



Schöner Wohnen Better Living

ARENA

Sportstättenbau, Kunstrasen
und vieles mehr
Sports facility construction,
synthetic turf etc.

INTERVIEW

Lutz Freitag (Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
/ President of the German Federal Association for Housing and Real Estate Companies)

Peter Ramsauer (dt. Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
/ German Federal Minister for Transport, Building and Urban Development)

SHOWROOM

Generationsübergreifende
Spielplätze

Cross-generational
playgrounds

NEU!

Vitalitätstraining für Jung und Alt
Bewegung, Koordination, Balance



eibe fit Active Parcours



Lebst du noch – oder wohnst du schon?

Sollte etwa eine Toilettenkabine aussehen wie ein Dinosaurier-Ei wie in Londons Nachtclub "Sketch"? Ist es wichtig, ob man eine Lobby mit schwarzem Simbabwe-Marmor betritt wie im Mailänder "Bulgari"-Hotel? Passen silberfarbene Möbel zu Holzvertäfelten



Wänden wie im "Plaza Athenée" von Paris? Diese Orte sind Welten für sich. Sie lösen unser Verständnis von Raumgestaltung, dem nach sich Funktionalität und Gemütlichkeit, Material und Stil des Mobiliars mit Farbe und Form der Wände vereinen sollen, spielerisch auf. Der Bildband "Design Destinations Worldwide" hat sie, die "places to be" und entführt in aufregend gestaltete Hotels, Museen und Sehenswürdigkeiten.

Und wie sieht das „Verständnis für Raumgestaltung“ im Wohnungsbau aus? Die obersten Prioritäten beim Wohnungsbau beziehen sich nicht nur auf die Qualität und das nachhaltige Bauen selbst, vielmehr muss die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft darauf

achten, dass die von ihr errichteten Objekte auch einen hohen Nutzwert für die zukünftigen Mieter bieten können. Dazu ist es erforderlich, den Bestand zu segmentieren, Portfoliomangement-Methoden anzuwenden und zielgruppenspezifisch die Baumaßnahmen durchzuführen. Dabei zählt es nicht nur, das Produkt Wohnung so gut und funktional als möglich zu gestalten – sondern das „Produkt Wohnen“, zu dem wesentlich mehr gehört, als nur die einzelne Wohnung. Gezielte zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung, wie zum Beispiel die richtigen Spielplätze bei familien-gerechtem Wohnen oder auch die entsprechend gestalteten Kommunikations- und Begegnungsräume bei altengerechtem Wohnen, spielen hier eine wichtige Rolle. Investitionsentscheidungen, die heute für die nächsten 30 bis 50 Jahre getroffen werden, müssen dies berücksichtigen. Den Raum gestalten – Mieter binden – Erfolge sichern!

Danken für die Kooperation möchte die Fachzeitschrift Playground@Landscape dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.. Der GdW entsendet 3.000 Exemplare der Playground@Landscape an seine Mitglieder und damit an den unmittelbaren Entscheider im Wohnungsbau.

Thomas R. Müller

Chefredakteur, PLAYGROUND@LANDSCAPE

Are you living – or just existing?

Should a toilet cabin look like a dinosaur egg, as in the London nightclub "Sketch"? Is it important to enter a lobby with black Zimbabwe marble like the "Bulgari" Hotel in Milan? Does silver-coloured furniture suit wooden panelled walls like in the "Plaza Athenée" in Paris? These locations are worlds for themselves. They playfully dissolve our understanding of room design, according to which, functionality and snugness, material and furniture style should unite with the colour and shape of the walls. The coffee-table book "Design Destinations Worldwide" has all the "places to be" and takes the reader to a world of excitingly designed hotels, museums and sights of interest. And how does the "understanding for room design" look with regard to housing construction? Top priorities for housing construction are not only quality and sustainable construction itself. The housing and real estate industry must ensure that the objects they build can also provide a high use value for future occupants. To achieve this it is necessary to segment the portfolio, make use of portfolio management methods and to apply construction measures specific to target groups. At the same time, it is important, not only to de-

sign the product "apartment" as well as functional as possible, but the "product living", which includes significantly more than just the apartment. Focussed, target-group specific measures for improving the living environment, such as the right playgrounds near housing suitable for families or also the correspondingly designed communication and meeting places for senior-citizen housing, play an important part here. Investment decisions, which are made today for the next 30 - 50 years, must take these points into consideration. A living design helps retain tenants and ensures success! The trade magazine Playground@Landscape would like to thank the German Federal Association of Housing and Real Estate Companies (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.) for their support and cooperation. The GdW provides 3000 issues of Playground@Landscape to its members and, therefore, to the major decision-makers in the housing construction industry.

Thomas R. Müller

Editor-in-Chief, PLAYGROUND@LANDSCAPE



... einfach besser



Profitieren Sie von unserem Know-how

- ✓ 40 Jahre sind unsere Stärke – Sicherheit und Qualität unser Erfolg
- ✓ International präsent
- ✓ Ständige Weiterentwicklung unserer Geräte
- ✓ Unsere Spielgeräte sind umweltbewusst und aus bestem kindersicheren Material hergestellt



Jetzt mit
großem
Gewinnspiel!
Fordern Sie
unseren neuen
Katalog an!

aktiv & fit
mit Spiel und Spaß!

aukam Spielgeräte GmbH
Frankfurterstraße 187
D-34121 Kassel

Tel.: +49 (0)561 - 200 970
Fax: +49 (0)561 - 284 858
E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS

Trends – Neue Produkte
New trends – New products S. 6

COVERSTORY

Wohnungswirtschaft /// *Housing Industry*
 Interview: Lutz Freitag (Präsident des GdW
 Bundesverband deutscher Wohnungs- und
 Immobilienunternehmen) S. 16
*Lutz Freitag (President of the German Federal
 Association for Housing and Real Estate Companies)*

Interview: Peter Ramsauer (dt. Bundesminister
 für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) S. 20
*Peter Ramsauer (German Federal Minister for
 Transport, Building and Urban Development)*

REPORT

Attraktive Wohnumfelder werden wichtiger
The importance of attractive living environments S. 24

Seniorenfreundliche Wohnungsausstattung
Senior citizen-friendly residential facilities S. 28

Langfristige Investition in den Spielplatz
Long-term playground investment S. 32

Spielen mit der der Deutschen Annington
Playing with the Deutsche Annington S. 36

Spiderpark S. 38

Fitnessparcours für Generationen
Fitness trail for generations S. 40

Ein Ort der Bewegung und Begegnung
A place to meet and to exercise S. 42

Piraten in der Stadt /// *Pirates in town* S. 44

Ein Wohngebiet im Wandel
A changing residential area S. 46

SHOWROOM

Der Generationenspielplatz
Generations playground S. 50

ASSOCIATIONS

BSFH- News S. 54

FAIR

Messe GaLaBau 2010 /// *Trade Fair GaLaBau 2010* S. 58

FAIR

Messe public 10 /// *Trade Fair public 10* S. 60

REPORT

Qualitätsmerkmale fugenloser Fallschutzböden
Quality features of seamless safety flooring S. 62

Vorzeigespielplatz Cassiobury Park Pools Playground
Cassiobury Park Pools Playground S. 66

Macht Kinder fit! /// *Get Kids Fit!* S. 68

INTERVIEW

Playcom - Komponenten für Federspielgeräte
Playcom – Components for Spring Play Equipment S. 70

PANORAMA

S. 74

ARENA

Rasenplätze für FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010™
Turf pitches for FIFA Football World Cup 2010™ S. 78

Neue Trainingslaufbahn für Usain Bolt
New training track for Usain Bolt S. 80

Pflege und Sanierung von Sportbelägen
Maintenance and refurbishment of sport surfaces S. 82

Turnen und Spielen mit Pfiff
Gymnastics and sport with "kick" S. 84

Individuelles Sportvergnügen an Schulen
 und öffentlichen Plätzen
Individual sport pleasure at schools and in public parks S. 86

ASSOCIATIONS

FEPI + VDH + FLL - News S. 87

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory S. 90

IMPRESSUM

S. 97

DATES | PREVIEW

S. 98

*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



0-23840-300

Kinder und Jugendliche beeinflussen durch ihr typisches Spielverhalten wesentlich die Gestaltung unserer Spiel- und Freizeitgeräte. Sie tragen durch ihre vielfältigen Wünsche dazu bei, dass unsere Geräte von ihrer Funktion her besonders das aktive, selbständige Einzel- und Gruppenspiel fördern. Um den daraus resultierenden Belastungen des Spielalltags unter gebrauchts- und witterungsbedingten Einflüssen standzuhalten, achten wir auf optimale Wahl und fachgerechte Verarbeitung aller Materialien. Diese Qualitätsmerkmale bieten ergänzend zur Attraktivität mehr Sicherheit auf Spielplätzen.

03051001



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystруп

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



► Byron Court, Brotton, Saltburn-By-The-Sea, Cleveland/ England

► Byron Court, Brotton, Saltburn-By-The-Sea, Cleveland

Record RSS, Hersteller von innovativen Spiel- und Sportgeräten, stellte kürzlich Geräte aus seiner Outdoor-Fitness-Serie in Bryon Court, Brotton, Saltburn-by-the-Sea, auf. Dazu zählten, unter anderem, das Skilaufgerät „Ski Stepper“, das Rudergerät „Handle Boat“, der Arm- und Oberkörpertrainer „Push Hands“ und der „Pull Up Challenger“. Seitdem stehen Jung und Alt Schlange, um die eleganten schwarzen und weißen Geräte auszuprobieren, die auf beliebten Turngeräten basieren. Die Outdoor-Fitnessgeräte von Record RSS sind für die dauerhafte Benutzung im Freien konzipiert und sollen allen Leuten kostenlos zur Verfügung stehen. Sie sollen zu mehr Bewegung animieren, zu einem gesunden Lebensstil beitragen und einen Ausgleich zum Alltagsstress bieten. Die Serie besteht aus 10 Einzelstationen, mit denen gezielt einzelne Muskelpartien trainiert werden können. Die Geräte können in einem Park, einem College oder sogar auf einem Laufpfad aufgestellt werden und ermöglichen es so den Leuten, auf dem Nachhauseweg von der Arbeit anzuhalten, um zu trainieren. Eleanor Smith, Vertriebsleiterin bei Record RSS, meinte dazu: „Wenn wir unsere Fitness steigern und die positiven Effekte und gesundheitlichen Vorteile genießen wollen, die das letzten Endes mit sich bringt, ist es wichtig, dass mehr Bewegungsmöglichkeiten für alle Menschen, unabhängig von ihrem Alter, geboten werden. Die Outdoor-Fitnessgeräte-Serie kommt dem Bedürfnis nach generationenübergreifenden Bewegungsangeboten in unseren Parks und öffentlichen Plätzen nach. Sie bietet allen die Möglichkeit, Sport zu treiben, sich zu bewegen und in zwangloser Atmosphäre zu trainieren.“ www.recordrss.co.uk

Innovative Play and Sports equipment manufacturer Record RSS recently installed items from their Outdoor Fitness Range at Bryon Court, Brotton, Saltburn-by-the-Sea. Items included the Ski Stepper, Handle Boat, Push Hands and the Pull Up Challenger. Young and old have since been queuing up to try out the sleek black and silver units which are based on popular gym apparatus. The Record RSS Outdoor Fitness Range has been designed to be permanently installed outdoors and to be free for all people to use, helping to encourage fitness and healthy living in today's busy environment. The range consists of 10 individual stations all of which are intended to provide exercise for individual muscle groups. With a range in a park, a college, or even a jogging track, it is now easy for people to stop on their way home from work to exercise! Record RSS Sales Manager Eleanor Smith commented: "Increasing activity for all people, regardless of age, has to be encouraged if we are to raise our levels of fitness and enjoy the benefits it ultimately brings. The Outdoor Fitness Range helps support the need for cross generational fitness provision within our parks and public spaces. It makes training and informal workouts accessible to all."

www.recordrss.co.uk



► Snug... Born in the USA ► Snug... Born in the USA

Snug, das von Sutcliffe Play entwickelte innovative und einzigartige Spielkonzept mit losen Spielelementen, hat die Reise über den Atlantik angetreten und ist jetzt als Teil der neuesten Ausstellung „Move“ des Kindermuseums der Stadt Chicago (Chicago Children's Museum) zu bewundern, welche am 12. Februar eröffnet wurde und bis 16. Mai 2010 läuft. Das Chicago Children's Museum (CCM) ist der erste Käufer von Snug Spielgeräten in den USA.

Snug hat sich bereits als voller Erfolg im Eureka erwiesen, einem Kindermuseum im Vereinigten Königreich, und jetzt nutzt das Chicagoer Kindermuseum das Spielkonzept zur Verwirklichung seines Ziels, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der Spielen und Lernen Hand in Hand gehen. Die Hauptzielgruppe des Museums sind Kinder bis 10 Jahren und deren Familien sowie Schulen und Gemeindegruppen, die das Wachstum und die Entwicklung von Kindern fördern und beeinflussen. Der Wunsch, im Museum mehr Bewegungsangebote für Kinder zu schaffen, gab den Anstoß zur „MOVE“-Ausstellung. Mit Hilfe von Snug soll „Move“ Freude an Bewegung und körperlicher Aktivität wecken, den Teamgeist fördern, die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten der Kinder schulen und spielerisch deren Sprachfertigkeit verbessern.

Die stellvertretende Museumsleiterin Louise Belmont Skinner, Vice President of Exhibits des Chicago Children's Museums, sagte: „Die „Move“-Ausstellung mit den Snug Spielgeräten kommt bei unseren Besuchern sehr gut an. Unsere Untersuchungen ergaben, dass ein Bedarf nach einer interaktiven und zugleich integrativen Ausstellung mit Lerncharakter im Museum bestand. Wir haben uns für Snug entschieden, da dieses Spielkonzept diese Vorgaben erfüllte und somit für uns genau das Richtige war.“ Nähere Informationen zu SNUG finden Sie unter www.snugplay.co.uk.

Snug, Sutcliffe Play's innovative and unique loose parts play equipment has made the journey across the Atlantic to be part of the Chicago Children's Museum's (CCM) newest exhibit, Move, which opened February 12 and runs through to May 16, 2010. CCM's purchase of the SNUG kit is the first in the USA.

Snug has already proved successful in Eureka, a UK children's museum and now Chicago Children's Museum is using the kit as part of their mission to create a community where play and learning connect. The museum's primary audience is children from birth to age 10 and their families, and school and community groups that support and influence children's growth and development.

A desire to increase opportunities for children's physical activity in the museum led to the introduction of the MOVE exhibit. Using Snug, Move was designed to inspire movement, physical activity and teamwork and develop children's fine and gross motor activity, whilst encouraging dramatic play and language skills.

Louise Belmont Skinner, Vice President of Exhibits for the Chicago Children's Museum said, "The Move exhibit using Snug is proving to be a big success with our visitors. "We chose Snug after our research sessions indicated that the need for an interactive, inclusive and educational exhibit within the museum, Snug clearly fit the bill." For further details on SNUG visit www.snugplay.co.uk



► Fünf neue Timberplay-Spielplätze werten Londoner Bezirk Hammersmith and Fulham auf

- *Five new Timberplay sites enhance Boroughs of Hammersmith and Fulham*

Lautes Kinderlachen und fröhlicher Kinderlärm wird bald den Londoner Bezirk Hammersmith and Fulham erfüllen, denn mit ihren unzähligen neuen Spielmöglichkeiten bieten die fünf Timberplay-Spielplätze wirklich alles, was Kinderherzen erfreut.

Nach einem strengen Ausschreibungsverfahren erhielt der Spielgerätehersteller Timberplay den Auftrag, die neuen Spielplätze zu gestalten und auszustatten. Zunächst aber musste er an einem ESPO Gestaltungswettbewerb teilnehmen und eine Reihe von Kriterien erfüllen, wie zum Beispiel „Qualität der Gestaltung“, „Preis-Leistungs-Verhältnis“ oder „Wie harmonisch fügt sich das vorgeschlagene Design in die Umgebung ein?“. Frances Basham, Play Development Officer für den Bezirk Hammersmith and Fulham, äußert sich folgendermaßen zu dem Projekt: „Im Rahmen des Konsultationsverfahrens zu diesem Projekt wurden die im Bezirk lebenden Kinder nach ihrer Meinung gefragt und gebeten, Modelle der Spielgeräte anzufertigen, die sie auf dem Spielplatz haben wollten. Klettergeräte waren äußerst beliebt und etliche Modelle sahen tatsächlich aus wie Produkte aus dem Timberplay-Prospekt.“ Demzufolge bilden auf vier der fünf Spielplätze maßgefertigte Klettergeräte den Mittelpunkt, darunter das Holzspielgerät „Timberwood Tangle“, ein großer Kletterwald und Kletterstrukturen.

Dieses Projekt, dessen Gesamtkosten sich auf rund £300.000,00 belaufen, wurde über das Playbuilder-Programm finanziert, welches vom Ministerium für Kinder, Schulen und Familien entwickelt wurde, um bessere Spielgelegenheiten im Vereinigten Königreich zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.timberplay.com

The London Borough of Hammersmith and Fulham will soon be alive with the delighted screams of children as they enjoy the wealth of new play opportunities provided by five Timberplay playgrounds.

Timberplay have been awarded the contract to design and install the new play spaces after going through a rigorous tendering procedure. Initially they had to complete an ESPO Design Competition and then satisfy a number of criteria, including 'Quality of the Design', 'Value for Money' and 'How the submitted design responded to the Site'. Frances Basham, Play Development Officer for the Borough of Hammersmith and Fulham, comments on this project:

"The Consultation Process for this project included canvassing the opinions of the Borough's children who were asked to make models of the kind of equipment they wanted to see in the playground. Climbing structures were extremely popular, and a number of the models actually looked like products from the Timberplay Brochure." As a result four out of the five sites have bespoke climbing equipment as their centre pieces that include a Timberwood Tangle, a large Climbing Forest and Climbing Structures.

This project, which in total has cost around £300,000, has been funded by the Playbuilder program, developed by the Department for Children, Schools and Families to promote better play provision across the UK.

To find out more visit www.timberplay.com

created by www.photo-text.de

Ein echter Treffer!

öcocolor

öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14
D-38162 Destedt
Tel. +49 (0) 5306 941444
Fax +49 (0) 5306 941445
www.oecocolor.de

öcocolor
Spielplatzbelag
Fallschutz



▶ Playfix Indoor: Sicherheit auf Indoor-Spielplätzen

▶ *Playfix Indoor: Safety in indoor playgrounds*

Auf dem Indoor-Spielplatz des neu eröffneten Leverkusener Einkaufszentrums Rathausgalerie wurde der fugenlose Fallschutzboden Playfix Indoor des Bad Berleburger Sport- und Freizeitbodenherstellers BSW GmbH verlegt. Die Architektin Angelina Hien war froh mit Playfix Indoor einen Fallschutzbelag gefunden zu haben, mit dem sich ihr Gestaltungskonzept verwirklichen ließ und der gleichzeitig leicht zu reinigen ist. Bisher wurden auf Indoor-Spielflächen meist Fallschutzböden installiert, die eigentlich für Außenflächen konzipiert wurden. Ihre porige Oberflächenstruktur eignet sich nicht für die in Innenräumen angemessene Bodenreinigung. Anders bei Playfix Indoor. Dieser Fallschutzboden ist eine Kombination aus einer Elasticschicht und einer fugenlosen PU-Beschichtung. Das Ergebnis ist ein homogener, leicht zu reinigender Fallschutzbelag. „Der Boden ist nicht körnig, sondern glatt. Daher ist er super zu reinigen. Für Kinder ist er wie ein weicher Turnhallenboden“, so Architektin und Geschäftsführerin der Coreografia Production aus Hergolding, Angelina Hien, über Playfix Indoor. Tatsächlich hat BSW Playfix Indoor auf Grundlage seines Bodenprogrammes für Sporthallenböden entwickelt. Für den Indoorspielplatz im Weltraum-Design wählte die Architektin die Sonderfarbe Mitternachtsblau. Die aus vielen einzelnen Sternen bestehende Milchstraße wurde mit Hilfe von Schablonen auf dem fertig verlegten Belag aufgemalt. Die Möglichkeit zur Bemalung sei ebenfalls ein Pluspunkt für Playfix Indoor gewesen, so Hien. So ließen sich die unterschiedlichsten Designkonzepte verwirklichen. Integrierte Spielgeräte werden nahtlos von Playfix Indoor umschlossen. www.berleburger.de



The seamless safety flooring Playfix Indoor made by BSW GmbH, a manufacturer of sports and leisure floors located in Bad Berleburg/ Germany, was installed on the indoor playground of the newly opened Rathausgalerie shopping centre in Leverkusen. Architect Angelina Hien was glad to have found a safety flooring which allowed her to implement her design concept and which is easy to clean at the same time – all of which criteria that Playfix Indoor met. So far, safety flooring that was actually designed for outdoor use had usually been installed on indoor playgrounds. Its porous surface structure is not suitable for the floor cleaning appropriate to indoor areas. Playfix Indoor is different. This safety flooring is a combination of an elastic layer and a seamless PU coating. The result is a homogeneous safety flooring which is easy to clean. ‘The floor is not granular but smooth. Therefore it is very easy to clean. For children it is like a soft gym floor,’ says Angelina Hien, architect and managing director of Coreografia Production in Hergolding, about Playfix Indoor. Indeed, the BSW company developed Playfix Indoor on the basis of its flooring range for sports halls. For the indoor playground with an “Outer Space” design, the architect chose the special colour midnight blue. The Milky Way consisting of many individual stars was painted on the installed flooring using stencils. According to Ms Hien, another point in favour of Playfix Indoor was the fact that it can be painted. In this way, the most varied design concepts could be implemented. Integrated play equipment is seamlessly enclosed by Playfix Indoor. www.berleburger.de

▶ Die Wicksteed-Spielplätze von Dover

▶ *The Wicksteed sites of Dover*

Der Connaught Park liegt auf einem Hang unterhalb der berühmten Burg Dover Castle. Seine Geschichte reicht zurück bis in die Zeit von Queen Victoria. Damals war er der erste Park, der in Dover angelegt wurde. Der in diesem wunderschönen Park gelegene Spielplatz wurde gerade von Wicksteed Playscapes in größerem Umfang umgestaltet. Wicksteed Playscapes ging dabei auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen ein und sorgte dafür, dass Kinder und Eltern auf dem Spielplatz viele Angebote und Raum für Spiel, Sport und Erholung an der frischen Luft finden. Der Spielplatzgerätehersteller Wicksteed Playscapes stellte intensive Nachforschungen zur Geschichte der Anlage an und betonte in seinen Gestaltungsvorschlägen die sanft hügelige Parklandschaft im Schatten der großen Burg. Wicksteeds Gestaltungsvorschläge wurden als die attraktivsten empfunden und als diejenigen, die am stärksten im Einklang mit der Natur und dem Gelände waren.

So enthält die Spiellandschaft nicht nur Bezüge zur Burg selbst, sondern Wicksteed gestaltete und baute auch eine Sandspielanlage in Form eines Teddybärenkopfes als gezielte Hommage an einen früheren Besitzer des Parks, der es genoss, Teddybär-Picknicks für die ganze Familie abzuhalten. Der neue Spielplatz, der durch den Dover District Council (Bezirksrat) und über das Playbuilder-Programm finanziert wurde und vom Kent County Council (Grafschaftsrat) verwaltet wird, wird für die lokale Bevölkerung einen himmelweiten Unterschied machen. Sarah Hohler, Mitglied des Kent County Councils (KCC) und verantwortlich für Kinder, Familien und Bildung, sagte: „Es ist fantastisch, dass ein weiterer Spielplatz durch Playbuilder-Fördermittel neu gestaltet werden konnte. Ich hoffe sehr, dass die in der Gegend lebenden Kinder und Jugendlichen die Spielanlagen noch viele Jahre genießen werden.“

Councillor Nigel Collor, Mitglied des Dover District Councils (DDC) und zuständig für Zugang und Immobilienverwaltung, fügte hinzu: „Wir freuen uns sehr, diesen neuen Spielplatz eröffnen zu dürfen, und wir haben mit Gemeindepartnern zusammengearbeitet, um solch innovative und allgemein zugängliche Anlagen bieten zu können.“ Der Park bietet nach allen Seiten herrliche Ausblicke auf die betriebssame Stadt, aber der Ausblick von ganz oben aus dem hölzernen Baumhaus, das sich in der Mitte des neuen Spielplatzes befindet, ist einfach atemberaubend! Über den ganzen Spielplatz verteilt finden sich natürliche Elemente, wie zum Beispiel Felsenlandschaften, mit Baumstämmen befestigte Hügel und Tunnel, kombiniert mit aufregenden Spielgeräten. Auch wurde auf dem Spielplatz eine spezielle Bepflanzung vorgenommen. Zwei weitere, von Wicksteed gestaltete Spielplätze werden im Sommer in Dover eröffnet, und zwar in Russell Gardens und Kearsney Abbey. Weitere Informationen über Wicksteed Playscapes finden Sie unter www.wicksteed.co.uk.



Located on the side of the hills below the famous Castle, Connaught Park dates back to Victorian times when it was the first to be established in Dover. Catering for all ages and providing facilities for both recreational and sporting activities, Wicksteed Playscapes has just completed a major transformation of the play area within the beautiful park. With thorough research into the historical background of the site and careful enhancement of the naturally undulating location in the shadows of the great Castle, Wicksteed's designs were considered the most attractive and sensitive to the area. Not only were references to the castle itself built into the playscape, but, in direct homage to a previous owner of the park who used to enjoy holding Teddy Bears' picnics for all the family, Wicksteed designed and installed a sand play area in the shape of a teddy bear's head! Funded by Dover District Council and the Playbuilder programme, administered by Kent County Council, the new play area will make a world of difference to the local community and KCC Cabinet Member for Children, Families and Education, Sarah Hohler, said: “It is wonderful that another play area has been made possible by a Playbuilder grant. I do hope that children and young people living in the area will enjoy the facilities for many years to come.”

Cllr Nigel Collor, DDC Cabinet Member for Access and Property Management added: “We are very pleased to launch this new play area and to have worked with community partners to deliver such innovative and accessible facilities.” Excellent views across the busy town are afforded from all aspects of the park but from the top of the Timber Tree House, at the centre of this new play area, the view is absolutely outstanding! Natural elements are evident across the whole playscheme with Rockscapes, log-walled mounds and tunnels interwoven with exciting play equipment. Special planting has also been designed into the playscape. Two more Wicksteed designed sites in Dover are due to be opened in the summer at Russell Gardens and Kearsney Abbey. Log onto www.wicksteed.co.uk to see more about Wicksteed Playscapes.



- ▶ Euroflex Elastikpflaster bietet farbenfrohe Gestaltungsmöglichkeiten im Außenbereich
- ▶ *Euroflex Elastic Pavement Blocks allow for colourful design possibilities outdoors*

Frei nach dem Motto „Deutschland macht mobil“ erfahren Fitness-Parcours, ja sogar ganze Fitness-Straßen eine immer größere Beliebtheit bei Freunden der Bewegung. Hochwertige Außenfitness-Geräte und Laufwege benötigen den richtigen Bodenbelag für gesunde Bewegungen. Mit der Euroflex H-Stein-Platte und dem Euroflex Elastikpflaster hat die Kraiburg Relastec genau das richtige Produkt für den anspruchsvollen Freizeitsportler. Euroflex Bodenplatten und Elastikpflaster sind wasserdurchlässig, elastisch, einfach zu installieren und glänzen auf jeder Powermeile durch ihre attraktive Optik. Wer auf diesen Belag fällt, der wird verschont von schweren Verletzungen und Abschürfungen. Das elastische Material schont die Fußgelenke, bietet Standsicherheit bei Bewegungsübungen und es macht Spaß darauf zu laufen. Trotz ihrer Elastizität sind Platten und Elastikpflaster so widerstandsfähig, dass auch das Befahren mit leichten Fahrzeugen kein Problem darstellt. Die Farbpalette rot, grün, schwarz und grau für die Euroflex H-Stein-Platte sowie rot, grün und schwarz für das Euroflex Elastikpflaster bietet auch farbenfrohe Gestaltungsmöglichkeiten im Außenbereich. Wenn auch Sie einen Fitness-Parcour planen: www.kraiburg-relastec.com/euroflex oder euroflex@kraiburg-relastec.com

True to the motto "Germany gets active", fitness trails, yes even entire fitness streets, are becoming increasingly popular with sports enthusiasts. High-quality outdoor fitness equipment and jogging tracks require the right kind of surface for exercise to be healthy and gentle. The Euroflex Paving Block Tiles and Euroflex Elastic Pavement Blocks manufactured by Kraiburg Relastec are exactly the right kind of products for demanding recreational athletes.

Euroflex Base Plates and Elastic Pavement Blocks are permeable to water, elastic, easy to install and are guaranteed to be a real eye-catcher on any fitness trail or jogging track thanks to their attractive appearance. Those who fall on this surface won't

suffer severe injuries or grazes.

The elastic material is gentle on the joints, helps you to maintain a stable posture with movement exercises and is simply fun running on.

Despite their elasticity, the plates and

elastic pavement blocks are hard-wearing and robust enough so that even lightweight vehicles can drive on them. The range of colours (red,

green, black and grey for the Euroflex Paving Block Tiles as well as red, green and black for the Euroflex Elastic Pavement Blocks) also allows for colourful design possibilities outdoors.

If you, too, are planning a fitness trail, please visit www.kraiburg-relastec.com/euroflex or euroflex@kraiburg-relastec.com.



„Der neue Generationenpark ist eine großartige Bereicherung für die Freizeitgestaltung von Jung und Alt. Ich bin begeistert, wie groß der Zuspruch aus der Bevölkerung für die von der Firma Playparc entwickelten Fitnessgeräte ist. Es hat sich gezeigt, dass es sich hier um eine sinnvolle, nachhaltige und zukunftsorientierte Investition handelt.“

Michael Stickeln, Bürgermeister der Stadt Warburg

4Fcircle.de

**DER FITNESSPARCOURS
FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM**

TÜV geprüft | mit der TU München entwickelt

► Sandmaster-Control: Mehr Transparenz bei der Sandreinigung

► Sandmaster-Control: Making sand cleaning more transparent

Sand als Fallschutz auf dem Spielplatz hat sich bewährt und hat so manches Mal das ein oder andere Kind vor gefährlichen Verletzungen bewahrt. Doch was viele nicht wissen: Sand erfordert eine intensive Pflege, um gesundheitliche Risiken zu vermeiden. Eine interessante Alternative bietet die von der Firma Sandmaster angebotene Dienstleistung der Sandreinigung, die sowohl in Bezug auf Kosten, Umweltverträglichkeit als auch in puncto Qualität überzeugt.

Bei dem Sandmaster-Verfahren wird der Sand von einer fahrbaren Maschine aufgenommen, durch ein Steilsieb geworfen, gefiltert und wieder ausgestoßen. Verunreinigungen jeglicher Art, wie z.B. Zigarettentkippen, Glasscherben, aber auch Tierexkremente, ab einer Partikelgröße von 5 bis 8 mm werden unzerkleinert und nahezu vollständig ausgesondert. Auch tiefere Schichten bis zu einer Tiefe von 40 cm werden im Dauerbetrieb gereinigt, aufgelockert und belüftet. Nach über 25-jähriger Erfahrung und ständiger Weiterentwicklung der Sandreinigungsmaschine und deren Verfahren, hat die Firma Sandmaster ein neues Qualitätssicherungssystem eingeführt und damit neue Maßstäbe in der Sandreinigung gesetzt. Genannt wird diese Neuentwicklung Sandmaster-Control (SM-Control). Es handelt sich hierbei um ein Tiefenmesssystem, welches die gereinigte Durchschnittstiefe und das gereinigte Sandvolumen der Sandfläche ermittelt. Lediglich die Sandkastengröße und die Objektbezeichnung müssen manuell über ein Handterminal eingegeben werden. Alles andere passiert automatisch. Nach der Reinigung erhält der Kunde ein Messprotokoll mit der Bezeichnung der gereinigten Sandflächen, Angaben zu der Größe der Sandflächen, dem gereinigten Sandvolumen sowie der durchschnittlichen Reinigungstiefe. Das Messprotokoll sorgt für mehr Transparenz bei der Sandreinigung und dient als Nachweis über die vorhandene Schütttiefe, um den Fallschutz nach DIN EN 1176/1177 zu gewährleisten. Der Kunde kann zusätzlich aus den ermittelten Daten die tatsächliche Sandfehlmenge feststellen, sodass er bei Bedarf gezielt nachfüllen kann. Weitere Informationen unter: www.sandmaster.de

Sand has proved itself as an impact-absorbing playground surface and has protected children from severe injuries many a time. However, a lot of people don't know that sand requires intensive care and maintenance to avoid health hazards. An interesting alternative is the sand cleaning service provided by the Sandmaster company, which is convincing in terms of costs, environmental compatibility as well as quality. With the Sandmaster process, the sand is taken up by a mobile machine, thrown through a vertical sieve, filtered and then falls back onto the surface. Pollutants and contaminants of any kind, such as cigarette butts, broken glass but also animal faeces or other particles greater than 5 to 8 mm in diameter are filtered out without being crushed or ground. Even sand up to a depth of 40 cm is cleaned, loosened and aerated in continuous operation. Backed by more than 25 years of experience and after continuous further development of the sand cleaning machine and its cleaning process, the Sandmaster company has introduced a new quality assurance system and has thus set new standards in sand cleaning. This new development is called Sandmaster-Control (SM-Control). It is a depth measurement system which determines the average depth and the volume of cleaned sand. Only the size of the sandpit and the object designation have to be entered by hand over a hand-held terminal. Everything else is done automatically. After the cleaning, the customer receives a measurement report indicating the cleaned sand areas and specifying the size of the sand areas, the volume of cleaned sand as well as the average cleaning depth. The measurement report makes sand cleaning more transparent and furnishes proof of the filling depth to ensure that the requirements of DIN EN 1176/1177 regarding fall protection are met. Besides, the customer can see from the collected data how much sand is actually missing and needs to be topped up. For further information, please visit

www.sandmaster.de.



► Denken und Bewegen, Neuentwicklung „Buchstabenfeld“

► Thinking and exercising, new development "letter field"

Das neue Buchstabenfeld ist eine Herausforderung für Körper und Geist! Auf einer quadratischen Grundfläche aus Fallschutzmaterial sind Buchstaben und Zahlen beliebig angeordnet und für den in der Mitte stehenden Spieler lesbar angebracht. Personen, die außerhalb des Feldes stehen, rufen dem Spieler Begriffe oder Rechenaufgaben zu, die zuerst „im Kopf“ buchstabiert bzw. gelöst werden müssen. Hat man die Lösung gefunden, ist diese in der richtigen Reihenfolge der Buchstaben oder Zahlen mit Hand oder Fuß auf dem Feld zu berühren. So wird die Lösung einer Denksportaufgabe in Bewegung umgesetzt! Dieses funktioniert zwischen Jung und Alt, Lehrer und Schüler, Eltern und Kind aber auch zwischen gleichaltrigen Kindern. Mit der Installation einer Kreide-Maltafel, auf der man Aufgaben stellen kann, wird die Kreativität der Spieler zusätzlich gefördert.

Das Buchstabenfeld ist ein besonders kommunikatives Spiel- und Bewegungselement und fördert so neben der Konzentrations- und Orientierungsfähigkeit auch die Reaktionsfähigkeit und den Gleichgewichtssinn.

Das „Buchstabenfeld“ ist besonders gut zur Nutzung auf Pausenhöfen und Spielplätzen geeignet. Spielideen für das Buchstabenfeld finden Sie auch zusätzlich im Downloadbereich unserer Website www.playparc.de. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an www.playparc.de oder Tel.: 05642 7090.

The new "letter field" challenges both mind and body! Letters and numbers are arranged arbitrarily and placed on a square area with an impact-absorbing surface in a way that they can be read by the player standing in the middle. Persons who are standing outside the field call out terms or arithmetic problems to the player which have to be spelled or figured out "in the head" first. If the solution has been found, it has to be touched on the field in the correct order of the letters or numbers with your hand or foot. In this way, solving a brain-teaser is turned into exercise! This works between young and old, teachers and pupils, parents and children but also between children of the same age. With the installation of a chalk drawing board, on which you can set tasks, the players' creativity is additionally fostered.

The "letter field" is a particularly communicative play and exercise element and it improves the power of concentration and the sense of direction as well as reactions and balance. The "letter field" is particularly suitable for use in schoolyards and playgrounds. You can find more ideas for playing with the "letter field" in the download area of our web site www.playparc.de. If you have any further questions, please visit www.playparc.de or call 05642 7090.



► Multi-Feldsportplatz als aktive Begegnungsstätte

► *Multi-use games and sports area as a place to meet and be active*

Der Multi-Sportplatz Omnistadium, von VelopA-Omniplay ins Rennen geschickt, ist eine aktive Begegnungsstätte für Jugendliche, in der Basketball, Volleyball, Fußball, Hockey, Handball und Tennis gespielt werden kann. Im November 2009 erhielt das Omnistadium die begehrte GIO-Auszeichnung – vergleichbar mit dem Red-Dot-Award. Das Omnistadium ist ein modularer Sportplatz für den öffentlichen Raum und kann in Parks, Erholungsgebieten, auf Schulgeländen und Spielplätzen in jeder Größe platziert werden. Das Omnistadium glänzt durch seine Multifunktionalität, sein Design und seine Qualität. Ein Omnistadium-Feeling erhält man unter: www.velopa-omniplay.com/omnistadium

The Omnistadium multi-use games and sports area, designed and put on the market by VelopA-Omniplay, is a place for young people to meet and do sports such as basketball, volleyball, football, hockey, handball or tennis. In November 2009 the Omnistadium won the coveted GIO Award – comparable to the Red Dot Award. The Omnistadium is a modular sports field for public space, is available in any size and can be installed in parks, recreation areas, schoolyards and playgrounds. The Omnistadium distinguishes itself by its multifunctionality, its design and its high quality. To get an Omnistadium feeling, just visit www.velopa-omniplay.com/omnistadium.



► smb Sonderedition trendplay

► *smb special edition trend play*

Zum 30 jährigen Firmenjubiläum präsentiert die smb Seilspielgeräte GmbH Berlin die Sonderedition trendplay – fünf ausgewählte Spielgeräte in neuem, edlem Look. In Perlbrambeer zeigen sich Rohre und Stahlteile, in Silbergrau die bewährten, haltbaren Herkulesseile. Alles UV- und witterungsbeständig, langlebig und für höchste Anforderungen an Belastbarkeit und Sicherheit konstruiert, damit Kinder und Eltern noch nach vielen Sommern und Wintern ihre Freude daran haben. Den Sonderkatalog erhalten Sie kostenlos über die Internetseite www.smb-seilspielgeraete.de oder direkt unter der Telefonnummer +49 (0) 3342 / 302015.

To celebrate the 30th anniversary of the company, smb Seilspielgeräte GmbH Berlin is presenting the special edition of trendplay – five selected items of play equipment in new, sophisticated looks. Pipes and steel parts in pearl bramble and the proven, durable steel wire rope in silver-grey. Everything is constructed to be UV- and weather-resistant, durable and for the highest requirements with regards to load capacity and safety so that children and parents can take much pleasure in it in the summer and winter for many years to come.

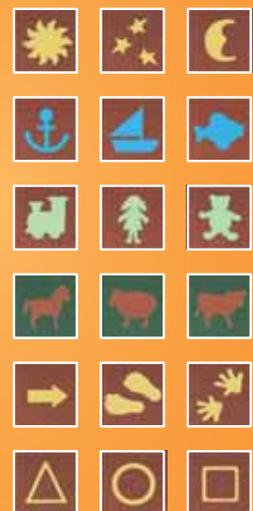
You can obtain the special catalogue free-of-charge from the website www.smb-seilspielgeraete.de or by calling +49 (0) 3342 / 302015.

EUROFLEX Motivplatten

Wecken die Sinne durch abwechslungsreiche Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten!



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH · Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel
Tel.: +49-(0)8683-701-199 · Fax: +49-(0)8683-701-4 199
E-Mail: euroflex@kraiburg-relastec.com · Internet: www.kraiburg-relastec.com/euroflex



EUROFLEX®



► Kinderland in der Natur ► Children's land in nature

Endlich! In Neukirchen an der Vöckla eröffnet ein neues Kinderland direkt in der Natur: Spiel & Spaß für die ganze Familie ist garantiert. Am 19. Juni wird das Obra Kinderland mit einem großen Fest für die ganze Familie eröffnet. Der neue Freizeitpark liegt mitten in der Natur und verspricht jede Menge spannende Abenteuer. „Gerade heute, wo viele Kinder und Jugendliche sehr viel Zeit vor Fernseher und Computer verbringen, steigt die Nachfrage an Aktivitätsmöglichkeiten in der Natur“, so Claudia Streibl von der Firma Obra: „Mit unserem Freizeitpark wollen wir den Kindern aktives Spielen in der Natur wieder näher bringen. Die Abenteuerwege in unserem Kinderland beweisen, dass die Natur mehr Faszination zu bieten hat als Computerspiele“. Der TV-Konsum von Kindern und Jugendlichen in Österreich liegt tatsächlich über dem Limit. So warnen Experten bereits seit geraumer Zeit davor, dass Kinder, die einem übertriebenen TV-Konsum ausgesetzt sind, auch zu Fettleibigkeit neigen können. „Unsere Devise ist daher: Aktiv in der Natur“, sagt Claudia Streibl vom Obra Kinderland: „Eine Schatzsuche durch das gesamte Gelände bietet Spaß und Spannung für alle Altersgruppen. Wie bei einer Schnitzeljagd müssen dabei versteckte Symbole und Zeichen gefunden werden“. Weiter begeistert das Obra Kinderland mit einem rätselhaften Ritterschloss, einem uralten Bauernhof, einem gespenstischen Bergwerk, einem geheimnisvollen Goldwäscherbach und einem faszinierenden Dschungel aus Schaukeln und Lianen“. Die interaktiven Spielstationen, Klettertürme und Geschicklichkeitsaufgaben versprechen ein tolles Erlebnis und viel Spaß für die ganze Familie. www.obra.at

At last! In Neukirchen on the Vöckla in Austria, a new children's land is being opened in middle of nature: Play and fun for the whole family is guaranteed. On June 19, the Obra Kinderland will be opened with a great celebration for the whole family. This new leisure park is located in the middle of nature and promises a lot of exciting adventures. „Especially today, when so many children and teenagers spend the majority of their time with television and computer, demand for activity opportunities in nature is increasing,“ states Claudia Streibl from the Obra Company: „With our leisure park we want to bring children closer to active play in nature. The adventure trails in our park prove that nature has a lot more fascination to offer than computer games.“ TV consumption by children and teenagers in Austria far exceeds the limit. Experts have already warned for some time now that children exposed to exaggerated TV consumption can have a tendency to obesity. „This is why our motto is: Active in Nature“, says Claudia Streibl from Obra Kinderland: „A treasure hunt through the park offers fun and excitement for all ages. As in a paper chase, hidden symbols and signs must be found.“ Other attractions of Obra Kinderland are an enigmatic knight's castle, an ancient farm, a spooky mine, a mysterious gold-washing stream and a fascinating jungle of swings and vines. The interactive playing posts, climbing towers and agility challenges promise a great experience and a lot of fun for the whole family. www.obra.at



► Zentro ► Zentro

Neu im Design und toll im Spielwert ist dieses neue drehbare Gerät. Außen mit Aufstiegsleitern und –netzen, oben mit 2 Ruhesitzen aus Gummi. Mitten im Zentrum dieses drehbaren Spielgerätes befindet sich ein Horizontalnetz zum Verweilen. Die Netze und Leitern sind aus buntem 16mm Herkulesseil. Von unten bis zu einer Höhe von ca. 2 Metern bespielbar eignet es sich für Kinder von 4-15 Jahren. www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

This new, revolving item of equipment is new in design and great in enjoyment factor. Outside with ladders and nets, above with 2 relaxation chairs made from rubber. Right the centre of this revolving item of play equipment there is a horizontal net to stay on. The nets and ladders are made from bright 16mm steel wire rope. From top to bottom, measuring about 2 metres that can be played on, it is suitable for children aged 4 to 15 years. www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

► Gebündelte Leidenschaft für optimale Kundenlösungen

► Concentrated passion for ideal customer solutions

Die Lappset GmbH in Viersen übernimmt ab Juni 2010 den Vertrieb des Freiraummobiliars der Euroform K. Winkler GmbH/Südtirol in Deutschland. Euroform ist seit Jahren auch in Deutschland für sein ästhetisch ansprechendes Design, die Langlebigkeit seiner Produkte und die maßgeschneiderten Lösungen beliebt und bekannt. Pünktlich zum Jubiläumsjahr bündeln die beiden Traditionsunternehmen Euroform (45 Jahre) und Lappset (40 Jahre) ihre gemeinsame langjährige Erfahrung, um ihren Kunden einen noch besseren Service und eine abgerundete Produktpalette zu bieten. Für die beiden Familienbetriebe steht seit jeher der Mensch im Mittelpunkt, sowie das Nachhaltigkeitsprinzip - die Natur und den Menschen zu verbinden. „Wir bieten unseren Kunden in der Zukunft sich ergänzende Produktlinien und erstklassige Qualität aus einer Hand!“, so Ulrich Scheffler, Geschäftsführer Lappset GmbH. www.lappset.de



Viersen-based Lappset GmbH will take over the marketing, distribution and sales of urban furniture manufactured by Euroform K. Winkler GmbH/South Tyrol in Germany as of June 2010. Euroform has been popular and well-known for its aesthetically appealing design, the durability of its products and customized solutions also in

Germany for many years. Just in time for the anniversary year, the two old-established companies Euroform (45 years) and Lappset (40 years) are pooling their many years' experience to be able to offer their customers an even better service and an even wider and varied product range. For the two family businesses, the central focus has always been on man as well as on sustainability – promoting harmony between man and nature. 'In future, we will offer our customers complementary product lines and premium quality from one source!', says Ulrich Scheffler, Managing Director of Lappset GmbH. www.lappset.de

Sonderedition trendplay

Die Sonderedition zum
30 jährigen Firmenjubiläum.

Perlbrombeer & Silbergrau



Der Sonderkatalog ist da!
Jetzt gleich bestellen!



► Projekt in Bremerhaven ► Project in Bremerhaven

Der Neubau des Außengeländes der Altwulsdorfer Schule in Bremerhaven: Die Vorgabe der Schüler war ein Hügel, der wie ein Schweizer Käse aussieht. Die Umsetzung war ein Kreuz aus Kriechröhren (6 Meter x 4 Meter) und eine 4 Meter lange Röhre als Rutschröhre mit starkem Gefälle. Die Röhren haben einen Innendurchmesser von 80 cm und sind für eine Erdüberdeckung bis mindestens 1,5 Meter geeignet. Die Röhren, auch das Kreuz, wurden, wie bei Tri-Poli üblich, in einem Stück geliefert. Die Enden der Röhren wurden gemäß den Angaben des Planers abgeschrägt, so kamen fertige Röhren. Diese mussten dann nur noch in den Hügel eingesetzt und mit Erde überdeckt werden. Die Stadt Bremerhaven hat den ganzen Hügel dann noch mit fugenlosem Fallschutz überziehen lassen. Wie man an den Fotos sehen kann, sind die Kinder mit dem Ergebnis zufrieden! www.tri-poli.de

Redesign of the outdoor facilities at Altwulsdorfer Schule in Bremerhaven: The pupils' specifications were a hill that looks like Swiss cheese. These specifications were implemented into crawl tubes (6 metres x 4 metres) forming a cross and a 4 metre long tube as a tube slide with a steep slope. The tubes are 80 cm in inner diameter and their admissible height above ground is at least 1.5 metres. As is customary with Tri-Poli, the tubes – even the cross – were delivered in one piece. The tube ends were chamfered according to the planner's specifications, so that finished tubes were delivered. These only had to be buried into the hill and covered with soil. Finally, the City of Bremerhaven had the entire hill fitted with seamless fall protection covering. As you can see from the photos, the children are pleased with the result! www.tri-poli.de

► Schraubfundamente von Krinner ► Krinner ground screw foundations

Schraubfundamente von Krinner schaffen schnell solide Grundlagen für viele Projekte in der Solarindustrie, Bauwirtschaft und Verkehrsinfrastruktur. Sie werden einfach in den Boden gedreht, sind sofort belastbar und ersetzen aufwendige Fundamente aus Fertig- oder Frischbeton. Noch rationeller wird moderner Fundamentbau mit dem neuen, patentierten Lot-o-Mat von Krinner. In Verbindung mit einem handelsüblichen Baulaser richtet das hydraulische Baggeranbaugerät die Schraubfundamente beim Erdrehen automatisch senkrecht aus. Erstmals auf der bauma 2010 in München gezeigt, sind die Typen KRB 40 und KRB 60 schon lieferbar. Weitere Informationen: www.krinner.com



Krinner ground screws quickly provide a sound basis for many projects in the solar industry, building industry and transport infrastructure. They are simply screwed into the ground, are immediately usable and replace elaborate ready-mixed concrete or freshly mixed concrete foundations. Modern foundation construction becomes even more efficient with Krinner's new, patented Lot-o-Mat. In combination with a standard construction laser, the hydraulic excavator attachment automatically aligns the ground screws vertically when screwing in. Presented for the first time at the bauma 2010 in Munich, the KRB 40 and KRB 60 types are already available.

More information: www.krinner.com

► Beispielbare Buchstaben / Wortspiel "Salierplatz"

► Letters that can be played on / Play on word "Salierplatz"

Der aus den 1970-er Jahren stammende Salierplatz in Oberkassel wurde für 190.000 Euro aufwändig erneuert. Das Herzstück des neugestalteten Salierplatzes ist schon von weitem erkennbar, denn darauf tummelt sich eine ganze Horde von Kindern im Alter zwischen drei und 15 Jahren. Die von der Firma Spiel-Bau errichtete Buchstabenkombination / Buchstabenreihe ist eine Kletter- und Balancierstrecke aus 11 farbigen Buchstaben, die zusammengesetzt den Namen "Salierplatz" bilden. Auf Ihnen können die Kinder sich über dicke Taue hangeln, über Gummimatten und Balken balancieren oder die Kette unterbrechen, indem sie die seitlichen Rutschen benutzen. Weitere Informationen: Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, 14776 Brandenburg. Foto: Reinders Landschaftsarchitekten

Salierplatz in Oberkassel, originally built in the 1970s, was extensively renovated at a cost of 190,000 EUR. The core of the redesigned Salierplatz is recognisable from a distance, because a whole gaggle of children aged between 3 and 15 are playing about on it. The combination/row of letters constructed by the company Spiel-Bau is a climbing and balancing path made from 11 colourful letters, which make up the name "Salierplatz". Children can shimmy on thick ropes, balance on rubber mats and beams or break the chain where they are using the side chutes. Further information: Spiel-Bau GmbH, Alte Weinberge 21, 14776 Brandenburg.

Photo: Reinders Landschaftsarchitekten



► Kids Tramp ► Kids Tramp

TÜV-geprüft nach DIN EN 1176, zugelassen für den unbeaufsichtigten Spielplatzbetrieb. Durch den ebenerdigen Einbau ist ein Herunterfallen nicht möglich, so dass dieses Bodentrampolin Sicherheit und Spielspaß perfekt kombiniert. Alle Vorteile auf einen Blick: spielplatzgerecht, vandalismussicher, kostengünstig, höchste Qualität, 100% Spaßfaktor". Weitere Infos: www.eurotramp.com

Verified by the TÜV (technical inspection agency) in accordance to DIN EN 1176, approved for the unsupervised playground operations. Because of the ground-level fixture, falling off is not possible, so this floor-level trampoline combines safety and enjoyment perfectly. All advantages at one glance: suitable for playgrounds, vandalism-proof, cost-efficient, highest quality, 100% fun factor. Further information: www.eurotramp.com



► Schwimmtraining im Fitness-Studio ► Swimming training at the fitness centre

Sport-Thieme vertreibt exklusiv die neuen Gegenstrombecken von LD-Pool. Diese einzigartigen Schwimmkanäle ermöglichen professionelles Schwimmtraining in Fitness-Studios, Hotelbädern, Freiflächen oder in privaten Haushalten. Ausgestattet mit unterschiedlich starken Turbinen, bietet das Unternehmen verschiedene Varianten der Pools für Freizeitsportler bis hin zu Hochleistungsschwimmern und Trainingszentren an. Anders als bei den bisher bekannten Düsen-systemen wird beim LD-Pool die Strömung über die gesamte Beckenbreite erzeugt. Für bereits bestehende Pools können Pool-Machines von LD-Pool genutzt werden. Damit lässt sich in jedem Pool eine Gegenströmung für das optimale Training nachrüsten. Neben den Serienprodukten von LD-Pool werden auch Sonderanlagen für Trainingszentren und Leistungsdiagnose – Institute entwickelt und über Sport-Thieme vertrieben. Schwimmkanal-Anlagen von LD-Pool werden bereits erfolgreich europaweit in sport-wissenschaftlichen Instituten eingesetzt. www.sport-thieme.de



Sport-Thieme is the exclusive distributor of the new LD-Pool counter-current swimming pools. These unique swimming channels are designed to allow professional swimming training at fitness centres, in hotel swimming pools, open spaces or at private homes. Equipped with turbines of varying power output, the pools are available in different versions for amateur athletes and competitive swimmers as well as for training centres. Unlike hitherto known jet systems, the LD-Pool system generates the current over the entire pool width. Pool machines by LD-Pool can be used for already existing pools. Any pool can thus be retrofitted with a counter-current system to ensure optimal training conditions.

Apart from the LD-Pool series-produced goods, also special units for training centres and performance diagnostics institutes are developed and distributed by Sport-Thieme. LD-Pool swimming channels have already been successfully applied in sports science institutes throughout Europe. www.sport-thieme.de

► Wohnungsbau in Dresden ► House building in Dresden

Das Beispiel der Stadt Dresden hat gezeigt, dass es in Deutschland eine gesteigerte Marktattraktivität von Wohnungsbaubeständen gibt. Dadurch steigt die Bedeutung der Wohnungsbaugesellschaft auch für ausländische Investoren. Stadtplaner und Wohnungsbaugesellschaften müssen sich zunehmend mit dem voranschreitenden demografischen Wandel auseinandersetzen, um Engpässe zu vermeiden.

In naher Zukunft werden einerseits mehr barrierefreie kleine Wohnungen für Mitbürger benötigt. Auf der anderen Seite ist Wohnungsbauförderung aber auch Familienförderung: Ein Großteil der Interessenten sind junge Familien. Das Modell „Mehrgenerationenwohnen“ steht da besonders im Fokus. Das ABC-Team kann hier seinen Beitrag leisten. Als Spezialisten auf dem Gebiet der Spielplatzplanung und Gestaltung von attraktiven Spielräumen, versteht es das Unternehmen, selbst auf äußerst beengtem Raum das Maximum an Spielwert zu gewährleisten. Das aus Robinienholz gefertigte Spielschiff besticht durch Natürlichkeit – Langlebigkeit – Sicherheit. Weitere Informationen unter: www.abc-team.de

The example in the city of Dresden has shown that there is an increased market attractiveness of residential construction in Germany. As a result, the importance of housing societies is on the increase for foreign investors too. Urban planners and housing societies are increasingly having to deal with the progressive demographic change to avoid bottlenecks.

On the one hand, in the near future, more barrier-free, small flats will be needed for fellow citizens. On the other hand, housing support is also family support: a large number of those interested in it are young families. The model “cross-generation living” is a particular focal point. The ABC team can make a contribution here. As specialists in the area of playground planning and in the design of attractive play areas, the company contrives to guarantee maximum enjoyment when playing. The pretend ship made from robinia wood captivates through its naturalness, longevity and safety. Further information can be obtained from: www.abc-team.de



Verwandeln Sie einen Zustand
wieder in eine Farbe.

Jetzt können Sie Kunststoffböden auf Spiel- oder Sportplätzen ganz einfach reinigen lassen. Dafür sorgt Sandmaster mit seinem neuen Reinigungsverfahren - und das ohne Chemie. Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie unter:

Sandmaster GmbH, Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0, Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20, www.sandmaster.de





Wohnen für ein langes Leben

Interview mit dem Präsidenten des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Lutz Freitag

Playground@Landscape: Was ist eine gut gebaute Umwelt und ein sicheres Wohnen heute noch wert?

Lutz Freitag: Die Qualität der gebauten Umwelt ist von zentraler Bedeutung für die Menschen. Denn: Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es geht um mehr als nur die Befriedigung eines Grundbedürfnisses des Menschen. Die Wohnung und das Wohnumfeld sind sozial-kulturell prägend und identitätsstiftend. Sie bedeuten für die Menschen Nachbarschaft, Begegnung, Freizeit und soziale Verankerung. Umso wichtiger ist es, das in Deutschland existierende Modell des Wohnens mit hoher Qualität und bezahlbaren Mieten dauerhaft zu erhalten. Deutschland ist gekennzeichnet durch einen gut funktionierenden Markt für Mietwohnungen und genossenschaftliches Wohnen mit einem sehr differenzierten Angebot für alle Ansprüche und die unterschiedlichste Wohnkauf-

kraft. Es gibt kaum ein Land auf der Welt, in dem Wohnnutzen und Wohnkosten in einem vergleichbar guten Verhältnis zueinander stehen. Das Neben- und Miteinander von kommunalen und öffentlichen Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften sowie privaten Wohnungsunternehmen und Einzeleigentümern hat sich dabei als optimale Kombination auf dem deutschen Wohnungsmarkt erwiesen und ist ein Faktor seiner Stärke.

P@L: Inwiefern wirkt sich die Krise der Städte und Kommunen auf die Wohnungsbaugesellschaften aus?

Lutz Freitag: Ich sehe die aktuelle und strukturelle Finanzlage der Städte und Kommunen mit großer Besorgnis. Aufgrund der fehlenden Finanzen droht die Gefahr, dass die Städte den Wohnungsunternehmen als wichtigste Akteure und Partner

Housing for a long life

Interview with Lutz Freitag, president of the GdW, German Association for Apartment and Real Estate Companies (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen)

Playground@Landscape: What is a well built environment and safe living still worth today?

Lutz Freitag: The construction quality of the living environment is of central importance to people, because living is much more than just a roof over their heads. It involves more than simply satisfying a basic need. Housing and the living environment are socially formative and play an important role in creating a sense of identity. They signify neighbourhood, meeting other people, leisure time and social anchorage. For this reason it is extremely important to maintain the way of living, with high quality of life and affordable rent, which exists in Germany today, on a sustained basis. Germany is characterised by a well-functioning market for rented apartments and housing co-operatives, with a very differentiated offer covering all requirements and a wide range of purchasing power. There is practically no other country in the world where use of housing and living costs are in such a good relationship to each other. The existence of community and public housing organisations, housing cooperatives, private real estate companies and single house

owners has proved an optimal combination in the German market and is a major factor for its strength.

P@L: What effect is the crisis of cities and communities having on housing construction companies?

Lutz Freitag: I consider the current and structural financial situation of towns and communities to be very worrying. Due to the missing financial resources, there is the danger that cities will lose housing companies as their most important protagonist and partner in the development of cities and neighbourhoods. The great challenges caused by the demographic change can only be overcome by cities and housing companies working together. This applies not only to the important urban restructuring programmes East and West, but also to the especially innovative programme "Social City", i.e. for urban construction requirements as a whole. Urban construction is especially significant for financially weak towns and cities, but it is exactly these towns and cities who will hardly be able to shoulder their mandatory self-financing share in future. It

bei der Stadt- und Quartierentwicklung verloren gehen. Die großen Herausforderungen des demographischen Wandels könnten nur von Städten und Wohnungsunternehmen gemeinsam bewältigt werden. Dies gilt nicht nur für die wichtigen Programme Stadtbau Ost und West, sondern auch für das besonders innovative Programm Soziale Stadt, d.h. für die Städtebauförderung insgesamt. Gerade für finanzschwache Städte ist die Städtebauförderung von Bedeutung. Aber gerade diese Städte und Gemeinden werden ihren künftig vorgeschriebenen finanziellen Eigenanteil kaum noch schultern können. Man muss daran denken, den Kommunen, die aufgrund ihrer besonders prekären Finanzlage die Belastungen nicht mehr verkraften können, bei den jeweiligen Förderprogrammen den Eigenanteil zu erlassen.

P@L: Die wohnungswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland klappt immer mehr auseinander. In west- und süddeutschen Ballungszentren herrscht eine starke Nachfrage. Der Stadtbau Ost bleibt ein schwieriges Thema. Wie kann die Wohnungs- und Städtebaupolitik frühzeitig und angemessen reagieren?

Lutz Freitag: Sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland stehen die Städte vor großen Herausforderungen. Wir konstatieren eine Gleichzeitigkeit ungleicher Entwicklungen: Städte mit schrumpfender Bevölkerung stehen wachsenden Städten und Regionen gegenüber. Diese Disparität der Entwicklung wird in Zukunft noch stärker werden. Die Unterschiedlichkeit hat fatale Folgen: Schrumpfende Städte ha-

should be considered exempting communities, which due to their especially precarious financial situation cannot carry the financial burden, from paying their required contribution to supporting programmes.

P@L: The economic housing developments in Germany are gaping further and further apart. There is great demand in areas of high population density in Western and Southern Germany. Urban restructuring in the East German states remains a difficult topic. How can housing and urban policies react at an early stage and in an appropriate way?

Lutz Freitag: Cities are facing great challenges both in Eastern and Western Germany.

We can determine simultaneous but different developments: Cities with a decreasing population on the one hand, growing cities and regions on the other. This development disparity will increase even more in future and the differences will have fatal consequences: Shrinking cities, like growing ones, have "developmental disturbances", but the growing cities can handle the deficits created much better due to their likewise increasing financial resources. Shrinking cities suffer from financial resources

ben – wie wachsende – "Entwicklungsstörungen". Aber die wachsenden Städte können mit den ebenfalls wachsenden Ressourcen die entstehenden Defizite wesentlich besser ausgleichen; bei den schrumpfenden Städten schmelzen die finanziellen Mittel dahin wie Schnee in der Sonne. Sie werden handlungsunfähig, obwohl sie gerade einen besonders hohen Entwicklungsbedarf haben. Der Stadtbau in Ostdeutschland hat viel Positives für die Städte, ihre Bürger, die Wohnungsmärkte und die Anbieter von Wohnraum bewirkt. Aber die Städte in den neuen Ländern werden nach 2010 erneut erhebliche Strukturanpassungen zu meistern haben. Die politischen Entschlüsse, das Programm "Stadtbau Ost" zunächst bis 2016 mit Rückbau und Aufwertung weiterzuführen, müssen daher konsequent umgesetzt werden. Entscheidende Voraussetzung dafür ist eine endgültige Lösung der Altschuldenfrage ab 2010. Ohne eine Entlastung von den Altschulden für alle abgerissenen Wohnungen – unabhängig von der Leerstandsquote des Wohnungsunternehmens – werden die Wohnungsunternehmen kaum in der Lage sein, sich weiterhin am Stadtbau zu beteiligen.

Der strukturelle Wohnungsleerstand als Folge ökonomischer Strukturkrisen und sozialer Erosionen wird auch in den alten Ländern zu einem immer größeren Problem. Auch in Westdeutschland steigt die Notwendigkeit des Stadtbbaus.

Das Programm "Stadtbau West" ist daher erforderlich, um den Problemen in den von Leerständen und Funktionsverlusten betroffenen oder bedrohten Quartieren und Städten der alten Länder zu begegnen. Die Evaluierung des Programms sollte deshalb zügig unter Einbeziehung der Wohnungs- und Immobilien- ►

which melt away like snow in the sun! They become incapable of action even though they have an especially high need for development. Urban restructuring in Eastern Germany has brought about many positive developments for the cities, their inhabitants, the real estate market and the providers of living accommodation.

Cities in the new states however, will have to cope with formidable structural adjustments after 2010. The political decision to continue the "Urban Restructuring East" programme with renaturalisation and upgrading must therefore, be implemented consistently. One decisive prerequisite for this is a final solution to the question of old debts as from 2010. Without discharge of past debts for all demolished apartments – irrespective of the rate of empty dwellings– the housing companies will hardly be in a position to continue to participate in urban redevelopment.

As a result of economic structural crises and social erosion, the structural status of unoccupied dwellings will become an even more serious problem in the old federal states. Also in Western Germany, the necessity for urban redevelopment is increasing. This means that the programme "Urban Restructuring West" is necessary to solve the problems of empty dwellings and functional loss of affected or threatened city ►



► wirtschaft abgeschlossen werden. Die künftige Programmgestaltung erfordert eine stärkere Berücksichtigung des Wohnens als der mit Abstand wichtigsten städtischen Funktion.

P@L: Stichwort „Sozial“: Der GdW hat den Preis „Soziale Stadt 2010“ ausgelobt. Was steht inhaltlich hinter diesem Preis? Wer kann mitmachen? Und bis wann?

Lutz Freitag: Mit dem sechsten Wettbewerb zum "Preis Soziale Stadt 2010" soll erneut das Interesse einer breiten Öffentlichkeit für die sozialen Probleme gestärkt und soziale Aktivitäten in den Stadtquartieren gefördert werden. Akteure in den Stadtverwaltungen, der Kommunalpolitik, Wohnungsunternehmen und Wohlfahrtsverbänden sowie Initiativen: Schulklassen, Bürgervereine, Organisatoren von Begegnungsstätten und Gewerbetreibende werden aufgefordert und ermutigt, ihre gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Förderung des Miteinanders der verschiedenen Gruppen von Stadtbewohnern und des Zusammenlebens in den Quartieren bekannt zu machen. Gefragt sind innovative Projekte, im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes der „Sozialen Stadt“ angelegt sind, wie soziale Konflikte innerhalb von Nachbarschaften abgebaut oder reguliert sowie der sozialen Entmischung und der krisenhaften Entwicklung von



Wohnquartieren begegnet werden kann und Integrationsfolge nachhaltig gesichert werden können. Bis zum 30. Juni 2010 können noch Projekte eingereicht werden. Die Wettbewerbsunterlagen können unter www.gdw.de abgerufen werden.

P@L: Neue Wohnformen für junge Familien. Service für Senioren. Wohnen und Arbeiten zusammen. Gute Angebote schaffen Nachfrage. Welche Angebote und welche Konzepte hat der GdW?

Lutz Freitag: Die im GdW und seinen Regionalverbänden organisierte Wohnungswirtschaft hat sich schon früh mit der Frage beschäftigt, welches Wohnangebot in Zukunft den Anforderungen des sich ständig wandelnden Marktes gerecht wird und wie sich voraussichtlich die Wohnwünsche der Menschen im kommenden Jahrzehnt entwickeln werden. Die GdW-Studie „Wohntrends 2020“ zeigt deutlich: Die Wünsche der Mieter differenzieren sich immer deutlicher, das Wohnen wird ständig vielfältiger.

Auf entspannten Märkten wird der energetische Standard der Wohnung zu einem Nachfragekriterium. Auch die Wohnungsnachfrage der Senioren wird vielfältiger, „das“ Seniorenwohnen gibt es nicht mehr, Serviceleistungen und elektronische Unterstützungssysteme werden an Bedeutung gewinnen. Darüber hinaus

► areas and cities of the old federal states. Evaluation of the programme should therefore be completed rapidly and involve the housing and real estate industry. The future programme schedule requires taking "housing" as the by far most important urban function, much more strongly into consideration.

P@L: Catchword "Social": The GdW has offered the award "Social City 2010". What does this prize involve? Who can take part and until when?

Lutz Freitag: With the sixth competition to win the "Social City Award 2010", it is intended to promote again the interest of the public at large for the social problems and social activities in urban neighbourhoods. Participants in urban administration, community politics, housing companies and charities as well as initiatives – school classes, citizens groups, organisers of meeting places and business people – are prompted and encouraged to let others know about their knowledge and experiences in the promotion of community life between different groups of urban dwellers and living together in different neighbourhoods. We are looking for innovative projects which fulfil all aspects of a "Social City", such as how social conflict within a neighbourhood can be reduced or regulated, as well as ways to combat social segregation and the critical social development of residential areas while maintaining successful integration in a sustained way. Projects can be submitted

by June 30, 2010. Documentation is available at www.gdw.de.

P@L: New housing types for young families. Service for senior citizens. Living and working together. Good offers create demand. Which offers and which concepts are provided by the GdW?

Lutz Freitag: : The housing industry organised within the GdW and its regional associations, began to consider at a very early stage the question of which housing offer will satisfy the demands of the continually changing market in future, and how the housing demands of the population can be expected to develop in the coming decade. The GdW study "Living trends 2020" clearly shows that the wishes of people living in rented accommodation differ increasingly and that housing is becoming increasingly varied. In relaxed markets the energetic standard of an apartment becomes a demand criterion. Demand for accommodation for senior citizens is also becoming more varied as there is no longer just one type of old people's accommodation.

Services and electronic support systems will gain in importance. In addition, safety measures in living quarters – first and foremost inexpensive solutions – will be in greater demand. Expectations with regard to multimedia equipment in an apartment go beyond a broadband connection, a separate "home office" is becoming a demand criterion and an apartment is increasingly becoming a care and health location. A barrier-free living environment will also become a demand factor.

werden Sicherheitsmaßnahmen im Wohnbereich – in erster Linie kostengünstige Lösungen – nachgefragt. Die Erwartung im Bezug auf die multimediale Ausstattung der Wohnung gehen über den Breitbandanschluss hinaus, der separate Büroarbeitsplatz zu Hause wird zum Nachfragekriterium, und die Wohnung wird verstärkt zum Pflege- und Gesundheitsstandort. Auch ein barrierearmes Wohnumfeld wird ein Nachfragefaktor. Die Wohnungs- und Immobilienunternehmen stellen sich schon heute auf diese Trends ein. Sie bieten ein weitgefächertes Angebot an individuellen Wohnlösungen für ein langes Leben, über Wohnen für Familien, für Studenten bis hin zum Wohnen für Singles oder Energiesparwohnen. Dieses diversifizierte Angebot werden die Unternehmen je nach Marktlage auch in Zukunft ausbauen.

P@L: Das GdW Forum 22 "Wohnen für ein langes Leben" am 15.09.2010 in Berlin: Neue Angebote für die Zielgruppe Senioren?

Lutz Freitag: Die deutsche Bevölkerung wird weniger, älter und bunter. Schon im Jahr 2020 werden rund 25 Prozent der Bevölkerung über 65 Jahre alt sein. Im Jahr 2050 wird bereits ein Drittel aller Bundesbürger die 65 Jahre überschritten haben. In den kommenden Jahren wird das Aufeinandertreffen von sinkenden Alterseinkommen und steigendem Wohnbedarf älterer Menschen eine Herausforderung für die Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Deutschland sein. Dabei gewinnen seniorengerechte Wohnangebote als Alternative zum Pflegeheim immer stärker an Bedeutung; denn die meisten älteren Menschen wollen so lange wie möglich selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung, also den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Zu den zahlreichen Wohn- und Betreuungsangeboten der GdW-Unternehmen gehören schon heute nicht nur bar-

rierefreies und -armes Wohnen, sondern auch betreutes Wohnen und neue Wohnformen einschließlich vollstationärer Pflegeeinrichtungen. Zahlreiche Unternehmen kooperieren mit den Wohlfahrtsverbänden, bieten Begegnungsstätten für ältere Menschen an oder halten Notrufsysteme, Rufbereitschaft und Services des vernetzten Wohnens vor. Sie stellen sich damit aktiv den neuen Anforderungen der sich wandelnden Familien- und Altersstruktur in der Gesellschaft und bieten gutes und sicheres Wohnen für ein langes Leben. Am 15. September veranstaltet der GdW zu dieser Thematik ein Forum in Kooperation mit der Gesundheitsstadt in Berlin. Weitere Informationen dazu gibt es auf www.wohnenfuereinlangesleben.de

P@L: Stichwort Wohnumfeldverbesserung und „Wohnen für ein langes Leben“: Der sogenannte Seniorenspielplatz kann eine Rolle dabei spielen?

Lutz Freitag: Gerade für ältere Menschen ist das Wohnumfeld von einer großen Bedeutung. Einige Wohnungsunternehmen – wie z.B. die Josephsstiftung in Bamberg oder die SWG in Schwerin - bieten in diesem Zusammenhang auch heute schon so genannte Seniorenspielplätze an. Dabei geht es nicht nur darum, ältere Menschen mit einem schönen Wohnumfeld auszustatten. Solche Spielplätze können Begegnungsstätten für die ganze Familie werden: Großeltern können sich gemeinsam mit ihren Enkelkindern fit halten – während die Enkelkinder rutschen und schaukeln können sich die Großeltern in anderer Weise fit halten. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Already today, the housing industry is taking these trends into consideration. A wide-ranging offer of individual housing solutions for a long life are available, including residential facilities for families, for students even for singles and energy-saving accommodation. This diversified offer will be expanded by the industry in future depending on the market situation.

P@L: The GdW Forum 22 "Housing for a long life" will take place in Berlin on September 15, 2010: Are there any new offers for the target group of senior citizens?

Lutz Freitag: The German population is decreasing, while becoming increasingly older and more diverse. Already in 2020 around 25 percent of the population will be over the age of 65. In 2050 already one third of all German citizens will be older than 65 years of age. In the coming years, the clash of decreasing retirement pensions and increasing demand for housing for older people will create a challenge for the housing and real estate companies in Germany. At the same time, the idea of housing suited for senior citizens as an alternative to old people's homes is gaining in significance, as the majority of old people want to stay in their own homes for as long as possible. Already today, the numerous housing and care projects of GdW companies include barrier free and low barrier housing along with assisted accommodation and new types of accommodation, including nursing care facilities. A large number of compa-

nies cooperate with social charities, offer meeting places for older people or organise emergency call systems, on-call duty and services for networked housing. In this way they are meeting the new demands created by changing family and age structures in society, and offer good and safe accommodation for a long life. On September 15, the GdW is organising a forum on this topic in Berlin in cooperation with the organisation, Berlin. City of Health Care (Gesundheitsstadt Berlin). Further information can be found at www.wohnenfuereinlangesleben.de.

P@L: Neighbourhood improvement and "Housing for a long life": Can the so-called senior citizen's playground play a role here?

Lutz Freitag: Especially for older people, the living environment is of great importance. Some German housing associations, such as for example the Joseph's Foundation (Josephsstiftung) in Bamberg or the SWG in Schwerin, already offer so-called senior citizen's playgrounds. The intention is not only to provide senior citizens with a pleasant living environment, but this kind of playground can become a meeting place for the whole family - Grandparents can keep fit together with their grandchildren using exercise equipment while the children play on the swings and slides. ■

Interview conducted Thomas R. Müller (Playground@Landscape)



Von den Bedürfnissen älterer Menschen und Käpt'n Blaubär

Ein Interview mit dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Peter Ramsauer.

Playground@Landscape: 27 Modellprojekte zu familien- und altengerechten Stadtquartieren ziehen Bilanz: Städte für alle Generationen fit machen! Wie?

Bundesminister Peter Ramsauer: Menschen verschiedener Generationen haben viele Gemeinsamkeiten – aber auch unterschiedliche Bedürfnisse. Die ganz Jungen und die Älteren wünschen sich in ihrem Wohnumfeld Überschaubarkeit, Sicherheit und kurze Wege. Wir wollen dafür sorgen, dass die Quartiere stärker auf diese Bedürfnisse ausgerichtet sind. Alle Menschen, egal welchen Alters, sollen sich in ihrem Quartier wohl fühlen können. Die Begegnung zwischen den Generationen fördert Toleranz und soziales Miteinander. Und dieses positive Klima stärkt wiederum die Stadtquartiere. In unseren Modellvorhaben sind sehr gute Projekte realisiert worden. Davon einige Beispiele: Aus einem nicht mehr ge-

nutzten Gemeindezentrum ist durch ehrenamtliches Engagement eines Vereins ein Mehrgenerationenhaus entstanden. Ein öffentlicher Platz konnte als Treffpunkt für alle Generationen umgestaltet werden. Andernorts ist in einer Hochhaussiedlung ein Hochhaus der Generationen entstanden. Bei allen Projekten ist letztendlich ausschlaggebend, dass die Städte und Gemeinden es schaffen, aus Betroffenen Beteiligte zu machen.

P@L: Bundesbauminister Peter Ramsauer will mit bundesweiten Modellvorhaben die Anpassung von Wohnungen und Wohnumfeld an die Bedürfnisse älterer Menschen voranbringen. Was sind die Ansatzpunkte dafür?

Peter Ramsauer: Der Anteil älterer Menschen nimmt in

Requirements of senior citizens and Captain Bluebear

An interview with the German Federal Minister for Transport, Building and Urban Affairs, Peter Ramsauer.

Playground@Landscape: 27 model projects for family and senior-friendly urban neighbourhoods take stock: Making cities fit for people of all generations! How?

Federal Minister Peter Ramsauer: People from different generations have much in common – but also very different requirements. The very young and senior citizens wish for a good overview, safety and short distances in their living environment. We want to ensure that the neighbourhoods are more strongly aligned to these requirements. All people, irrespective of their ages, should feel comfortable in their neighbourhood. Cross-generational encounter and interaction promotes tolerance and social cooperation, and this positive climate also strengthens the neighbourhood as a whole. Very good projects have been implemented in all our model plans. Here some examples: A multi-generation house created from an obsolete community centre through the honorary commitment of a local club. A public square re-designed as a meeting point for all generations. In another location a block of high-rise flats for all generations has been created. In all these projects it is decisive that the cities and communities are successful in making participating parties out of parties affected.

P@L: With nationwide pilot projects, the German Federal Minister Peter Ramsauer intends to promote adjustment of apartments and housing to suit the requirements of senior citizens. What are the starting points for this?

Peter Ramsauer: The share of older people in Germany is steadily increasing. According to demographic forecasts, the number of people above the age of 65 years will increase from a current 16.7 million to 23.7 million within the next 30 years. At the same time the total population will decrease. For this reason fewer new buildings are being constructed. This means that the housing must be adjusted to suit the needs of older people. This often involves simple adjustments to make life easier such as building small ramps over steps up to house doors, lowering the step to a French window or widening doorways to allow wheelchair access. To make this possible we have started the programme "Senior-friendly renovation". This allows the KfW bank to provide low-interest loans and subsidies for this kind of renovation work. The programme has started successfully. Parallel to this, we are supporting 20 model

Deutschland stetig zu. Bevölkerungsprognosen zufolge wird sich die Zahl der Menschen über 65 von heute 16,7 Mio. innerhalb von 30 Jahren auf 23,7 Millionen Menschen erhöhen. Gleichzeitig schrumpft die Bevölkerung insgesamt. Deshalb werden weniger Neubauten errichtet. Das heißt, dass wir die bestehenden Gebäude an die Bedürfnisse älterer Menschen anpassen müssen. Es sind oft ganz schlichte Dinge, die das Leben erleichtern: kleine Rampen, um die drei Stufen zur Haustür zu überbrücken. Die Schwelle zum Balkon niedriger zu machen. Die Türen in der Wohnung breiter zu machen, damit auch ein Rollstuhl durchpasst. Wir haben dafür das Programm „Altersgerecht Umbauen“ aufgelegt. Damit kann die KfW-Bank zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse für solche Umbaumaßnahmen anbieten. Das Programm ist erfolgreich gestartet. Parallel fördern wir 20 Modellvorhaben, in denen der Abbau von Barrieren in Wohngebäuden und im Wohnumfeld in der Praxis getestet wird. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Programms ein. Es bringt nichts, eine Förderung anzubieten, wenn sie am Bedarf vorbei geht. Wir versichern uns da durch Rückkopplung mit der Praxis. Zum Beispiel wird deutlich, dass wir gerade bei diesem Thema stärker in Beratung investieren müssen.

P@L: Städtebauförderung unterstützt besonders die Klein- und Mittelstädte. Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Vereinbarung ist die Förderung der Innenentwicklung der Städte und Gemeinden. Das Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" ist das Leitprogramm. Was wird umgesetzt und unterstützt?

Peter Ramsauer: Eines sei vorangestellt: die Städtebauförderung unterstützt alle Städte unabhängig von ihrer Größe, al-

lein abhängig vom Bedarf. Ich habe dieses Jahr ein neues Programm für die kleinen Gemeinden in den ländlichen Regionen aufgelegt. Der Schwerpunkt unserer Programme liegt in der Stärkung der Ortskerne. Die Stadt- und Ortskerne sind die sozialen und kulturellen Bezugspunkte für die Menschen der ganzen Stadt, oft der ganzen Region. Diese Zentren haben aber einiges zu verkraften. Stichworte „Ladensterben“ oder „Kaufhausschließungen“. Die Folgen der demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen machen den Ortskernen zu schaffen.

Mit dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ unterstützen wir zum Beispiel gezielt den Erhalt von Ortskernen als Standorte für Wirtschaft und Kultur und entwickeln sie zu Orten des Wohnens und Arbeitens. Die Fördermittel können zum Beispiel für die Erarbeitung städtebaulicher Entwicklungskonzepte, zur Aufwertung des öffentlichen Raums, die Instandsetzung und Modernisierung stadtbildprägender Gebäude oder zur Organisation von integrierten Kommunikationsprozessen eingesetzt werden. Damit wurde ein Förderschwerpunkt gesetzt, der die Programmfamilie der Städtebauförderung zielgerichtet ergänzt. Wir haben die Fördermittel für dieses Programm im Jahr 2010 fast verdoppelt.

P@L: Bericht über die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland. Bundesbauminister Peter Ramsauer hat im Bundestag den ersten Bericht zur Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Deutschland vorgestellt. Der Bericht dokumentiert, dass die Wohnraumversorgung in Deutschland gut ist, allerdings starke regionale Unterschiede aufweist. In den dynamischen Ballungsräumen wie München, Köln oder Stuttgart kann es zu Wohnungsengpässen

projects where removal of barriers in apartment blocks and living environment is monitored in practical tests, the results of which are applied to the further development of the programme. It doesn't help to provide support if this doesn't satisfy the requirements. To ensure this, we use feedback from practical applications and it has become clear that, especially with regard to this topic, we must invest more in advice and support.

P@L: Urban development provides support for small and medium-sized cities in particular. A further focus point of this year's agreement is support for inner-city development of cities and communities. The urban development programme "Active city and town centres" is the master programme. What will be implemented and supported?

Peter Ramsauer: To start with it must be stated that urban development supports all cities based solely on their requirements and irrespective of their size. This year I started a new programme for small communities in rural areas. The focus point of our programmes is strengthening of community centres. City and community centres are social and cultural reference points for people from throughout the community, and often from throughout the region. These centres have a lot to face though – key topics here are closing

of corner shops or closing down of supermarkets. The consequences of demographic and economic changes are also creating problems for city centres. With the programme "Active city and town centres"; we provide targeted support for maintaining city centres as trade and culture locations for example, and developing them into locations for housing and work. Subsidies can be used for creation of urban development concepts, for upgrading public places, maintenance and modernisation of buildings which characterise the city image, or for the organisation of integrated communication processes. In this way, focus points for support are created which supplement the family programme of urban development in a targeted way. We have nearly doubled financial support of these programmes in the budget for 2010.

P@L: Report on the housing and real estate industry in Germany. Federal Building Minister Peter Ramsauer presented the first report on the housing and real estate industry in Germany to the German parliament. This report documents that the availability of housing and accommodation in Germany is good, but that very strong differences exist from one region to another. In the dynamic agglomeration areas such as Munich, Cologne or Stuttgart, shortages of accommodation can occur. This is also confirmed by the current housing

kommen. Dies bestätigt auch die aktuell vom Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung veröffentlichte Wohnungsmarktprognose 2025: die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft steht gut da?

Peter Ramsauer: Die Wohnungsversorgung in Deutschland ist insgesamt gut. Hohe bauliche Qualität und Ausstattungsstandards sind nicht zuletzt das Ergebnis einer seit Jahrzehnten beachtlichen Investitionstätigkeit. Grundlage hierfür sind die bewährten ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen, die wir in Deutschland geschaffen haben. Auch Anreize wie Wohn-Riester oder unsere KfW-Programme haben dazu beigetragen. In dynamischen Regionen kann es jedoch zu Engpässen kommen. In dieser Phase ist es wichtig, den Markt zu unterstützen. Eine Aufgabe wird es sein dafür zu sorgen, dass auch Menschen mit niedrigeren Einkommen bezahlbaren Wohnraum finden. Die Bundesländer können im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung zügig und angemessen auf solche Entwicklungen reagieren. Die Bundesregierung greift ihnen dabei finanziell mit rund 518 Millionen Euro im Jahr unter die Arme. Natürlich werden wir auf Bundesebene die Entwicklung auf den Wohnungsmärkten weiterhin sorgfältig beobachten und prüfen, ob gegebenenfalls gezielte wohnungspolitische Maßnahmen erforderlich sind.

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft steht gut da. Sie ist eine Wachstumsbranche. Seit 1991 sind Erwerbstätigkeit und Bruttowertschöpfung in dieser Branche um 80 Prozent gestiegen. Rund 190.000 immobilienwirtschaftliche Unternehmen erwirtschaften mit 460.000 Erwerbstätigen eine Bruttowertschöpfung von rund 263 Milliarden Euro. Das

sind zwölf Prozent der gesamten Wertschöpfung in Deutschland – eine beachtliche Zahl. Bezieht man Planung, Finanzierung, Bau und Bewirtschaftung von Immobilien mit ein, sind es jährlich sogar rund 400 Milliarden Euro die mit 3,8 Millionen Arbeitsplätzen erwirtschaftet werden. Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft leistet damit einen enormen Beitrag zur Wirtschaftskraft Deutschlands. Und natürlich zur Schaffung und Sicherung von Beschäftigung.

Die deutsche Wohnungs- und Immobilienwirtschaft übt in der aktuellen Finanzkrise zudem einen stabilisierenden Einfluss auf die Gesamtwirtschaft aus. Sie unterscheidet sich ja maßgeblich vom Immobiliensektor anderer Länder wie den USA, in denen die Branche als Auslöser der Finanz- und Wirtschaftskrise gilt. Hier wirkt sich positiv aus, dass es durch unser solides Finanzierungssystem in Deutschland keine spekulativen Übertreibungen und keine Immobilienpreisblase gegeben hat. Experten erwarten, dass der deutsche Immobilienmarkt auf Grund seiner Stabilität auch in Zukunft für in- und ausländische Investoren attraktiv bleibt.

P@L: Was macht Käpt'n Blaubär beim Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer?

Peter Ramsauer: Käpt'n Blaubär ist der wichtigste Botschafter für Kinder, wenn es um Verkehrssicherheitsthemen geht. Damit ist er mein „natürlicher Verbündeter“. Verkehrssicherheit ist ein wichtiges Thema, das sich den Kindern am besten spielerisch vermitteln lässt.

Das Interview führte Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

market forecast of the German Federal Institute for Construction, Urban and Regional Research for 2025: Is the housing and real estate industry in good shape?

Peter Ramsauer: The availability of housing in Germany is overall good. High standards of construction and facilities are not least a result of the considerable investment activity of the last decade. The basis for this is provided by the tried and tested legislative general conditions which have been created in Germany. Incentives such as the government subsidy „Wohn-Riester“ or saving plans or our KfW bank programme have contributed to this. In dynamic regions, however, shortages can occur. In this phase it is important to support the market. One task will be to ensure that people with a low income can find affordable accommodation. Within the framework of social housing plans, federal German states can react in a rapid and suitable way to counteract this kind of development. Federal government provides financial support with around 518 million Euro each year. Naturally, at state level we will continue to carefully monitor developments in the housing market and check whether targeted housing-political measures are required.

The housing and real estate industry is in good shape and forms a growth sector. Since 1991, employment and gross added value in this trade have increased by 80 percent. Around 190,000 real estate companies generate a gross added value to the amount of around 263 billion Euro with a workforce of 460,000 employees. This is 12 percent of the total gross value generated in German – a considerable figure. If plan-

ning, financing, construction and administration are included, the figure increases to around 400 billion Euro generated by and providing jobs for 3.8 million employees. In this way, the housing and real estate industry makes an enormous contribution towards Germany's national industrial strength and, naturally, towards the creation and maintenance of work places. In addition, in the current financial crisis, the German housing and real estate industry has a stabilising influence on the overall economy and is decisively different from the real estate industry of other nations such as the USA, where the trade is considered to have sparked the financial and economic crisis. In this regard it is positive that due to our stable financial planning system in Germany, no speculative exaggeration and no real estate 'bubble' was created. Experts expect that due to its stability, the German real estate market will remain attractive for domestic and foreign investors in future.

P@L: Why does the German transport minister Peter Ramsauer have a soft-toy version of the comic figure "Captain Bluebear"?

Peter Ramsauer: Captain Bluebear is the most important road safety ambassador for children in Germany, similar to Sooty and Sweep in Great Britain. In this way he is my natural partner in this job. Road safety is a very important topic which can best be taught to children in a playful way.

Interview conducted out by Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Friday evening...

'Nearly there! See you in a sec.'

Everyone in the neighbourhood knows. Football again tonight on the pitch. I give it everything. Put on a sprint and obviously go for the ball. I look, make a tight pass and ... goal! Same time tomorrow? Yeah, we'll text. Catch you later!



IJslander Oude Dijk 10 8096 RK Oldebroek Netherlands E-mail: info@ijslander.com T +31 (0)525 633420 F +31 (0)525 631067

Playing outside in the Citybox

Young people play outside in the Citybox from IJslander. It is the place to be for a game of football or basketball. The Citybox is made of stainless steel and has a patented structure. This makes the Citybox durable, vandal-proof and very quiet. With a transparent appearance.

IJslander supplies various versions of the Citybox. For small and large playgrounds. Watch the film at www.ijslander.com/citybox. Request the brochure and discover the possibilities.

durable
material



Attraktive Wohnumfelder werden angesichts des demografischen Wandels immer wichtiger

von Dr. Gerhard Jeschke, Abteilungsleiter Beratung und Verwaltung, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf

Eine, wenn nicht die zentrale Veränderung, mit der sich die Wohnungswirtschaft in Rheinland und Westfalen seit fast zehn Jahren intensiv beschäftigt, ist der demografische Wandel mit all seinen sozialräumlichen Auswirkungen und Folgen für die Städte und die Wohnungswirtschaft. Die Studie „Zukunft des Wohnens – Perspektiven für die Wohnungswirtschaft in Rheinland und Westfalen“, die der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Düsseldorf, bereits 2001 beim Institut InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum, in Auftrag gegeben hatte, war der Auftakt und Einstieg in eine wahrhaft komplexe mehrdimensionale „Welt des Wohnens und Lebens“ in der Zukunft, die eben in überaus großem Maß von der demografischen Entwicklung geprägt ist.

Der vom VdW Rheinland Westfalen damals geprägte Slogan „Wir werden weniger, älter und bunter“ wird zwischenzeitlich bundesweit genutzt, um die demografische Entwicklung auf eine Kurzformel zu bringen. Und dieser Slogan bedeutet in der konkreten Umsetzung, dass die Wohnungswirtschaft schon heute und in Zukunft ganz anders über das Wohnen und Leben sowie ihre Produkte denkt als früher, um die Lebensqualität für die Menschen zu optimieren. Eine solche wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung der Wohnungsbestände bedeutet für die Wohnungswirtschaft, dass sie sich als Partner der Stadtentwicklung mit hohen Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsprojekte, in Abriss und Neubau, in eine qualitätsvolle Gestaltung des Wohnumfeldes, in kooperative Stadtumbauprojekte bis hin zu Projekten, die dem sozialen Frieden und der

sozialen Integration in den Stadtteilen dienen, versteht. Der Wandel der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vom Wohnungsverwalter zum Immobiliendienstleister hat auch dazu geführt, dass das Produkt „Wohnen“ natürlich das Wohnumfeld umfasst. Ein attraktives Wohnumfeld ist heute eine Grundvoraussetzung für die Vermietbarkeit von Wohnungen und somit eine lohnende Investition im Hinblick auf Mieterbindung und Wertsteigerung von Wohnimmobilien.

Die Wohnungsunternehmen wollen der immer größeren Lebenserwartung ihrer Mieter gerecht werden. Sie wollen den älteren Mietern die Chance eröffnen, möglichst lange im vertrauten Quartier wohnen bleiben zu können. Und deshalb sind die Unternehmen dabei, ihre Wohnungsbestände nicht nur energetisch zu modernisieren, sondern sie tun dies auch altengerecht, d. h. man gestaltet die Wohnungen und das Wohnumfeld barrierearm und insgesamt so, dass auch ältere Menschen dort weitestgehend eigenständig leben können. Dabei hat insbesondere der Aspekt der Sicherheit eine große Bedeutung. Sicherheit zum einen wenn es um den Zugang zum Wohngebäude geht und Sicherheit zum anderen wenn es um Themen wie Beleuchtung und Sichtschutz geht.

Die Wohnungsunternehmen denken dabei aber nicht nur an die älteren Bewohnerinnen und Bewohner. Sie bieten deshalb auch spezielle Produkte für junge Familien mit Kindern und Jugendlichen an, die natürlich auch Möglichkeiten für die Kinder zum Spielen oder zum Treffen von Jugendlichen beinhalten. Auch das gehört zum Thema „Qualitätsvolle Wohnumfeldgestaltung“.

Die Studie „Wohntrends 2020“, die die Institute InWIS Forschung & Beratung und Analyse & Konzepte, Hamburg, im Auftrag des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin, erstellt haben, macht mehr als deutlich, dass die Anforderungen an die Wohnungsunternehmen in den Quartieren und damit im Bereich „Quartiersmanagement“ noch erheblich steigen werden. Die so genannten „weichen Faktoren“, wie beispielsweise das Wohnumfeld, werden immer wichtiger. Dazu gehören auch Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten – und zwar in allen Altersgruppen.

Und noch eins darf perspektivisch für die Wohnungsunternehmen nicht übersehen werden: der Wettbewerb zwischen den Anbietern wird zunehmen. Dieser Wettbewerb wird vor allem über die Qualität des Angebotes entschieden und dazu gehört selbstverständlich auch das Wohnumfeld.

Fragen an den Wohnbau

Für die Wohnungsunternehmen gilt es Fragen wie diese zu beantworten:

- Wie können die Mieter mit einem Mehrwert versorgt werden?
- Wie schafft das Wohnungsunternehmen Produkte mit einem Alleinstellungsmerkmal?
- Mit welchen Qualitäten und Innovationen bedient das Wohnungsunternehmen die Nachfrage?

Solche Fragen stellen sich übrigens nicht nur in schrumpfenden Wohnungsmärkten, sondern vorausschauend auch in Wohnungsmärkten, die heute noch in Wachstumsregionen liegen. ▶

Demographic changes increase the importance of attractive living environments

by Dr. Gerhard Jeschke, Department head of Consulting and Administration, Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf

A change, if not the core change, which the housing industry in Rhineland and Westphalia has been seriously addressing for almost ten years, is the demographic change and all the accompanying socio-spatial impacts and consequences to the cities and housing industry. The study “The future of housing – perspectives for the housing industry in Rhineland and Westphalia” which the Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Düsseldorf, commissioned the Institut InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum, to undertake in 2001 already, was the starting signal and introduction to a truly complex multi-dimensional future “World of home and life”, predominantly characterised by the demographic trend.

The slogan “We are getting fewer, older and more diverse”, coined by the VdW Rhineland Westphalia in the past, is meanwhile being used as the abridgement for the demographic trend nationwide. And, in concrete terms, this slogan means that the present and future housing industry has a very different concept of home and living and of its products, with a view to optimise the people’s quality of life. To the housing industry, such economically, socially and ecologically sustainable housing stock management means that it sees itself as an urban development partner with high investments in maintenance and refurbishment projects, in demolition and new buildings, in shaping of a quality living environment, in cooperative urban redevelopment projects and up to projects fostering social peace and social integration in the urban districts.

The transformation of the housing and real estate industry from housing administrator to real estate service provider has led to the product of “home” also including the living environment, of course.

These days, an attractive living environment is a basic requirement for the rentability of housing and thus a worthwhile investment ensuring tenant loyalty and appreciation of residential property.

The housing companies want to live up to the ever-increasing life expectancies of their tenants. They want to offer the older tenants the opportunity of remaining in their familiar surroundings for as long as possible. This is why the companies are not only energetically busy modernising their housing stock, but they are considering the age factor as well, i.e. the apartments and living environment are structured barrier-free as far as possible, to allow also the elderly to live there as independently as possible. The safety factor is particularly significant in this respect. Safety from uncontrolled access to the building and safety in regard of aspects such as lighting and screens.

But housing companies do not only consider the elderly tenants. They therefore also offer special products for young families with children and for juveniles, such as playgrounds for the children or meeting places for the young. This too is part of the topic of “Creating a quality living environment”.

The study “Housing trends 2020”, compiled by the institutes InWIS Forschung & Beratung and Analyse & Konzepte, Hamburg, commissioned by the GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin, clearly highlights that the demands on the housing companies in the accommodation field and consequently in “accommodation management” will increase even further. The so-called “soft factors” such as the living environment, are gaining in significance. This also includes playing, sport and leisure options – for all age groups. ▶

► Eine Antwort können innovative Spielräume sein. Die natürlichen Spielräume der Kinder verändern sich. Es gibt kaum mehr innerstädtische Bereiche, in denen Kinder natürliche Spielräume vorfinden. Stattdessen organisieren Erwachsene eine künstlich ausgestattete Spielwelt für Kinder. Dies sind vor allem funktionsbezogene Spielplätze, die durch ihre Strukturierung häufig gerade nicht kindliche Phantasie und kreative Tätigkeit anregen. In diesem Zusammenhang kommt bei der Gestaltung der Spielplätze der Mitwirkung der Bewohner eine große Bedeutung zu. Eine Reihe von Wohnungsunternehmen verfügt auf diesem Gebiet über umfangreiche Erfahrungen.

Spielräume sind in der Zukunft nicht nur für Kinder und Jugendliche ein „Muss“. Vielmehr müssen sich die Wohnungsunternehmen nach der Studie „Wohntrends 2020“ auch darauf einstellen, Spielräume für Erwachsene und Senioren anbieten zu müssen. Untersuchungen zeigen, dass sich vor allem ältere und alte Menschen immer mehr und länger in ihrer Wohnung und damit ihrem Wohnumfeld aufhalten. So haben Wohnungsunternehmen speziell für demenzerkrankte Menschen Themengär-

ten angelegt, um beispielsweise den Geruchs- und Tastsinn zu fördern.

Was die barrierearme bzw. -freie Gestaltung von Freiräumen angeht, gab die Landesgartenschau 2008 in Rietberg übrigens ein hervorragendes Beispiel. Sie erhielt als erste Landesgartenschau die Zertifizierung „DIN-geprüft barrierefrei“ einschließlich behindertengerechter Spielplätze.

Dem Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, gehören 446 Wohnungsunternehmen an, die rund 1,1 Millionen Wohnungen in Nordrhein-Westfalen und zu einem kleinen Teil in Rheinland-Pfalz bewirtschaften. Etwa jede vierte Mietwohnung in Nordrhein-Westfalen wird von einem der Mitgliedsunternehmen unseres Verbandes bewirtschaftet. Sie investieren jährlich rund zwei Milliarden Euro in die Modernisierung, Instandhaltung und in den Neubau von Wohnungen. Damit sichert die Wohnungswirtschaft Tausende von Arbeitsplätzen, insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft und im Handwerk vor Ort – also auch in den Garten- und Landschaftsbaubetrieben. ■



► *And also not to be overlooked from a housing company perspective: competition between the suppliers will increase. A deciding factor in this competition is the quality of the offer, which naturally also includes the living environment.*

Questions facing the housing sector

Housing companies must have answers to questions such as:

- *How can we offer the tenants added value?*
- *How does a housing company create products with a unique feature?*
- *What are the qualities and innovations a housing company can offer the market?*

Such questions are, incidentally, not only relevant in shrinking housing markets but also in future housing markets, which are still in growth regions today.

Innovative playing areas could be one answer. Children's natural playing areas are changing. Inner-city areas with natural playing areas for children are hard to find. Instead, adults set up an artificially equipped world for the children to play in. These are above all function-oriented playgrounds which are often not structured to stimulate a child's fantasy and creative activity. In this context, the residents' involvement in the design of the playgrounds is very important. A number of housing companies have extensive experience in this field.

Future playing areas will be a "must" not only for children and the young. According to the "Housing trends 2020" study, housing companies must also be in a position to offer "playing" areas for adults and senior citizens as well. Studies show that elderly people and old people spend more and more time in their home and thus in their living environment. Housing companies have therefore created theme parks especially for people with dementia, to stimulate their sense of smell and taste, for instance.

The Landesgartenschau 2008 [regional garden show] in Rietberg set an outstanding example in respect of spatial designs with hardly any or no barriers. This regional garden show was the first to receive the "DIN tested barrier-free" certification, including playgrounds catering for the disabled.

The Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, has 446 housing companies as members, controlling about 1.1 million apartments in North Rhine-Westphalia and to a lesser degree in the Rhineland-Palatinate. Approximately one in four rental units in North Rhine-Westphalia is managed by one of the member companies of our association. They invest about two billion Euro annually in refurbishment, maintenance and new housing. The housing industry thereby secures thousands of jobs, especially in medium-sized businesses and for local artisans – thus also in the gardening and agricultural sectors. ■



HAGS
Inspiring a new generation

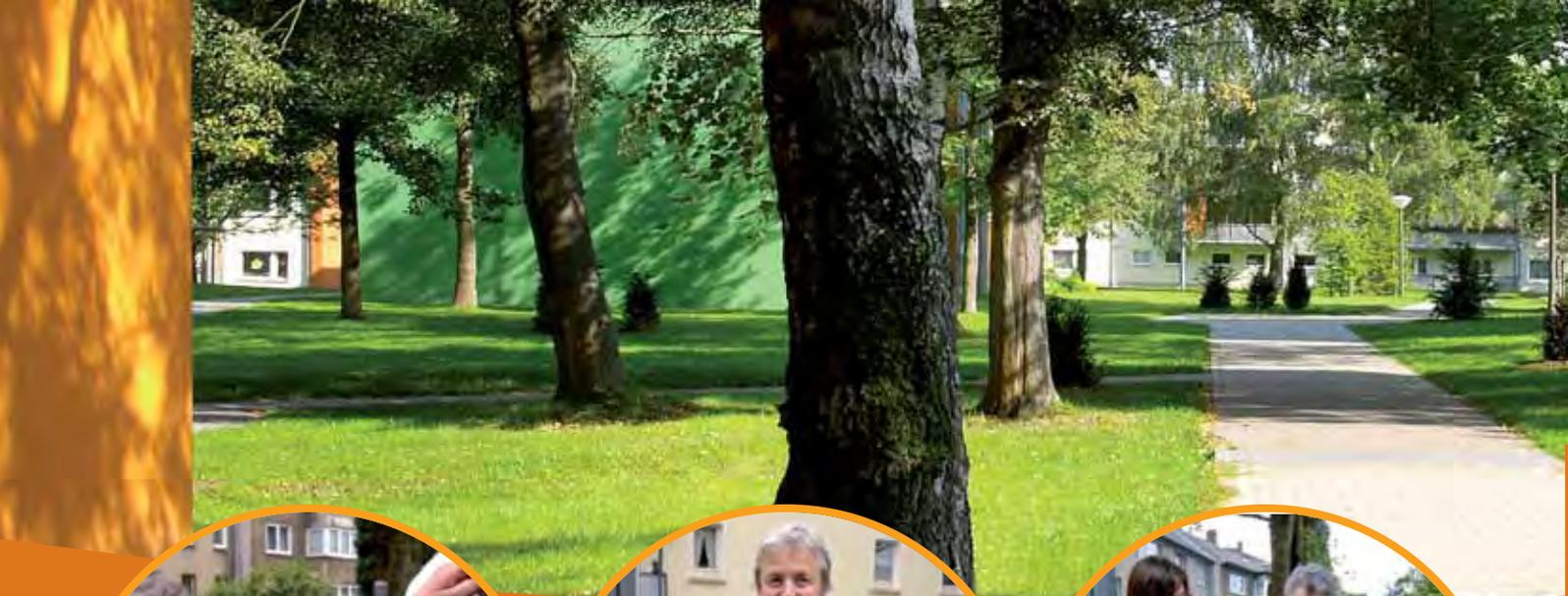
play™
BY HAGS



planet™
BY HAGS



plaza™
BY HAGS



Seniorenfreundliche Wohnungsausstattung

von Regine Stoerring, DOGEWO Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH

Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind Ziele, die in der Wohnungswirtschaft in den letzten Jahren mehr und mehr in den Fokus gerückt sind. Um Bestandsmieter langfristig zu binden und neue Mieter für leer stehende Wohnungen zu finden, müssen Wohnungsgesellschaften heute besonders in Märkten, in denen das Wohnungsangebot die Nachfrage übersteigt, auch für ein attraktives Wohnumfeld sorgen.

Schöne Grünanlagen, Spielplätze und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien sind da besonders wichtig. Mieter und solche, die es werden wollen, schätzen den Blick ins Grüne und die Möglichkeit, sich auch ohne eigenen Garten direkt vor der eigenen Haustür in den Außenbereichen der Wohnanlagen aufzuhalten und zu bewegen.

DOGEWO21 (Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH) – mit rund 16.000 Wohnungen fast überall im Dortmunder Stadtgebiet einer der großen Anbieter im Dortmunder Wohnungsmarkt – verfügt über rund 1,3 Mio. Quadratmeter Grünflächen, die es zu pflegen und zu gestalten gilt. Pro Wohnung stehen den Mietern von DOGEWO21 so mehr als 81 Quadratmeter Fläche im Außenbereich zur Verfügung. Rund 8.000 Bäume im Bestand sorgen für grüne Oasen in der Großstadt und erhöhen die Wohnqualität für die Mieter.

Die 283 Spielplätze von DOGEWO21 bieten den kleinen Mietern Möglichkeiten zum Spielen und Toben direkt vor

der Haustür. Sicherheit ist natürlich hier oberstes Gebot. Selbstverständlich lässt DOGEWO21 alle Spielplätze und Spielgeräte regelmäßig von einer Fachfirma auf mögliche Mängel kontrollieren.

Auch Erwachsene aller Altersgruppen sollen das Grün vor ihrer Haustür genießen, aber auch nutzen können. Dabei ist bei der Gestaltung der Anlagen der demographische Wandel mit einer immer älter werdenden Bevölkerung zu berücksichtigen. Bei Modernisierungsmaßnahmen in den Außenbereichen legt DOGEWO21 wie bei der Modernisierung von Wohnungen großen Wert darauf, Barrieren wo immer möglich abzubauen, um älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen die Nutzung der Außenanlagen zu erleichtern oder gar erst zu ermöglichen. Dies bedeutet, dass Stufen vermieden und die Eingangsbereiche barrierefrei erreichbar sein sollten. Ist dies nicht möglich, können Handläufe eine große Hilfe sein. Auch ein ausreichendes Angebot an Bänken oder anderen Sitzgelegenheiten darf hier nicht fehlen.

Senior citizen-friendly residential facilities

by Regine Stoerring, DOGEWO (Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH)

The concepts of tenant loyalty and tenant satisfaction have become increasingly important in the residential industry in the past few years. In order to retain tenants in over the long term and to find residents for unoccupied accommodation, housing associations in today's market also need to provide for an attractive living environment with regard to the accommodation they are offering in sectors in which the available housing exceeds demand.

Pleasant green spaces, playgrounds and outdoor recreational facilities are particularly important in this context. Existing and potential tenants who do not have their own gardens value a view of green terrain and like having the option of spending time and enjoying the fresh air in the outdoor features of their residential complex right in front of their own front doors.

DOGEWO21 (Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH – a non-profit-making housing association in Dortmund/Germany) – owns some 16,000 residential properties throughout the Dortmund urban area and is thus one of the largest accommodation providers on the Dortmund residential market. Annexed to these properties are outdoor green facilities covering a total of nearly 1.3 million square metres that also need to be appropriately managed and maintained. This means that for each residential unit provided by DOGEWO21, there are more than 81 square metres of outdoor space. The roughly 8000 trees on this land provide for green oases in the middle of the urban environment and enhance the quality of life of the residents.

DOGEWO21 also maintains 283 playgrounds, thus providing its younger tenants with the opportunity for fun and games right outside their front doors. The primary need here is to ensure the safety of the children using them and, as a matter of course, DOGEWO21 has commissioned an appropriate specialist service provider to regularly inspect its playgrounds and playground equipment to make sure there are no hazardous defects.

DOGEWO21 does not just want children but also its adult tenants in all age groups to both enjoy and actually use the outdoor facilities that are on their doorstep. And it is also taking into account the demographic changes that are occurring as the average age of the population grows. One of the principal aims of DOGEWO21, when refurbishing its outdoor facilities just as when renovating its properties, is to remove potential barriers to ensure that the elderly and other people with mobility problems find it easier to use and can perhaps even gain access to outdoor facilities for the first time. This means avoiding the use of steps and ensuring that there are no hindrances to free access in the entrance areas. Where this is not possible, handrails can prove to be a great help. And the provision of a range of benches and other seating accommodation is also something that it is essential not to forget.



DOGEWO21 geht auch neue Wege und errichtet an geeigneten Stellen Bewegungsparcours, die sich mit einem speziellen Angebot gezielt an Senioren wenden, bewusst aber als Mehrgenerationen-Spielplätze angelegt sind, auf denen sich Jung und Alt – auch gemeinsam – bewegen können.

Ziel dabei: Regelmäßige körperliche Aktivität kann in jedem Alter die allgemeine Gesundheit positiv beeinflussen. Menschen, die sich regelmäßig körperlich betätigen, haben statistisch ein bedeutsam vermindertes Risiko für verschiedene Erkrankungen. Bewegung trägt gerade bei älteren Menschen auch dazu bei, die Selbständigkeit in vielen Bereichen länger zu erhalten.

Ursprünglich stammt die Idee zur Stärkung körperlicher Fitness älterer Menschen in Grün- und Parkanlagen aus Asien. Im europäischen Mittelmeerraum und in Skandinavien werden seit einigen Jahren Sport- und Bewegungs-Parcours für alle Generationen im öffentlichen Raum aufgestellt und von der Bevölkerung mit steigender Tendenz angenommen. In der Bundesrepublik Deutschland sind solche Mehrgenerationen-Spielplätze bisher eher selten.

Ein erster Bewegungsparcours – übrigens der erste in Dortmund - wurde von DOGEWO21 in einem grünen Innenhof hinter der seniorengerechten und barrierefreien Musterwohnung in der Nähe des Kundenzentrums angelegt. Hier kann der Bewegungsparcours von den dort wohnenden Mietern genutzt werden. Regelmäßig besuchen aber auch Einzelpersonen und Gruppen, die sich in der Musterwohnung über die baulichen Standards und Möglichkeiten einer seniorengerechten Wohnungsausstattung informieren, den Parcours. Auch Vertreter anderer Wohnungsunternehmen, sozialer Einrichtungen und Organisationen sind begeis- ▶

► tert von dieser Idee. Mittlerweile hat DOGEWO21 einen zweiten Bewegungsparcours dieser Art im Außenbereich eines Hochhauses errichtet, das im vergangenen Jahr barrierefrei modernisiert wurde und über einen hohen Anteil älterer Mieter verfügt. Auch dieser Parcours wird mit und ohne Anleitung gern benutzt und ergänzt das Angebot für Senioren in dieser Siedlung.

„Die Dogewo21 ist einer unserer größeren langjährigen Kunden. Die Dogewo21 legt großen Wert auf die Vielfalt von Spielfunktionen und auf die Ausgewogenheit der Geräte für unterschiedliche Altersgruppen. Die Planer achten mit Senioren-Bewegungsparcours auch auf die motorischen Belange der Senioren. Im Zuge der Wohnumfeldverbesserung tragen gut geplante, moderne und innovative Spielgeräte zur Attraktivität bei. Erstklassige Installationen, Inspektionen und Wartungen sorgen für jederzeit gutes und sicheres Spielen.“ So Ulrich Scheffler, Geschäftsführer Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH.

► *Not only this, but DOGEWO21 is also breaking new ground and is installing fitness trails at suitable sites that have special exercise stations targeted at the elderly but have also been deliberately designed as multi-generational ‘playgrounds’ for use by young and old where the different generations, it is hoped, will interact.*

Regular physical exercise can have a positive influence on health status at any age. Statistics show that the risk of developing various diseases is reduced in those who keep fit. Exercise helps elderly people in particular to remain independent for longer with regard to many aspects of everyday life.

The concept of providing facilities in green zones and public parks for the promotion of physical fitness in the elderly originates from Asia. For some years now, it has become widespread practice to construct sport and exercise trails designed for all generations in public access areas in the countries of Southern Europe and Scandinavia and these are proving to be increasingly popular with the populations in these regions. Multi-generational exercise trails of this kind have been a rarity in Germany to date.

The first fitness trail – the very first in the Dortmund area – has been constructed by DOGEWO21 in a green inner courtyard behind its senior citizen-friendly, easy access model flat located near its customer

Bewegungsparcours bieten ein attraktives Angebot, sich in jedem Alter den jeweiligen Fähigkeiten entsprechend draußen zu bewegen. Sie können allein oder gemeinsam benutzt werden, da sie selbstverständlich mit Tafeln versehen sind, die die möglichen Übungen anschaulich in Wort und Bild beschreiben. DOGEWO21 bietet seinen Mietern aber auch Einführungskurse dazu an. Sie sind über das Bewegungsangebot hinaus aber auch ein Angebot zur Kommunikation zwischen den Mietern.

Als nächstes vergleichbares Projekt hat das Unternehmen einen Outdoor-Fitnessparcours in einem Modernisierungsprojekt in Dortmund-Wambel geplant. Auch hier wird es ein attraktives Bewegungsangebot für (fast) alle Altersgruppen geben. ■

Fotos: DOGEWO

centre. The trail can be used by tenants living in the vicinity. But individuals and groups who view the model flat to find out more about the construction requirements and the options for senior citizen-friendly accommodation also use the opportunity to visit the trail. The idea has caught on with representatives of other housing organisations, social service providers and similar bodies. DOGEWO21 has already built a second fitness trail of this kind in the grounds of one of its high-rise buildings that was renovated last year to ensure that there was easy access to the accommodation for those with mobility problems and now has a large proportion of elderly tenants. This trail is also popular with the residents, who use it with and without the help of exercise instructors, and it extends the range of facilities available to the elderly in the area.

“DOGEWO21 has been one of our largest clients for many years. It attaches great importance to acquiring exercise and play equipment that can be used for multiple purposes and that can also be used by different generations. The fitness trails for senior citizens have been designed to exercise the motor functions that it is important to retain and maintain in this age group. Well-planned, modern and innovative recreational facilities add to the appeal of a location and provide a way of improving the living environment. The best quality installation, inspection and maintenance will guarantee safe and comfortable enjoyment and exercise for everyone at all times,” commented Ulrich Scheffler, Director of the German division of the playground equipment manufacturer Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH.

Fitness trails offer an attractive way for residents of all ages to exercise outdoors in accordance with their physical capacities. They can be used by organised groups and even by individuals on their own as the exercise stations are provided with information boards that show, in the form of simple instructions and diagrams, how the various exercises are to be performed. DOGEWO21 even offers its tenants introductory courses on how to use its fitness trails. And a trail is not just an exercise facility – it also promotes communication and contact between residents.

The next similar project being planned by the organisation is the construction of an outdoor fitness trail as part of a renovation project being undertaken in Dortmund-Wambel. This will represent a further attractive exercise and recreational option for (almost) all age groups. ■

Images: DOGEWO





espas

SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR



Langfristige Investition in den Spielplatz

Beim Projekt Donauwörther Straße 24 und 28 der Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung der Stadt Königsbrunn mbH handelt es sich um einen riesigen Innenhof mit bestehenden Wohnblöcken aus den Jahren 1978-1986. Es wohnen 128 Familien verschiedener Herkunft in diesen Wohnblöcken. Kinder sind in jeder Altersgruppe vertreten. In die Spielareale wurde im Zeichen der Wohnumfeldverbesserung investiert.



Die beiden vorhandenen Spielplätze, welche sich in unmittelbarer Nähe zueinander befinden, waren mit der Zeit verspielt und kaum mehr genutzt. Die Kinder sind zu den naheliegenden Spielplätzen anderer Anlagen gegangen oder haben sich auf dem naheliegenden städtischen Abenteuerspielplatz ausgetobt. „Deshalb haben Aufsichtsrat und Geschäftsführung der GWG beschlossen, die jetzt nach modernsten Gesichtspunkten gestalteten multifunktionellen Spielanlagen zu erstellen. Diese Spielplätze sind nicht nur für die Kinder gedacht, sondern bieten auch ein Forum für die Kommunikation unter den Generationen, einem Anliegen, dem sich die GWG in immer stärkerem Maße verschreibt.“ So hieß es seitens der GWG.

Die Aufgabe an das Ingenieurbüro 678 war sehr komplex. Auf der einen Seite haben Wohnbaugesellschaften dieser Art (städtisch und sozial ausgerichtet) ein großes Interesse, die Investition langfristig zu orientieren und die Vorhaltekosten gering zu halten. Daher mussten die Einbauten und Spielplatzgeräte so beschaffen sein, dass ein Verwittern und Abnutzen möglichst gering gehalten wird. „Natürlich durften wir die Wirtschaftlichkeit nicht außer



Long-term playground investment

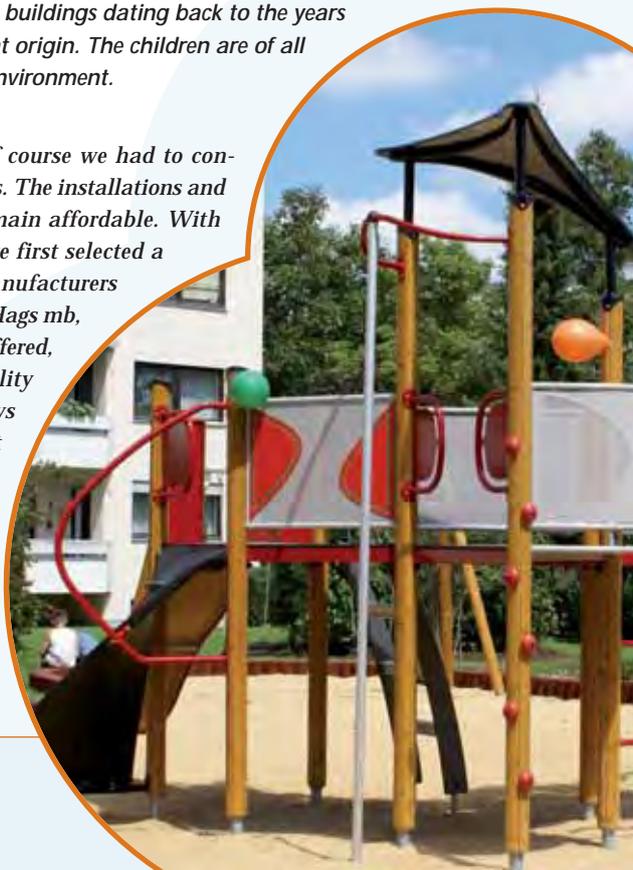
The Donauwörther Straße 24 and 28 project of the Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung der Stadt Königsbrunn mbH (GWG) is a massive courtyard with existing apartment buildings dating back to the years 1978-1986. These apartment buildings are occupied by 128 families of different origin. The children are of all age groups. Investments were made in the playing areas, to improve the living environment.

The two existing playgrounds, situated very close to each other had deteriorated and were hardly in use any longer. The children frequented playgrounds of other facilities in the vicinity or spent their energies at the municipal adventure playground nearby. "This is why the supervisory board and management of the GWG decided to have these state-of-the-art multifunctional playing facilities built. These playgrounds are not intended only for children but also provide a communication platform for the generations, a concern to which the GWG is increasingly subscribing". This according to the GWG.

The challenge to the Ingenieurbüro 678 was highly complex. On the one hand, these types of housing construction companies (oriented towards city and society) have a major interest in long-term investment and in keeping the depreciation costs low. The installations and playgrounds thus had to resist weathering and wear and tear for as

long as possible. "Of course we had to consider cost-effectiveness. The installations and equipment had to remain affordable. With these expectations, we first selected a few of the many manufacturers and finally opted for Hags mb, based on the range offered, the high product quality and pricing", says Dipl.-Ing. (FH) Sevet Dalyanoglu of the Ingenieurbüro 678.

Customer support was also very important, of course. And in this way we created economically





Acht lassen. Die Einbauten und Geräte mussten bezahlbar bleiben. Mit diesen Erwartungen haben wir aus der Vielfalt der Hersteller einige wenige ausgesucht und uns aufgrund der großen Auswahl, der hohen Produktqualität und der Preisgestaltung für Hags mb entschieden“, sagt Dipl.-Ing. (FH) Sevket Dalyanoglu vom Ingenieurbüro 678.

Natürlich hat auch die Kundenbetreuung eine große Rolle gespielt. So konnten gemeinsam in einem wirtschaftlich sinnvollen Rahmen Spielplätze geschaffen werden, die den hohen Erwartungen an Spielwert, Stabilität, Sicherheit und Haltbarkeit stand halten können. Insgesamt wurden 106.000 € ausgegeben. Davon entfielen auf die Spielgeräte incl. Montage ca. 30.000 €. Mit diesem Budget wurde ein Kleinkinderspielplatz für die Altersgruppe 1 bis 4 Jahre und ein Großkinderspielplatz für die Altersgruppe 5 bis 12 geschaffen.

Auf der anderen Seite haben die Kinder die Möglichkeit, wie oben erwähnt, in unmittelbarer Nähe einen städtischen Abenteuerspielplatz zu besuchen. Die neu geschaf-

tenen Spielplätze mussten also jeder Altersgruppe etwas bieten können und an Attraktivität durfte es gegenüber dem Abenteuerspielplatz auch nicht fehlen. Dabei musste aber darauf geachtet werden, dass die Spielplätze nicht zu einem neuen Anziehungspunkt für Kinder anderer Wohnanlagen wird; also Attraktivität in „Maßen“.

Ein weiterer Wunsch war, für die Familien einen Ort der Begegnung zu schaffen. Hierfür wurden an mehreren Stellen der Anlage verschieden gestaltete Sitzgruppen geschaffen; u.a. auch eine Pergola. „Das Miteinander der Generationen ist enorm wichtig für ein sicheres, lebenswertes und zufriedenes Wohnen und Leben aller“, lautet eine wichtige Aussage der GWG. Eine Tischtennisplatte rundete die Anlage sportlich ab und der „Pfad der Sinne“ machte die gesamte Anlage auf eine unbeschreibliche Art „sympathischer“. Auf dem Pfad der Sinne erwarten die Kinder verschiedene Beläge, die barfuß gefühlt werden können. Seitlich zum Pfad können im Einfluss schöner Düfte verschiedener Blüten Kräuter geerntet und Erdbeeren geschlemmt werden.

„Eine technische Herausforderung war die Herstellung der Anlagen auf einer Tiefgaragendecke. Nach einer statischen Überprüfung konnten wir die für Sandflächen erforderliche Aufbauhöhe einhalten. Zur Ausführung kamen ausschließlich Spielgeräte, die eine Einbautiefe von 40 cm nicht überschreiten durften.“ So Sevket Dalyanoglu.

Ein Highlight des Planers war natürlich die Einweihungsfeier. Es kamen ca. 200 Kinder und freuten sich auf ihren neuen Spielplatz. Mit Plakaten haben sie sich bei den ►

sensible playgrounds, to meet the high expectations of play value, stability, safety and durability. EUR 106,000 were spent in total. Approximately EUR 30,000 of this went towards playing equipment and installation. With this budget, two playgrounds were developed: one for toddlers aged 1 to 4 and one for children in the 5 to 12 age group.

On the other hand, as mentioned above, the children have the opportunity of visiting a municipal adventure playground close-by. The newly created playgrounds had to offer something for every age group and had to be competitive with the adventure playground. But it also had to be ensured that children from other condominiums did not find these playgrounds too attractive – so the attraction had to be “limited”.

The other request was to create a meeting place for the families. With this in mind, differently designed seating including, among other, a pergola, was distributed across the area. As put by the GWG: “Mingling of the genera-

tions is vital to ensuring a life in safe, satisfying and content living conditions for all”. To round off the facility, a table tennis top was set up for the sportive kind and the “path of the senses” somehow added a touch of “congeniality” to it all. The path of the senses surprises children with a variety of surfaces which they feel with their bare feet. Herbs can be harvested and strawberries feasted on alongside the path, amidst the fragrance of many flowers.

“Creating the facilities on top of an underground car park presented a technical challenge. An analysis of static forces showed that it is possible to achieve the depth required for surfaces over sand. We could only use playground equipment not exceeding 40 cm depth for installation”, says Sevket Dalyanoglu.

The opening ceremony was a highlight for the designer, of course. Approximately 200 children looked forward to their new playground. They carried posters to say thank you to the “creators”. “The GWG will be investing about EUR 16.8 million over the next three years. The investment is mainly to the benefit of assisted living and the MehrGenerationenHaus [multi-generation house]. Furthermore, the responsible committees of the GWG attach great importance to offering the tenants in the existing condominiums secure and attractive homes in a commensurate environment and to maintain ►



► „Machern“ bedankt. „Die GWG wird in den nächsten drei Jahren ca. 16,8 Millionen Euro investieren. Im Wesentlichen werden diese Investitionen in das Betreute Wohnen und in das MehrGenerationenHaus fließen. Daneben legen die verantwortlichen Gremien der GWG großen Wert darauf, in den vorhandenen Bestands-Wohnanlagen den Mietern sichere und schöne Wohnungen mit einem entsprechenden Wohnumfeld zu bieten und zu erhalten“, erklärte GWG-Geschäftsführer Günther Riebel in seiner Eröffnungsrede und gab ein Eis aus. Auch der 1. Bürgermeister Ludwig Fröhlich blieb nach dem feierlichen „Banddurchschneiden“ eine ganze Weile und genoss die Atmosphäre.

Kommentar des Bauherrn auf der Website www.gwg-koenigsbrunn.de:

Die GWG-Königsbrunn ist stets bemüht, neben den neuen Projekten auch mit einer dauerhaften Instandhaltung der bestehenden Wohnanlagen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität zu sorgen. Zur Beseitigung vorhandener Sicherheitsmängel und zur Steigerung der Attraktivität der Wohnsiedlung Donauwörtherstraße 24 und 28 haben sie neue, moderne Spielplätze geschaffen. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro 678 aus Augsburg sind hier nach modernsten Erkenntnissen gestaltete Spielplätze entstanden. Bereits bei der Einweihung am 28. Juli 2009 war die Akzeptanz bei allen Kindern groß. Sofort nach Durchschneiden des Bandes durch Bürgermeister Ludwig Fröhlich stürmten die Kinder die Spielplätze. GWG Geschäftsführer Günther Riebel freute sich mit den Kindern und den Eltern über diese gelungenen Einrichtungen. ■

TM / Dipl.-Ing. (FH) Sevket Dalyanoglu
Fotos: Hags

► these”, explained GWG managing director Günther Riebel in his opening speech – whilst sponsoring an ice-cream all-round. The mayor, Ludwig Fröhlich, also stayed on for quite a while after the “ribbon cutting” ceremony, enjoying the atmosphere.

Comment by the building contractor on the website www.gwg-koenigsbrunn.de:

Irrespective of new projects, the GWG-Königsbrunn always endeavours to maintain a high living standard and quality of life through on-going maintenance of the existing condominiums. New playgrounds were created to eliminate existing safety concerns and to make the Donauwörtherstraße 24 and 28 housing complex more attractive. In cooperation with the Ingenieurbüro 678 in Augsburg, state of the art playgrounds have been developed here. The children showed their enthusiastic approval at the inauguration ceremony on 28 July 2009 already. Mayor Ludwig

Fröhlich had hardly cut the ribbon when the children stormed onto the playgrounds. GWG managing director Günther Riebel shared the joy of the children and the parents over the success of these facilities. ■

TM / Dipl.-Ing. (FH) Sevket Dalyanoglu /// Photos: Hags

Neuer Schwung
im Leben

durch
Fitness-Geräte
für Jung & Alt



Jetzt neuen Katalog anfordern!

Edelstahl Outdoor-Fitnessgeräte
von SOR eignen sich ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- und Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime und -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- und Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen



Alle Geräte entsprechen:
- PPP 55012 -



SOR
DIE EDELSTAHLPROFIS



Bahnhofstrasse 17-27 · D-33818 Leopoldshöhe
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com

Spielen mit der Deutschen Annington

Im Stadtbezirk Mengede im Nordwesten von Dortmund bespielen die dort wohnhaften Kinder seit dem Jahre 2000 einen großflächigen Kompan-Spielplatz, welchen die Deutsche Annington Immobilien Gruppe erbauen ließ.

Der Stadtbezirk Mengede in Dortmund ist durch Ein- bis Zweifamilienhäuser sowie kleine privatisierte Zechenhäuser aus ehemaligen Bergbauzeiten geprägt. Ca. 38.000 Einwohner mit gemischter Altersstruktur sowie unterschiedlicher Herkunft und sozialen Hintergründen wohnen in diesem Stadtbezirk. Davon sind ca. 14,4% Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 15 Jahren.

Der hohe Anteil an Kindern und die wenigen öffentlichen Spielmöglichkeiten in der näheren Umgebung waren für die Deutsche Annington Gründe, genau hier einen Spielplatz bauen zu lassen. Die Deutsche Annington Immobilien Gruppe gehört mit rund 217.000 vermieteten und verwalteten Wohnungen und mehr als 1.000 Mitarbeitern zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen und verwaltet im Bezirk Mengede ca. 1.200 Wohneinheiten.

Der Spielplatz in der Walter-Schücking-Straße entstand vor ca. 10 Jahren nach dem Modernisierungsprogramm durch die Deutsche Annington in der Hansemannsiedlung. Mit einer Größe von rund 7.000 m² bietet der Spielplatz vielen Kindern gleichzeitig Spielfreuden an der frischen Luft. Der Kompan-Spielplatz ist sehr offen angelegt und kann von drei Seiten betreten und eingesehen werden. Die Spielplatzgeräte sind nach Altersstruktur der Kinder angeordnet und bilden dadurch zwei Spielbereiche. Im Bereich für die jüngeren Kinder gibt es eine Wippe, eine kleine Hangrutsche, welche von einem kleinen Hügel hinunter führt, einen Sandtisch und ein Federwipptier. Der Bereich für die älteren Kinder und die Jugendlichen beinhaltet ein Klettergerät, die Supernova, einen Wackelbalken und einen Basketballkorb. Einige Bänke bieten Sitzmöglichkeiten für die Betreuer der Kinder aber auch für die Kinder selbst, wenn diese sich von ihrem Spiel ausruhen möchten. In der Mitte des Platzes gibt es eine große Grünfläche, auf der beliebig gespielt werden kann oder die sich zum Picknick eignet. Ein großer Container, welcher im Kleinkinderbereich steht, beinhaltet weiteres Spielzubehör sowie Bänke und Tische, die auch für das Stadtteilstfest um den Spielplatz herum genutzt werden. Bäume und Büsche runden den Platz ab.

Sowohl Kleinkinder als auch Jugendliche nutzen den Spielplatz, wobei die höchste Frequentierung der Fläche am Wochenende stattfindet. Der Mengender Ferienspaß e.V. hat für diesen Spielplatz die Patenschaft übernommen und nutzt den Spielplatz regelmäßig gemeinsam mit den Kindern. Auch die Kinder des nah gelegenen Sprachheilkindergartens spielen hier regelmäßig.

Alles in allem bietet dieser Spielplatz mit nur wenigen Geräten einer breiten Altersgruppe Bewegung und Spiel an der frischen Luft, dort wo es nur wenige Alternativen gibt. Die große Fläche ermöglicht zudem, dass der Platz für weitere Aktivitäten sowie öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. ■

Fotos: Kompan



Playing with the Deutsche Annington

Children have been playing in the large Kompan playground since the year 2000. This playground was created by the Deutsche Annington Immobilien Gruppe in the urban district of Mengede, in Dortmund's northwest.

The urban district of Mengede in Dortmund is characterised by single to two family houses and small privately-owned old mining houses from mining times past. Approx. 38 000 inhabitants of mixed age groups and from different origins and social backgrounds live in this district. Children and youngsters up to 15 years of age make up about 14.4%.

The high percentage of children and lack of public playing facilities in the vicinity motivated the Deutsche Annington to have a playground developed right here. With about 217 000 rented and administrated apartments and a staff complement in excess of 1 000, the Deutsche Annington Immobilien Group is one of Germany's leading housing companies; managing approx. 1 200 units in the Mengede district.

The playground in the Walter-Schücking-Strasse was developed about 10 years ago, following Deutsche Annington's refurbishment programme in the Hansemann residential area. Many children can play together and enjoy the open air on this 7 000 m² playground.

The Kompan playground has a very open layout and is accessible and open to view from three sides. The playground equipment is arranged according to the children's age profile, thus offering two playing areas. The area for younger children has a seesaw, a small downhill slide, a sand table and a rocking-spring animal.

The area for the older children and the juveniles has climbing equipment, the supernova, a swinging beam and a basketball hoop. There are a few benches for children's supervisors and for the children themselves who need a break. In the centre is a large green space for general play or for picnics. A large container in the area for smaller children contains various playing accessories and also benches and tables which are sometimes used for the suburb festival around the playground. Trees and shrubs complete the playground. Toddlers and juveniles use this playground, predominantly over weekends. The Mengender Ferienspaß e. V. sponsors this playground and also uses it regularly, together with the children. The children from the nearby speech therapy nursery school also play here regularly. Overall, this playground with a minimum of equipment offers a wide age group exercise and play in the open air, in an area with few alternatives. The large area also enables the grounds to be used for other activities and for public events. ■

Photos: Kompan



HI-TECH INDUSTRIAL SPRINGS

PlayCom

Komponenten für hochwertige Federspielgeräte
A platform for state-of-the-art spring swings

Eibach
FEDERN

T +49 27 21 5 11 - 182 | eibach.com



Spiderpark

Familien-Oase auf dem ehemaligen Alliierten-Gelände.

Auf dem Gelände der ehemaligen Alliierten-Wohnsiedlung am Hüttenweg in Berlin-Dahlem entsteht seit 2005 das Parkviertel Dahlem. Der Investor will hier das familienfreundlichste Wohnviertel der Hauptstadt schaffen: eine Familien-Oase direkt am Grunewald. Auf dem 300.000 m² großen Areal wurden die bestehenden Gebäude modernisiert und die Siedlung durch neue, kleinere Mehrfamilienhäuser und Doppelhäuser ergänzt. Außerdem gehören Investitionen in Höhe von drei Millionen Euro in eine familiengerechte Außenanlagengestaltung zum Programm. Das Konzept der Parkviertel-Dahlem Grundstücksgesellschaft scheint aufzugehen: mittlerweile sind über 180 Wohnungen verkauft und über 200 vermietet.

Das Gelände zeichnet sich durch großzügige Grünflächen mit altem Baumbestand aus und bietet ein familienfreundliches Wohnumfeld mit ausgezeichneten Freizeit- und Sportangeboten. „Wir investieren viel Geld, damit Kinder aller Altersgruppen auf modernen und sicheren Spielplätzen spielen können“, so Dr. Ulrich Weber, Geschäftsführer der apellas Property Holding GmbH. Das Herzstück der Außenanlagen bildet der Spiderpark.

„Dass wir von Corocord diesen außergewöhnlichen Spielplatz realisieren durften, darauf sind wir ganz besonders stolz. Rund um das zentrale Spinnennetz entwarfen unsere Planer einen 90 Meter langen Kletterpfad, inszeniert inmitten eines alten Eichenwalds“, sagt Maria Molina (Corocord).

„Über zwanzig Elemente aus unserem Baumbrücken-Programm sind hier an naturgewachsenen Holzpfosten befestigt. Im Mittelpunkt dieser raumgreifenden den Seilstruktur steht unser Spinnennetz, in dessen Zentrum sich eine 80-jährige Eiche befindet. Dank der großen Erfahrung der Corocord-Ingenieure war es möglich, an dieser Stelle ein Seilspielgerät zu montieren, ohne den alten Baum direkt zu beanspruchen oder ihn gar zu verletzen.“

Auf dem Baumbrückenpfad erleben die Kinder die verschiedensten Kletterabenteuer. Balancier- und Hangelbrücken, Brücken aus Seilschlaufen und senkrechte Kletternetze führen zum Zentrum der Anlage: dem Spinnennetz. Ist dieses Ziel erreicht, gilt es das Netz einer Spinne

gleich zu erobern und in Besitz zu nehmen. Wer vom vielen Klettern erschöpft ist, kann sich auf der benachbarten Hängematte ausruhen oder auf dem Sechsecksprungnetz die Beine ausschütteln. Die vielfältigen Elemente bieten vom Kindergartenkind bis zum sportlichen Erwachsenen jedem seinen Kletterspaß: Mit dem Spiderpark gewinnt das Parkviertel-Dahlem einen zentralen Anlaufpunkt, von dem sich Jung und Alt gleichermaßen angezogen fühlen. Eine neue innovative Seilidee von Corocord. ■

Fotos: Corocord



Spiderpark

A family oasis on a site formerly owned by Allied Forces.

In 2005 the Parkviertel Dahlem housing development was created on the site of a former Allied Forces housing estate on the Hüttenweg in the Berlin district of Dahlem. The aim of the investor is to create the most family-friendly residential area in the whole of Berlin – a family oasis directly bordering the Grunewald forest. The existing buildings on the 300,000 m² of the site were modernised and complemented by new developments of small multi-family houses and semi-detacheds. The development programme also covers investment of three million Euros for the design and landscaping of family-friendly outside facilities. The plans of the operator – the Parkviertel-Dahlem Grundstücksgesellschaft – seem to be paying dividends: by now over 180 apartments have been sold and over 200 apartments have been rented.

One of the key features of the residential area is its lavish open green spaces well stocked with old trees, which together with its excellent leisure and sport amenities offer a setting highly conducive to family life. "We are investing a great deal of money so that children of all ages can enjoy modern and safe playgrounds," says Dr. Ulrich Weber, managing director of Apellas Property Holding GmbH. The Spiderpark is the chief attraction among all the outdoor amenities. "We at Corocord are particularly proud that it was us that had the honour of building this prestigious playground.

For the wood of old oak trees our planners created a 90 meter long climbing path radiating out from the central Spider's Web," Maria Molina (Corocord) says. "More than twenty elements from our Forest Bridges programme are secured to natural wooden posts. The focal point of this extensive rope structure is formed by our Spider's Web woven around an 80 year old oak tree. With an ingenuity born of great experience, Corocord engineers succeeded in mounting a set of rope play equipment without directly stressing or damaging the old tree." Forest Bridges offer children a huge range of different climbing adventures. Balancing and Hand-over-Hand Tree Bridges, Rope Loops, and Vertical Climbing Nets lead the young adventurers to the centrepiece of the structure – the Spider's Web. The aim now is to climb and take possession of it – just like a spider. Any intrepid adventurers worn out by so much climbing can collect their strength in the nearby hammock or stretch their legs on the Hexagonal Net. The great flexibility of the elements means that climbing fun and excitement is assured for all ages – from children of kindergarten age to athletic grown-ups. With the Spiderpark the Parkviertel-Dahlem now boasts a key hallmark feature that provides equal enjoyment for young and old. A new innovative Rope-Idea from Corocord. ■

Photos: Corocord

HUCK

Seiltechnik

www.huck.net



NEW

Fordern Sie jetzt
unseren neuen
Hauptkatalog an!



HUCK Seiltechnik

Die HUCK Kompetenz basiert auf 30 Jahren Erfahrung in der Kletternetz-Produktion. Klettergeräte mit Strickleitern, Dreiecksnetze, Lümmelnetze, Gummiaufstieg, Rutschbahnen und mehr lassen sich zu beeindruckenden Spiellandschaften zusammensetzen. Große Seilnetzpyramiden, Hängebrücken mit Spannweiten von über 50 m in verschiedensten Ausführungen lassen der Kreativität freien Raum.

Fordern Sie zusätzlich zum neuen Hauptkatalog unsere Seilweltenbrochure für Architekten und Planer an – www.seilwelten.de/

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und realisieren Ihre Ideen.

HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 • 35614 Aßlar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 64 43 / 83 11-0 • Fax: -79
seiltechnik@huck.net • www.huck.net

HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen



Fitnessparcours für Generationen – im Wohnbauprojekt „Bajuwarenpark“ in München

Bewegungsparcours im Freien und Bewegungs-Spielraum für Alt und Jung direkt vor der Haustür.

Jeder kennt die Situation: Sie kommen nach einem langen Arbeitstag nach Hause. Der Rücken schmerzt, der Kopf und die Beine sind müde. „Jetzt noch ins Fitnessstudio, oder doch noch mit der Familie etwas unternehmen – oder einfach nur zu Hause bleiben!?“ Der 4Fcircle Fitnessparcours gibt Planern, Architekten und Bauträgern eine Bewegungsidee an die Hand, die dem Dilemma Abhilfe schafft.

Der 4Fcircle – Fitnessparcours ist ein innovatives, integratives Bewegungskonzept für den öffentlichen Raum. Konzipiert für kommunale Grünflächen und Stadtparks, eignet sich das von TU München und Sportamt München in Kooperation mit der Playparc GmbH entwickelte Gerätesystem aus 30 Stationen auch perfekt für die Projektplanungen von Landschaftsarchitekten im Städtebau.

So oft wie möglich eine gewisse Zeit im Freien zu verbringen, ist noch immer eine der beliebtesten Möglichkeiten, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und den Körper von ungesunden Umwelteinflüssen zu befreien. Das Ziel der Projektpartner bei der Entwicklung des 4Fcircle-Fitnessparcours war es die alltagsmüden Glieder in Bewegung zu versetzen und so Gleichgewicht, Kraft, Beweglichkeit und Reaktions-schnelligkeit zu verbessern.

Wohnungsbauprojekt Bajuwarenpark

Seit dem Sommer 2008 ist das Ergebnis dieser Entwicklung auch im Münchener Stadtteil Trudering zu bewundern und zu erleben: In dem renommierten Wohnungsbauprojekt „Bajuwarenpark“, gibt es nun den Anlaufpunkt für Bewegungs- und Frischluftliebhaber (Marianne-Plehn-Straße, 81825 München). Das für den öffentlichen Raum konzipierte Gerätesystem wurde dort von dem Bauträger „Bayerische Hausbau“ und dem zuständigen Landschaftsarchitekten Werner Franz aus München umgesetzt. 15 Stationen sind hier individuell zu einem "Bewegungsparcours im Freien" für die Anwohner und Besucher der Anlage zusammengestellt worden.

Die 4 „F“, die für „fit, free, fun, function“ stehen, sollen dabei wörtlich genommen werden: Sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene und Senioren können hier, spaßorientiert, an Koordinations- und Kraftgeräten ihre motorischen Grundfähigkeiten Beweglichkeit, Koordination und Kraft/Ausdauer spielerisch trainieren. Als Treffpunkt für Jung und Alt im direkten häuslichen Umfeld des Nutzers, sollen Bewegung und sportliche Betätigung durch den 4Fcircle-Parcours ihren verpflichtenden Charakter verlieren und allen Spaß machen.

Gesundheitliche Vorsorge ist wichtig für alle Generationen. Neben der Ernährung ist die Bewegung in freier Natur eine der wichtigsten Grundlagen für ein gesundes, möglichst langes und selbstbestimmtes Leben. Der demographische Wandel zu einer älteren und freizeitorientierten Gesellschaft stellt neue Herausforderungen für die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Im öffentlichen Raum gibt es generell zu wenig sportwissenschaftlich fundierte und generationenübergreifende Bewegungsangebote, und dies vor allem im Umfeld unserer Großen Wohnanlagen.

In dem Pilotprojekt „Bewegungsparcours-Bajuwarenpark“ wurden wichtige Anforderungen an Freiflächen in Wohnanlagen als sinnvolle Freizeit- bzw. Bewegungsräume mit den Bewegungsbedürfnissen einer aktiven, aber auch älter werdenden Bevölkerung in Einklang gebracht. ■

TM / Oliver Seitz (Playparc)
Fotos: Oliver Seitz (Playparc)

Fitness trail for generations – In the “Bajuwarenpark” housing project in Munich

Outdoor fitness trail and exercising space for young and old on your doorstep.

Everyone knows what it's like: You arrive home after a long day at work. Your back is hurting, head and legs are tired. “Now off to the gym still, or going out with the family – or simply staying at home!?” The 4Fcircle fitness trail offers planners, architects and building contractors an exercising idea that will remedy this dilemma.

The 4Fcircle fitness trail is an innovative, integrative exercising concept for public spaces. Designed for communal greens and city parks, this 30-station equipment system, developed by the Munich Technical University and the Munich Department of Sport in cooperation with the Playparc GmbH, is also ideally suited for urban development landscape architects' project planning.

Spending as much time as possible outdoors remains a popular way of leaving the daily stress behind and ridding the body of unhealthy environmental influences. The objective of the project partners in developing the 4Fcircle fitness trail was to put the weary limbs into motion in order to enhance balance, strength, flexibility and reaction speed.

Bajuwarenpark housing project

The result of this development has been admired and experienced in the Trudering suburb of Munich since the summer of 2008: This renowned “Bajuwarenpark” housing project now boasts the port of call for exercise and outdoor enthusiasts (Marianne-Plehn-Straße, 81825 Munich). This equipment system, designed for public places, was created there by the property developer “Bayerische Hausbau” and the responsible landscape architect Werner Franz from Munich. 15 stations have been individually created here as an “outdoor fitness trail” for the residents near and visitors to the facility.

The 4 “fs” which stand for “fit, free, fun, function” are to be taken literally: Children, juveniles, adults and senior citizens can train their basic motor abilities here on coordination and strength equipment, improving flexibility, coordination and strength/stamina in an entertaining and fun environment. As a meeting point for young and old in the immediate home environment of the user, the 4Fcircle trail intends to do away with the “compulsory” character of exercising and sport activities and to emphasise the fun of it.

Health care is important to all generations. Together with nutrition, outdoor exercise is one of the most important prerequisites for a healthy, long and self-sufficient life. The demographic change to an older and leisure-oriented society presents new challenges for public area design. Public spaces generally offer too little in the way of generation-spanning exercising options based on sports science, especially around large housing complexes.

Under the “Bajuwarenpark fitness trail” pilot project, important demands for open spaces around housing complexes, serving as meaningful leisure and exercising areas, were harmonised with the fitness requirements of an active, but also ageing population. ■

TM / Oliver Seitz /// Photos: Oliver Seitz



Fachkraft für Kinderspielplätze

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

- 08.06. - 10.06.2010 in München
- 14.06. - 16.06.2010 in Köln
- 21.06. - 23.06.2010 in Frankfurt am Main
- 28.06. - 30.06.2010 in Dortmund

Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

Erhaltung des Sachkundenachweises

- 11.06.2010 in München
- 23.06.2010 in Hannover
- 07.07.2010 in Dortmund

Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler

Tel. 0221 806-3113 · uwe.wendler@de.tuv.com

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
www.tuev-akademie.de



Hally-Gally®
Spielplatzgeräte der besonderen Art

Spielend
motorische
Fähigkeiten fördern!

Fordern Sie unseren
neuen Katalog 2010/11 an!

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Ein Ort der **Bewegung und Begegnung**

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bieten Outdoor-Fitness Geräte einen sinnvollen Baustein in Wohnanlagen, um Menschen aller Altersklassen in Bewegung und gleichzeitig in Kontakt zu bringen.

Auf den Bewegungsparcours können sich Alt und Jung unkompliziert treffen und über die gemeinsame Nutzung der Geräte leicht ins Gespräch kommen. Zum Beispiel Geräte des Unternehmens Playfit können mit unterschiedlichen Zielsetzungen in die Infrastruktur von Wohnanlagen eingebunden werden:

- als generationsübergreifender Aktiv-Park: ein integrativer Mittelpunkt, wo sich Menschen bei der Gerätenutzung treffen, kennen lernen können und Spaß haben
- als Outdoor-Fitness Garten, wo Bürger durch diese fernöstliche Bewegungsphilosophie eine wohltuende Entspannung erfahren
- als Bewegungsparcours über eine vorbestimmte Strecke
- als Trainingsangebot: Bewegungstherapeuten und Nordic-Walking Lehrer können an den Geräten Trainingsstunden anbieten – als geführtes sanftes Fitnessprogramm

Ein abwechslungsreicher Ortsteil im grünen Süden Berlins ist die in den sechziger Jahren vom Bauhaus-Architekten Walter Gropius geplante Gropiusstadt. Die zahlreichen Grünflächen, die sich großzügig zwischen den Häusern ausdehnen, sind ein Paradies für Spaziergänger, Jogger und Naturliebhaber. Eine große Attraktion ist die Gropiusmeile, ein Bewegungsparcours der neusten Generation.

Die sieben Kilometer lange Gropiusmeile führt auf einer gut ausgeschilderten Strecke durch die Gropiusstadt. Auf der Strecke gibt es Fitnesspunkte, wo die attraktiven und robusten Playfit-Geräte zur Bewegung einladen. Entlang des Parcours geben sie allen Bewohnern den Anreiz, Bewegung ins alltägliche Leben zu bringen, und zwar unabhängig von Alter und sportlichem Leistungsstand. Das hält gesund und fit, ist kostenlos und ohne Verpflichtung. Die leichte Bedienbarkeit und der hohe Aufforderungscharakter der Geräte animiert dazu, neben zielgerichtetem Trainieren die Benutzung auch in Spaziergänge und tägliche Wege zu integrieren.

Das Besondere an den Fitnessgeräten ist die einfache Handhabung. Diese wird auf Schautafeln leicht verständlich erklärt, sodass einem Training nichts im Wege steht. Die Playfit-Geräte dienen spielerisch der Stärkung von Kreislauf, Beweglichkeit und Koordination. Die Lockerung von Muskeln und die Massage von Akupunkturpunkten an Handflächen, Beinen und Rücken wirken entspannend, schenken

Ruhe und Kraft. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Playfit-Geräte auch älteren Personen und Personen in „Straßenkleidung“ ein stressfreies Training mit einem großen Effekt für die Gesundheit ermöglichen. Neben Spaziergängen und Joggen bietet die Gropiusmeile auch Schulklassen die Möglichkeit ihren Sportunterricht ins Freie zu verlagern und sogar Vereinsmannschaften den Parcours für gezielte Trainingseinheiten zu nutzen.

Platz der interaktiven Begegnung

Vor der Wohnanlage Am Barrenbach in Wernigerode (GWW Wernigerode) ist eine attraktive Grünfläche direkt am Rande des Bürgerparks entstanden. Hier befinden sich 64 altersgerechte Wohnungen mit Café sowie einem Betreuungsangebot für die älteren Bewohner. Bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung zu leben ist erklärtes Ziel dieser Wohnform. Um das Wohnen für die älteren Menschen noch attraktiver zu machen, wurde ein interaktiver Platz der Begegnung geschaffen. Neben Bänken, Grünflächen und Blumenrabatten bieten Playfit-Geräte ein sanftes Bewegungsprogramm in der Entspannungsoase. Die attraktiven Geräte fördern Kontaktmöglichkeiten für alle Bewohner. Hier kann man sich unkompliziert treffen und über die gemeinsame Nutzung der Geräte leicht ins Gespräch kommen. Zudem können ortsansässige Bewegungstherapeuten dieses Bewegungsangebot mit in ihr Programm aufnehmen. Die Playfit-Geräte leisten damit einen sinnvollen Beitrag zur Neuorientierung der kommunalen Wohnungsbaupolitik: zur Steigerung der Attraktivität in Wohnsiedlungen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels.

„Spielplätze (nicht nur) für die ältere Generation – denn Bewegung tut allen gut“. So die Headline im Fachmagazin Die Wohnungswirtschaft, herausgegeben von der Harmonia-Verlag GmbH, in der Ausgabe 9/2008 (S.64/65). Hier wurde das interessante Projekt der GWW Wernigerode bereits beschrieben. Die Geschäftsführerin der GWW mbH, Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH, Frau Kirsten Fichtner, hat aus unbekanntem Gründen einer weiteren Darstellung dieses zukunftsorientierten Vorzeigobjektes leider nicht zugestimmt. ■

TM / Playfit /// Fotos: Playfit



A place to *meet* and to *exercise*

Against the background of the demographic trend, outdoor fitness equipment offers a meaningful building block in condominiums, offering people of all age groups exercise and a meeting place.

Young and old can meet on the fitness trails and strike up a conversation on sharing the use of the equipment. Equipment of the Playfit company can, for instance, be incorporated in the infrastructure of condominiums, with various objectives.

- As a generation-generational exercise park and integrative hub, where people using the equipment meet, get to know each other and have fun
- As an outdoor fitness garden where citizens experience soothing relaxation through this exercising philosophy from the Far East
- As a fitness trail across a predefined route
- For training: Fitness therapists and nordic walking instructors may offer training lessons on the equipment – as a guided, gentle fitness programme

Gropiusstadt, developed in the sixties by the Bauhaus architect Walter Gropius, is a many faceted district in the green South of Berlin. The numerous greens, generously stretching between the houses, are a paradise for strollers, joggers and nature lovers. The Gropiusmeile, the latest generation fitness trail, is a major attraction.

The seven kilometre Gropiusmeile runs through Gropiusstadt, well-signposted. Fitness points along the route have attractive and sturdy Playfit equipment inviting you to exercise. This equipment stimulates all the inhabitants to include daily exercise in their life, regardless of age or athletic abilities. Keeping you healthy and fit, free of charge and without obligation. The equipment is user-friendly, yet challenging and encourages not only targeted training but also integration into the daily routine.

What makes the fitness equipment so special is its user-friendliness. Clear instructions are provided on signboards – and your training can begin. The Playfit equipment serves to enhance circulation, movement and coordination – no work and all play. Relaxation of muscles and massaging of acupuncture points on the palms, legs and back is relaxing, calming and strengthening. Another advantage of the Playfit equipment is that elderly people and people in “street clothes” can indulge in stress-free training – with obvious benefit to their well-being. Apart from strollers and joggers, the Gropiusmeile also offers schools the opportunity to relocate their physical education into the open and club teams can use the trail for targeted training.

Interactive meeting place

An attractive green has been created directly adjacent to the Bürgerpark in front of the Am Barrenbach condominium in Wernigerode (GWW Wernigerode). There are 64 apartments here, suited for all ages, with a café and care facilities for the elderly. Living in an own apartment to a ripe old age – this is what this lifestyle is aiming at. To make living here even more attractive to the elderly, an interactive meeting place was created. In addition to benches, green areas and flowerbeds, Playfit equipment offers a gentle exercising programme amidst the oasis for relaxation. The attractive equipment promotes contact options for all inhabitants. A casual meeting place to strike up a conversation on sharing the equipment. And local fitness therapists can incorporate this exercising offer in their programme. The Playfit equipment contributes in a meaningful way to re-orientation of the communal housing construction policy: to enhance the attraction of housing complexes in consideration of demographic change.

“Playgrounds (not only) for the older generation – since we all benefit from exercise”. So says the headline in the trade magazine Die Wohnungswirtschaft, published by Hammonia-Verlag GmbH, edition 9/2008 (Page 64/65). The interesting GWW Wernigerode project has been described here already. For unknown reasons, the managing director of GWW mbH, Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH, Ms. Kirsten Fichtner, unfortunately did not agree to further demonstration of this future-oriented showcase object. ■

TM / Playfit /// Photos: Playfit

SIK-Holz®
Spielzeug – Holzspielzeug – Kreativität

SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlupsdorf 54a
14913 Niedergörsdorf
fon: +49(0)33742 799 0
www.sik-holz.de



Nachher / after

Piraten in der Stadt

Die Außenanlagen vieler Wohngebiete zeichnen sich oft durch große Rasenflächen, pflegeleichte Pflanzungen und geradlinig verlaufende Wege parallel zu den Häuserzeilen ab. Ein austauschbares Bild, das aus vielen Städten bekannt ist. Aber gerade die Außenanlagen in Wohngebieten mit vielen Mietwohnungen bieten Möglichkeiten zur Kommunikation. Sie können der vielerorts herrschenden Anonymität entgegenwirken und ein Miteinander der Generationen fördern. Ein weiterer positiver Effekt, der sich aus einem freundlichen und angenehmen Wohnumfeld ergibt ist „Das sich zu Hause fühlen“. Dieses Gefühl wirkt einem häufigen Wohnungswechsel entgegen. Das haben viele Eigentümer von Wohnungen erkannt und investieren in ein ansprechendes Wohnumfeld.

Gerade im Osten Deutschlands haben es die kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften schwer, dem alten Plattenbau ein neues Gesicht zu geben. Dies ging auch der Wohnungsbaugenossenschaft Luckenwalde eG in Luckenwalde, einer kleinen Stadt in Brandenburg, so. Durch umfangreiche Sanierungen bietet sie heute modernen Wohnkomfort durch veränderte Grundrisse der Wohnungen. Mieterzeitungen und Mieterreisen informieren die Menschen über Angebote im Quartier und verbessern dadurch die Sozialstruktur. Aber auch die Neugestaltung der Grünanlagen und Höfe bringt die Menschen zusammen. Ein gelungenes Beispiel ist der im letzten Jahr entstandene Spielplatz im Wohngebiet Seelenbinderstadion. Hier gab es nur eine große Rasenfläche zum Ballspielen für ältere Kinder. Es fehlte an Angeboten für kleine Kinder, an Kletter- und Sitzmöglichkeiten. Der Platz hat ein tragfähiges Grüngerüst, was die Anlage eines Spielplatzes noch interessanter machte.



Vorher / before

dem weiten Meer zu stillen, denn in Luckenwalde wird maritimes Flair nur an exponierten Stellen durch einen kleinen Fluss verbreitet.

„Auf dem Spielplatz ist ein Piratenschiff gestrandet und in zwei Teile zerfallen. Einige Piraten sind mit einem Floss auf einer Sandbank gestrandet, die bereits von zwei Robben besetzt wird. Andere haben sich auf ein kleines Wackelboot geflüchtet oder halten sich an einer Wackelboje fest. Die schnellsten unter ihnen sind schon mit der Seilbahn auf die nächste Insel geflüchtet ...“.

Solche und andere Geschichten können die Kinder des Wohngebietes auf ihrem neuen „Piratenspielplatz“ spielen. Die Erwachsenen können ihnen dabei zuschauen und auf einer Balancier- und Sitzstruktur aus hölzernen Schilfgräsern Platz nehmen.

Seit ihrer Eröffnung ist die Pirateninsel Ziel für Kita-Events aus der ganzen Stadt. Auch das Interesse junger Familien für dieses Wohngebiet ist nachweisbar gestiegen, so die Aussage des kaufmännischen Leiters der Wohnungsbaugesellschaft. ■

Durch eine Anwohnerbefragung entstand die Idee eines „Piratenspielplatzes“. Vielleicht, um die Sehnsucht nach

TM / SIK /// Fotos: SIK

Pirates in town

The outdoor facilities in many residential areas are often characterised by large lawns, low-maintenance plants and straight paths parallel to the rows of houses. A familiar, interchangeable picture in many cities. But especially the outdoor facilities in residential areas with many rental units offer communication possibilities. In many areas, they can counteract prevalent anonymity and encourage the togetherness of generations. Another positive effect flowing from a friendly and pleasant living environment is "feeling at home". This feeling counteracts frequent relocation. Many home owners have realised this and are investing in an appealing living environment.

Especially the communal and cooperative housing construction companies in the East of Germany are struggling to give old, prefabricated buildings a new look. The housing construction cooperative Luckenwalde eG in Luckenwalde, a small town in Brandenburg, also realised this. Through comprehensive renovation, modern living comfort is created by changing the floor plans of the houses. Tenant newspapers and trips inform about what the complex has to offer, thereby also improving the social structure. But overhaul of the green areas and courtyards also brings people together. A successful example is the playground created last year in the Seelenbinderstadion residential area. Previously, there was only one large grassed area for older children to play ball games. There were no climbing and seating facilities for small children. The playground is well endowed with greenery, making the facility even more interesting as a playground. The "Pirate's playground" concept was born out of a residents' survey. Maybe to express a longing for the wide ocean – because

the only maritime ambiance in Luckenwalde is in the form of a small river, exposed at times.

"A pirate ship ran aground on the playground, breaking in two. Some of the pirates are stranded with their raft on a sand bank, which is already occupied by two seals. Others escaped onto a small wobbly boat or are clinging on to a shaky buoy. The quickest amongst them already escaped to the next island by cable car ...".

The resident children can enact stories such as these and others on their new "Pirate's playground". The adults can be spectators, sitting on a balancing and seating structure made of wooden reeds. Since its launch, the pirate island has been the entire city's destination of choice for Kita events. Young families have also clearly become more interested in this residential area, says the commercial manager of the housing company. ■

TM / SIK /// Photos: SIK

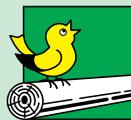
Unendliche Kombinationsmöglichkeiten...

The possibilities are endless...



Komplexe Themenspielanlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüstlich
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER
H O L Z
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg

Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look



Das Gestaltungskonzept Hermannstein – ein Wohngebiet im Wandel

von Lutz Perkitny, Burghammer Landschaftsarchitektur

ERLÄUTERUNGEN ZUR FREIFLÄCHENGESTALTUNG.

Zur wirtschaftlichen Boomzeit in den 1960er und 70er Jahren baute das Wohnungsbauunternehmen GeWo-Bau 22 funktionale Mehrfamilienhäuser für die wachsende Anzahl der im Industriestandort Wetzlar beschäftigten Arbeitnehmer.

Die Bauten wurden umrahmt von schlichtem Abstandsgrün. Das geschaffene Quartier liegt in attraktiver Hanglage am Rand des Stadtteils Hermannstein. 2006 beschloss die Gewobau, das Wohngebiet umfassend zu sanieren. Eine abschnittsweise Rundsaniierung der Gebäude wurde durchgeführt. Die Gestaltung der Außenfassade und Dächer unterlag dem renommierten Studio Friedrich Ernst von Garnier. Ziel war es unter anderem die Attraktivität des Quartiers zu gewährleisten.

Die Erneuerungsarbeiten finden ihren Abschluss mit der Umsetzung eines individuellen Wohnumfeldkonzepts des Büros Burghammer Landschaftsarchitektur. Das interdisziplinär besetzte Büro aus Wetzlar legt einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Wohnumfeldgestaltung und verfügt darüber hinaus über eine 20jährige Berufserfahrung. Im Frühjahr 2010 wurde nun der erste von voraussichtlich drei Bauabschnitten fertiggestellt.

Attraktive und zeitgemäße Planung

Das Gestaltungskonzept der zu überplanenden Flächen (insgesamt ca. 10.000m² Fläche im 1. Bauabschnitt) um die sechs bestehenden Häuserblocks zwischen der Rothenbergstraße, der Straße Am Rabennest und An der Schäfersheck erfüllte hierbei die Ziele einer attraktiven und zeitgemäßen Planung für Außenanlagen und unterwirft die bis-

herige Geländesituation großen Veränderungen. Absicht des Konzeptes war es den Bewohnern unter anderem durch umfangreiche Geländemodellierungen attraktivere und besser nutzbare Freibereiche zugänglich zu machen. Darüber hinaus standen identitätsstiftende Maßnahmen für das Quartier im Vordergrund. Die Häuserblocks aus zwei hintereinander liegenden und leicht versetzten Gebäuden sind mit zwei Eingängen ausgestattet und parallel zum Gebäude über einen Weg erschlossen. Diese fußläufigen Verbindungen verlaufen dabei immer zwischen den beiden begrenzenden Straßen.

Die Haupteingangsfunktion für die Wohnanlage wird bewusst gestärkt. Dies geschieht in Form eines „Tores“, einer Stahlrahmenkonstruktion mit integrierter Hausnummer. Gezielt situierte Bodenstrahler verdeutlichen bei Dunkelheit durch eine Ausleuchtung des Eingangsbereichs die „Entree“-Situation. Diese Betonung der jeweiligen Eingangssituationen unterstützt die Identitätsfindung in den Wohneinheiten und wirkt entschieden der zuvor unterschwellig empfundenen Anonymisierung entgegen. Eine Individualität der Einzelblocks wurde durch gezielte Maßnahmen gefördert. So sind lineare Erschließungswege entstanden. Entlang des Weges laden insbesondere in den Hauseingangsbereichen punktuelle Sitzmauerbereiche aus Muschelkalkquadern zu Smalltalk und Pausieren ein. Vor jedem Zugang entstanden speziell gestaltete Pflasterflächen in Karreeform. Diese sind farblich abgestimmt auf das Konzept des Studios von Garnier für Fassade und Dach. Stelenleuchten entlang der Wege sorgen bei Nacht für Beleuchtung und Sicherheit.



Die beim Stellplatzbau anfallenden Erdmassen wurden zur Plateaubildung um die einzelnen Blocks genutzt. Die geschaffenen Plateaus zeigen sich als hervorgehobene und gut nutzbare Rasenflächen – die abstufofende Böschung hat eine Bepflanzung aus bodendeckenden Kleingehölzen erhalten. Modellierung und Bepflanzung erinnern dabei an einen Weinberg. Die für die Bewohnerschaft nutzbaren Flächen haben sich durch diese Maßnahmen erheblich vergrößert. Sie ermöglichen nun Sport- und Spielmöglichkeiten wie Federball oder Boule. Darüber hinaus haben die neu geschaffenen Rasenplateaus und die abgestufte Böschung ►

Rundes Foto links: Freiflächen und Wohnkomplexe vor den Umgestaltungsmaßnahmen.

v.l.n.r.: Freiflächen und Wohnkomplexe des 1. Bauabschnitts direkt nach der Fertigstellung im Frühjahr 2010.

Ein neuer Haupteingangsbereich mit dem „Tor“, einer identitätsstiftenden Stahlrahmenkonstruktion aus Cortenstahl.

Blick auf die gradlinige und parallel zum Haus verlaufende fußläufige Verbindung.

Die Pflasterkarrees im Eingangsbereich korrespondieren mit den Farbtönen der neuen Dacheindeckungen.

Small photo: Free areas and housing complex before renovation.

f.l.n.r.: Free area and housing complex in the 1st building phase just after completion in Spring 2010.

A new main entry with the "gate" an identity-providing steel framework made of corten steel.

View of the straight connecting footpath running parallel to the house.

The plasterwork in the entry correspond to the colour shades of the new roof coverings.

The Hermannstein design concept – *a changing residential area*

by Lutz Perkitny, Burghammer Landschaftsarchitektur (landscape architecture)

EXPLANATIONS ON OPEN SPACE DESIGN.

In the economic boom years of the 1960s and 1970s, the housing association GeWoBau built 22 functional blocks of flats for the growing number of employees working in the industrial location of Wetzlar. The buildings were framed with plain greenery. The accommodation which was created is in an attractive hillside location on the outskirts of the urban district of Hermannstein. In 2006 GeWoBau decided to renovate the residential area. Step by step, extensive renovations of the building were carried out. The design of the outside facade and roofs was undertaken by renowned Studio Friedrich Ernst von Garnier. The goal was to guarantee attractiveness of the accommodation, among other things. The repair work has come to a head with the implementation of an individual residential environment concept by the company Burghammer Landschaftsarchitektur. The multidisciplinary-manned office in Wetzlar focuses its work

on living area design and, in addition, has 20 years of professional experience. In spring 2010 the first of an anticipated three construction phases was completed.

Attractive, contemporary planning

The design concept of the planned areas (a total area of about 10,000 m² in the first construction phase) around the six existing blocks of buildings

between Rothenbergstraße, Straße Am Rabennest and An der Schäferscheck fulfilled the goals of attractive, contemporary planning for outdoor facilities and completely transformed the previous grounds. The purpose of the concept was to provide residents, and other people, with more attractive, more useable open areas through comprehensive ►

Die neue terrassenförmige Geländemodellierung nach der Fertigstellung deutlich reduzierter Pflegeaufwand!

The new terrace-shaped ground model when finished – significantly reduced maintenance outlay!

► den Pflegeaufwand für die Flächen deutlich reduziert und die Pflegekosten verringert.

Die Farbakkzentuierung der Gebäude wird bei der Gestaltung der Außenanlagen in Form von Pflanzbändern aus Stauden und Hecken weitergeführt. So ist im Hauseingangsbereich eine Bepflanzung aus Stauden (Purpurglöckchen / Heuchera) hausesseitig und Rosen (hinterpflanzt mit Rotbuchen) böschungsseitig entstanden. Einzelne der identitätsstiftenden Corten Stahlelemente an den Erschließungswegen sind mit Blauregen berankt.

Entlang der beiden quartierserschließenden Straßen begrenzt Roter Spitzahorn als neuer prägender Baum des Quartiers die 80 entstandenen Stellplätze. Die Straßen haben darüber hinaus einen Alleecharakter erhalten.

Die neuen durch Rotbuchenhecken eingehausten Containerstandorte zur Müllentsorgung finden sich nach der Neustrukturierung im Zugangsbereich neben den „Toren“.

► *area and ground modelling. Furthermore, priority was given to identity-creating measures for the accommodation. The housing blocks from two buildings, sitting in a row and slightly misaligned, are equipped with two doorways and, parallel to the building, made accessible via a path. These connections, all of which are within walking distance, run between the two neighbouring streets.*

The main entrance function for the housing estate has been consciously strengthened. This has been carried out in the form of a “gate”, a steel framework construction with an integrated house number. Specifically, steel spotlights emphasise the “entrée” situation in the dark by illuminating the entrance area. This accentuation of the respective doorways supports the formation of identity in the flats and counteracts the previous subliminal, deep-rooted de-personalisation. Individuality of the single blocks was developed using selective measures. Therefore, linear access routes were created. In particular, alongside the path, in the entrance areas, random wall seating areas made from shell limestone ashlars invite people to chat and take a break. In front of each entrance, specially-designed paved areas in square block shapes have been created. These are colour-coordinated to Studio von Garnier’s concept for the facade and roof. Stele light fixtures along the paths provide lighting and security at night time.

The masses of soil which had accumulated at the parking area were used around the individual blocks for plateau formation. The created plateaux appear to be accentuated, utilisable lawns – the graduating slope was planted with woody ground covers. Modelling and planting are reminiscent of a vineyard. The areas to be used by residents have expanded considerably because of these measures. They now allow the possibility to play and do sports such as badminton or pétanque (boules). In addition, the newly-created lawn



Fertigstellung 2011 geplant – Vorzeigekonzept für Großwohnsiedlungen

Die Umsetzung des Wohnumfeldkonzepts für den 2. Bauabschnitt begann im Frühjahr 2010. Die Fertigstellung des 3. und letzten Bauabschnitts wird im Jahresverlauf 2011 erfolgen. Das umgesetzte landschaftsarchitektonische Konzept bietet sich als abwechslungsreiche Idee für sanierungsbedürftige Großwohnsiedlungen mit Blockbebauung in Hanglage an. Dabei stehen Identitätsstiftung, Raumnutzung und abwechslungsreich gestaltete Eingangsbereiche im Vordergrund. Das Aufgreifen und Weiterführen der Farbkonzeption der Gebäude verdeutlicht die konzeptionelle Besonderheit des vorliegenden Projektes. ■

Fotos: Lutz Perkitny

plateaux and the graduating slope clearly brought down the expenditure costs for maintaining the areas and reduced maintenance costs. The colour accentuation of the building is continued with the design of the outdoor facilities in the form of bands of plants, shrubs and hedges. Therefore in the entrance area of the house, shrubs (alum roots/genus Heuchera) at the side of the building and roses (planted with copper beech) at the side of the slope were planted. Wisteria entwines around individual parts of the identity-creating weathering steel elements along the access routes. Along both streets neighbouring the housing development, Royal Red Maple trees - as a new distinctive tree of the apartments - border the 80 parking spaces that have been created. Moreover, the streets have obtained a boulevard-like character. The new residential collection stations for waste disposal, enclosed by copper beech trees, can be found, past the restructured areas, in the entrance area next to the “gates”.

Completion planned for 2011 – Showpiece concept for large housing estates

The implementation of the residential area concept for the second construction phase began in spring 2010. The third and final construction stage will be completed in the course of 2011. The implemented landscape-architectural concept presents itself as a varied idea for large housing estates with a perimeter block development on a hillside location in need of renovation. Priority is given to building a sense of identity, land management and various designs of entrance areas. The acquisition and continuation of the colour conception of the building clarifies the conceptual feature of the present project. ■

Photos: Lutz Perkitny



SPIELEN FÜR ALLE

Die Neuheit bei OBRA-Design:
Das neue Produktprogramm
GenerActiv



**GENER
ACTIV**
1-100

- Aktivität bis ins hohe Alter
- Spiel und Training für Alle
- Kommunikation
- Stärkung der Verbundenheit zwischen Generationen



Tandem-Swing
Best.Nr. 87010
Zur Stimulierung von Sprunggelenk, Knie und Hüftgelenk.



Velo
Best.Nr. 87080
Zur Verbesserung der Beweglichkeit von Hüft-, Knie- und Sprunggelenken.

SPIEL GARTEN ZAUN



Der neue OBRA-Katalog ist da! Gleich auf www.obra.at bestellen.

Ing. Philipp GmbH & CoKG, Satteltal 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla, Tel.: 0043/7682/2162-0, e-mail: obra@obra.at

Gesucht? Gefunden!
www.ask-GaLaBau.de
Hier finden Sie alle
Aussteller und Produkte

Nürnberg, Germany
15. – 18.9.2010



GaLaBau 2010

19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

+ **PLAYGROUND**
+ Deutsche Golfplatztage

www.galabau.info-web.de

**Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen –
so einzigartig und vielfältig nur in Nürnberg**

Veranstalter
NürnbergMesse GmbH
Tel +49 (0) 9 11. 86 06-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

Der Generationenspielplatz

Generations Playground

Ob generationsübergreifender Aktivpark oder Generationenpark, Garten der Generationen oder Seniorenfitnessplatz, Spielplatz für Erwachsene oder Seniorenspielplätze, Mehrgenerationenplatz oder Bewegungsplatz für alle Altersgruppen, Mehrgenerationenpark oder Mehrgenerationenspielplätze, ob Aktions-Parcours oder Bewegungsgarten, Fitnessgarten oder Bewegungs-Parcours, Vitaparcours oder Outdoor-Fitness Garten – alle sind ein Platz der Gesundheit.

Whether this is a generation-spanning activity park or generations park, garden of generations or senior fitness park, playground for adults or senior playground, multi-generation park or activity park for everyone, whether a action course or movement garden, fitness garden or movement course, vitaparcourse or outdoor-fitness-garden, they are all places of improved health.



Modell: Butterfly lackiert

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach,
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmueller.de

► Preis: 1.620,00 Euro netto Frachtfrei



Modell: X-Ercise KPX222 Sit-up Bank / Power-Fahrrad

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-30
www.KOMPAN.com

► Preis: 3.995,00 Euro netto



Modell: 5540000 eibe fit Aktiv-Station Stufensteg

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestr. 1
D-97285 Roettingen
Tel.: +49 (0) 93 38 / 89-0
www.eibe.net

► Preis: 3.419,00 Euro brutto



Modell: Skitrainer

Hersteller: Awis-Sport,
Lindenstr. 78
D-65830 Kriftel
Tel.: +49 (0) 6192 – 407 234
www.awis-sport.com

► Preis: 1.554,00 Euro



Foto: Playfit



Modell: Mehrgenerationenbewegungsparcours Sport & Play 6

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH, Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: + 49 2162 501980
www.lappset.de

▶ Preis: 9.689,00 Euro netto



Modell: Generationenparcours Nr. 08.341.1

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte gemeinnütz. GmbH | Wartbachstraße 28 D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: +49 (0) 6396-9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

▶ Preis: 17.990,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer



Modell: Tandem-Swing mit Dach, Best. Nr. 87010

Hersteller: Obra-Design Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. 0043/7682/2162-0
www.obra.eu

▶ Preis: exkl. MwSt. 2.974,00 Euro



Modell: PedalGym

Hersteller: Erlau AG Erlau 16 | D-73431 Aalen
Tel.: +49 (0) 7361/595-0
www.erlau-vitagym.de

▶ Preis: 2.740,00 Euro netto



Modell: Curler lackiert

Hersteller: Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen | Am Schomm 5
D-41199 Mönchengladbach,
Tel.: +49 (0)2166 15071
www.fritzmuller.de

► Preis: 1.210,00 Euro netto Frachtfrei



Modell: X-Ercise KPX323 Body Twister / Sky Walker / Klimmzug-Station

Hersteller: Kompan GmbH
Raiffeisenstraße 11
D-24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-30,
www.KOMPAN.com

► Preis: 4.795,00 Euro netto



Modell: 5540040 eibe fit Aktiv-Station Sitzrad

Hersteller: eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG | Industriestr. 1
D-97285 Roettingen
Tel.: +49 (0) 93 38 / 89-0
www.eibe.net

► Preis: 4.499,00 Euro brutto



Modell: Beinwippe

Hersteller: Awis-Sport,
Lindenstr. 78
D-65830 Kriftel
Tel.: +49 (0) 6192 – 407 234
www.awis-sport.com

► Preis: 1.668,00 Euro



Modell: Cross Trainer NW 202

Hersteller: Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH,
Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
Tel.: + 49 2162 501980
www.lappset.de

► Preis: 3.630,00 Euro netto



Modell: Schräge Kletterwand,
Best. Nr. 65370

Hersteller: Obra-Design
Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen/Vöckla
Tel. 0043/7682/2162-0
www.obra.eu

► Preis: exkl. MwSt. 1.532,00 Euro



Modell: RotoGym

Hersteller: Erlau AG
Erlau 16 | D-73431 Aalen
Tel.: +49 (0) 7361/595-0
www.erlau-vitagym.de

► Preis: 2.790,00 Euro netto



Modell: 4Fcircle-Buchstabenfeld
incl. Maltafel

Hersteller: playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

► Preis: 3.169,00 Euro



Modell: mb 191821 Handle Boat
Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 – 91 32
www.hags.com

▶ Preis: 3.702,00 Euro



Modell: FE 01 – Twister

Hersteller: Saysu GmbH,
Weitzesweg 16A
D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 / 802 707 – 0
www.saysu.de

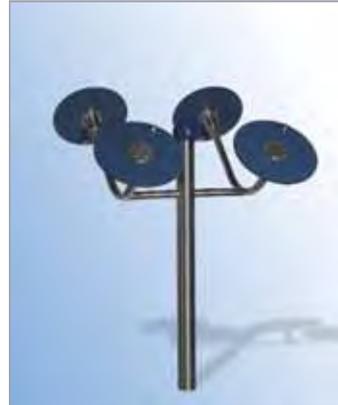
▶ Preis: 1.980,00 EUR zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Sensaflux

Hersteller: MWH Object + Design Metall-
werke Helmstadt GmbH | Alte Neckar-
elzer Straße 15 | D-74821 Mosbach
Tel.: +49 (0)7263 914040
www.mwh-object-design.de

▶ Preis: 980,- Euro + MwSt.



Modell: mb 191820 Push Hands
Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 – 91 32
www.hags.com

▶ Preis: 2.238,50 Euro



Modell: FE 10 – Airwalker

Hersteller: Saysu GmbH,
Weitzesweg 16A
D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 / 802 707 – 0
www.saysu.de

▶ Preis: 2.298,00 Euro zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: mb 191815 Health
Walker Edelstahl

Hersteller: Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal
Tel.: +49 (0) 64 66 – 91 32
www.hags.com

▶ Preis: 2.152,00 Euro



Modell: SitFit- Sportbank

Hersteller: Zimmer.Obst GmbH
Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
Tel.: +49 (0) 33633 / 69890,
www.spielraumgestaltung.de

▶ Preis: Bank und Tisch ab 2.500,00 Euro netto



Modell: 4Fcircle-
Oberkörper-Ergometer

Hersteller: playparc Allwetter-
Freizeit-Anlagenbau GmbH
Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen
Tel.: +49 (0)5642-709-01
www.playparc.de

▶ Preis: 3.920,00 Euro



Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



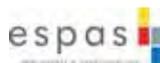
conlastic GmbH
www.conlastic.com



DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
www.eibe.net



Espas
www.espas.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



KLETTERMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-Park-
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



Gummiwerk Kraiburg
www.kraiburg-relastec.de



Playparc
www.playparc.de



ÖCOCOLOR GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper-Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PLAYTOP SPIELPLATZ GMBH
www.playtop.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holz
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielplatzgeräte
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de



Mit Sicherheit auf dem Spielplatz.

Auf dem Spielplatz können Kinder sich austoben und bewegen. Vor allem aber hat das spielende Kind an den unterschiedlichen Kletter- und Spielgeräten die Möglichkeit, seine körperlichen Grenzen zu erfahren und durch Ausprobieren seine Bewegungsfertigkeiten zu steigern. Nur so kann es in seinen Bewegungsabläufen sicherer werden und durch Erfahrung der eigenen körperlichen Fähigkeiten ein selbstsicheres Schutzverhalten aufbauen. Wenn Schaukeln, Klettergeräte und Rutschen den sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht werden, ist noch längst nicht alles Notwendige

getan. Die Anordnung der Geräte, die Einfriedung, die Gestaltung des Untergrunds und der Zugang zum Spielplatz spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für die Sicherheit. Die Anordnung der Geräte auf dem Spielplatz sollte so gestaltet sein, dass Kinder die Spielgeräte erreichen können, ohne z.B. den Schwingbereich von Schaukeln oder den Fahrbereich von Seilbahnen durchqueren zu müssen. Neben diesen Punkten ist auch ein intakter und vollständiger Fallschutz wichtig.

Denn die Spielplätze müssen sicher sein!

**Für Sicherheit auf dem Spielplatz
stehen die Hersteller des BSFH**

(Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.)

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen | Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255

E-Mail: gubitz@bsfh.info | rynek@bsfh.info | Internet: www.bsfh.info



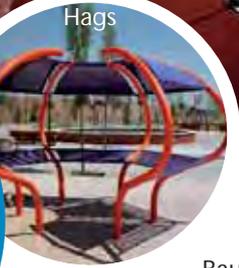


Lappset

Move@Chill

Urbane Stadtgestaltung –
Cooles Spielen in der City.

Die internationale Fachmesse GaLaBau findet vom 15. bis 18. September 2010 in Nürnberg statt. Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten und Entscheider aus kommunalen Gartenbauämtern informieren sich vier Tage lang über neue Produkte und Trends auf der alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume. Mit dem Messe-Fachteil PLAYGROUND sowie den 2. Deutschen Golfplatztagen haben wichtige GaLaBau-Arbeitsfelder wie der Bau und die Pflege von Spielplätzen und Golfplatzanlagen eine eigene Adresse bekommen. Rund 1.000 Aussteller aus dem In- und Ausland werden erwartet.



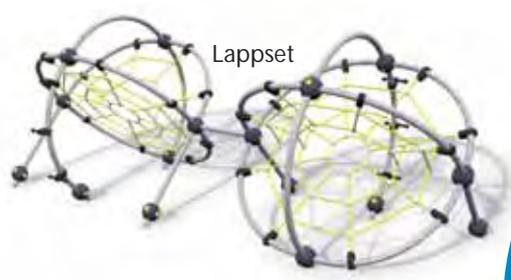
„Vier Monate vor der GaLaBau sind bereits über 90 Prozent der Fläche der Vorveranstaltung gebucht. Die Vorzeichen stehen gut, dass wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds an das Rekordergebnis von 2008 anknüpfen werden“, so Rolf Keller, neues Mitglied der Geschäftsleitung NürnbergMesse. Auf der letzten GaLaBau-Messe in 2008 wurden 983 Aussteller und 61.929 Fachbesucher aus dem In- und Ausland gezählt. Die GaLaBau ist die Fachmesse mit dem weltweit umfassendsten Fachangebot für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiräumen. Rund fünfzig Prozent der Aussteller präsentieren Bau- und Pflegemaschinen. Etwa ein Viertel bietet Baustoffe und Pflanzen an. Und ein weiteres Viertel der Aussteller deckt Spezialangebote wie Spielplatzgeräte, Stadtmöblierung oder das Segment Golfplatzbau und -pflege ab.

Inzwischen fest auf der GaLaBau-Messe etabliert ist der Fachteil PLAYGROUND in Halle 1. Dort zeigen Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen ihre Neuheiten.

Dass Spielplatzbau und GaLaBau Hand in Hand gehen, zeigt das Beispiel des Wettbewerbs „Grüne Spielplätze“, der zum ersten Mal von der Initiative „Die Grüne Stadt“ organisiert wird. Ziel des Wettbewerbs ist, vorbildliche Spielplätze auszuloben, bei denen eine abwechslungsreiche, standortgerechte und qualitative Grüngestaltung eine zentrale Rolle spielt. Die Gewinner des Wettbewerbs werden auf der GaLaBau ausgezeichnet.



Playparc



Lappset



Kompan

Die Sonderschau „Spielpunkte – modernes Spielen in der City“ des Bundesverbandes BSFH zeigt neue zukunftsweisende Aspekte dieses Themas – und wirft folgende Fragen auf: Wie sieht ein wirklich guter und ansprechender

Spielplatz für Kinder und Jugendliche ab ca. 11 bis 12 Jahren aus?

Besagte Altersgruppe möchte natürlich auch nicht wirklich auf einem „Spielplatz“ spielen, das ist uncool. Nicht fett. „Chill Out Area“ – ein adäquater Name?

Die „Gesellschaft“ bemängelt häufig, dass Jugendliche nur noch vor dem Fernseher oder Computer abhängen. Was bietet die Gesellschaft insbesondere dieser Altersgruppe an?

Aus Mangel an altersgerechten Angeboten: Vandalismus? Kann man mit altersgerechten „Freizeitplätzen“ Langeweile entgegenwirken



Hags

und so auch einen Beitrag gegen Vandalismus leisten?

Investitionen der Kommunen würden sich rechnen.

Gezeigt wird, was wichtig ist, damit urbane Räume abwechslungsreiche Spielräume bieten und für alle Altersgruppen lebenswert bleiben. Move@chill: die etwas andere Seite des „Spielplatzes“.

Mehr Move@Chill finden Interessierte auf der GaLaBau 2010, Halle 1, Messestand 1-415, dem BSFH-Stand.

Eine vorläufige Ausstellerliste gibt es im Internet unter www.galabau.info-web.de/playground

Projekt DIN NA Sport 112-07-07 - Spielplatzprüfung

Das im Jahr 2007 beantragte neue Normungsprojekt bezüglich der Qualifizierung von Spielplatzprüfern wurde von den vielen Mitarbeitern des NA 112-07-07 AA auch 2009 mit hoher Sitzungsfrequenz weiter bearbeitet. Nach den anfänglichen Unstimmigkeiten zum Normungsprojekt "Spielplatzprüfung — Qualifizierung von Spielplatzprüfern" konnte Anfang des Jahres endlich entschieden werden, dass der Normungsinhalt zunächst als DIN-Fachbericht 161 mit einer Laufzeit von 3 Jahren veröffentlicht werden soll und das zuständige Normungsgremium, der NA 112-07-07 AA, den DIN-Fachbericht dann erneut zu diskutieren bzw. aufgrund der vorliegenden praktischen Erfahrungen zu überarbeiten und ihm ggf. einen anderen Status zu geben hat. Nachdem sich mehrheitlich für einen geschlossenen Fragenpool ausgesprochen wurde (d. h. die Fragen sollen zentral verwaltet werden), wurde entschieden, die Sammlung und Vereinheitlichung der bestehenden Prüfungsfragen in einem kleineren Arbeitskreis zu diskutieren und voranzubringen. Über die Freigabe der Fragen des Fragenpools soll der Arbeitsausschuss 2010 entscheiden, ebenso über die Art und Weise der Vergabe der Organisation und Verwaltung der Prüfungsfragen für Spielplatzprüfer.

Projekt DIN NA Sport 112-07-08 AA – Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich

Am 23./24. November 2009 fand die Gründungssitzung des NA 112-07-08 AA in Berlin statt. Das Ziel ist zunächst die Erarbeitung einer nationalen Norm, die sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen für standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich festlegt. Bisher werden diese Art von Geräten überwiegend nach der DIN EN 1176 unter Miteinbezug der DIN EN 957 (Teile 1-10) "Stationäre Trainingsgeräte" geprüft. Diese Geräte werden allerdings nicht nach Gesichtspunkten, die Kinderspielplatzgeräten entsprechen, konzipiert, sondern müssen nach dem Prinzip des trainingswirksamen Reizes entwickelt werden. Diese Prinzipien

werden jedoch in der DIN EN 1176 nicht berücksichtigt. Während die DIN EN 1176 als Prüfgrundlage von Fitnessgeräten aus trainingswissenschaftlicher Sicht gefährliche Geräte nicht verhindert, so verhindert sie aus trainingswissenschaftlicher Sicht sinnvolle Geräte. Auch die Alterszielgruppe ist bei Fitnessgeräten eine völlig andere als bei Kinderspielplatzgeräten. Muss sich die DIN EN 1176 grundsätzlich an die Sicherheit von Kindern bis ca. 14 Jahren ausrichten, richten sich die Fitnessgeräte an Personen ab ca. 14 Jahren bis ins hohe Alter. Nach Veröffentlichung als Norm-Entwurf soll dieses Dokument bei CEN als neues europäisches Normungsvorhaben vorgeschlagen werden.

Mitgliederversammlung BSFH: Erfolgreiche Verbandsarbeit bestätigt!

Am 21. April 2010 fand die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e. V. (BSFH) in Marburg statt. Über 40 Mitglieder diskutierten außerdem auf der Mitgliederversammlung Grundsatzfragen zur Verbandstätigkeit mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr und auch auf künftige Tätigkeitsprofile. Hierzu zählten Themen aus dem Messewesen, aus der Wirtschafts- und besonders der Normungspolitik sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Ein Schwerpunktthema auf der Mitgliederversammlung war die konjunkturelle Entwicklung des Spielplatzgerätemarktes. Im Ergebnis waren im Jahr 2009 unterschiedliche Quartalsverläufe festzustellen. Während das erste Quartal 2009 aufgrund der Weltwirtschaftskrise einen ungewöhnlich starken Rückgang auswies, konnte der negative Konjunkturverlauf durch die folgenden drei Quartale nicht nur ausgeglichen, sondern im Vergleich zum Vorjahresergebnis aus 2008 noch übertroffen werden. Diese Entwicklung wurde in erster Linie aufgrund der Nachfrage auf dem Inlandsmarkt geprägt. Nach Einschätzung der allgemeinen Wirtschaftslage für das Jahr 2010 müsse aber davon ausgegangen werden, dass nach zwei wirtschaftlich erfolgreichen Jahren die Branchenentwicklung eine spürbare Konjunkturdelle widerfahren wird. Als Grund dafür wurden die Auswirkungen der Wirtschaftskrise genannt.

GaLaBau 2010: Rund 1.000 Aussteller erwartet

2010 ist wieder GaLaBau-Jahr. Der Messebesuch vom 15. bis 18. September in Nürnberg ist fest im Terminkalender der grünen Branche eingetragen. Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten und Entscheider aus kommunalen Gartenbauämtern informieren sich vier Tage lang über neue Produkte und Trends auf der alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume. Mit dem Messe-Fachteil Playground sowie den 2. Deutschen Golfplatztagen haben wichtige GaLaBau-Arbeitsfelder wie der Bau und die Pflege von Spielplätzen und Golfplatzanlagen eine eigene Adresse bekommen.

„Vier Monate vor der GaLaBau sind bereits über 90 Prozent der Fläche der Vorveranstaltung gebucht. Die Vorzeichen stehen gut, dass wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds an das Rekordergebnis von 2008 anknüpfen werden“, so Rolf Keller, neues Mitglied der Geschäftsleitung Nürnberg-Messe. Auf der letzten GaLaBau-Messe in 2008 wurden 983 Aussteller und 61.929 Fachbesucher aus dem In- und Ausland gezählt. Die GaLaBau ist die Fachmesse mit dem weltweit umfassendsten Fachangebot für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiräumen.

Spielend Kontakte knüpfen und pflegen

Inzwischen fest auf der GaLaBau-Messe etabliert ist der Fachteil PLAYGROUND in Halle 1. Dort zeigen Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen ihre Neuheiten. Dass Spielplatzbau und GaLaBau Hand in Hand gehen, zeigt das Beispiel des Wettbewerbs „Grüne Spielplätze“, der zum ersten Mal von der Initiative „Die Grüne Stadt“ organisiert wird. Ziel des Wettbewerbs ist, vorbildliche Spielplätze auszuzeichnen, bei denen eine abwechslungsreiche, standortgerechte und qualitative

GaLaBau 2010: *Some 1,000 exhibitors are expected*

GaLaBau is back again in 2010. A visit to the exhibition in Nürnberg from 15–18 September is a firm entry in the diaries of experts in the green sector. Landscape gardeners, landscape architects and decision-makers from local authority parks departments source information on new products and trends at the four-day international Trade Fair for Urban Green and Open Spaces, which takes place every two years. The PLAYGROUND segment and the 2nd Deutsche Golfplatztage provide important areas of landscaping like the construction and maintenance of playgrounds and golf courses with their own event.

“More than 90 per cent of the space used at the previous event is already booked four months before GaLaBau. The signs are good for building on the record result of 2008 – despite the difficult economic situation,” says Rolf Keller, new Member of the Management Board at Nürnberg-Messe. 983 exhibitors and 61,929 trade visitors from Germany and abroad were counted at the last GaLaBau in 2008. The GaLaBau exhibition offers the world’s most comprehensive range of products for the design, construction and maintenance of urban, green and open spaces.

Making and cultivating contacts the easy way

The PLAYGROUND segment in hall 1 is meanwhile an established feature at the GaLaBau exhibition, where the manufacturers of playground equipment and leisure facilities show their new products. The fact that playground construction and GaLaBau go hand in hand is shown by the example of the “Green Playgrounds” competition, which is organized for the first time by “The Green City” initiative. The aim of the competition is to pay tribute to exemplary playgrounds, in which varied, high-quality green facilities tailored to their location play a key role. The winners of the competition are presented at GaLaBau. There will also be a special show again in hall 1, which is organized by the Federal Association of Playground Equipment and Leisure Facility Manufacturers – Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH). This year’s event under the title of “Playpoints for modern playing in the city” shows what’s important to make sure urban spaces offer a variety of play areas and remain worth living in for residents of all generations. A provisional list of exhibitors is available on the Internet at www.galabau.info-web.de/playground-gb.

Attractive supporting programme

GaLaBau is not just a product show, but offers an extremely comprehensive and technically interesting supporting programme that almost no other exhibition can match. The responsibility for this programme rests with the German landscaping federation – Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), the honorary sponsor of GaLaBau. Here is an extract from the programme to whet the appetite: The ELCA International Award for Ecological Construction & Landscaping will be presented again at GaLaBau 2010. The European Landscape Association (ELCA) and BGL jointly present this international award to promote interdisciplinary cooperation between developers, landscape architects and landscape gardeners. Many other events on green construction are also offered parallel to the exhibition. The spectrum of seminars covers topics from “German regulations for contracts with consumers” to “Bioengineering construction”. This year’s event also focuses on “Grass” and “Light in the garden”. In the Landscape Gardener Cup, the Germany-wide skills competition organized again this year, the best landscape gardeners from the individual states compete against each other to prove their professional skills. The aim is to determine the German champion team, which will also compete in the World Championship. The GaLaBau Innovation Medal is awarded for new and progressive products and processes for the construction and maintenance of landscaped facilities and is meanwhile regarded in the industry as a seal of quality. All GaLaBau exhibitors offering a new product or major improvement are invited to enter. Detailed information and the entry conditions are obtainable from BGL.

More information is available at www.galabau.info-web.de



Grüngestaltung eine zentrale Rolle spielt. Die Gewinner des Wettbewerbs werden auf der GaLaBau ausgezeichnet. Außerdem wird es in Halle 1 wieder eine Sonderschau geben, die der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) organisiert. Dieses Jahr mit dem Titel „Spielpunkte – modernes Spielen in der City“. Gezeigt wird, was wichtig ist, damit urbane Räume abwechslungsreiche Spielräume bieten und für Bewohner aller Generationen lebenswert bleiben. Eine vorläufige Ausstellerliste gibt es im Internet unter www.galabau.info-web.de/playground

Attraktives Rahmenprogramm

Die GaLaBau ist nicht nur reine Produktschau, sondern bietet wie kaum eine andere Messe ein äußerst umfassendes und fachlich interessantes Rahmenprogramm. Dafür verantwortlich ist federführend der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL), der ideelle Träger der GaLaBau. Ein Auszug

aus dem Programm macht Lust auf Mehr: Im Rahmen der GaLaBau 2010 wird erneut der ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ verliehen. Gemeinsam wollen die ELCA (European Landscape Association) und der BGL mit der Verleihung dieses Internationalen Trendpreises die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern fördern. Darüber hinaus werden parallel zur Messe eine Fülle von Fachveranstaltungen rund ums Bauen mit Grün angeboten. Die Bandbreite der Fachtagungen beschäftigt sich mit Themen wie „VOB, BGB, HOAI – Verträge mit Verbrauchern?“ bis hin zum Arbeitsgebiet „Ingenieurbiologische Bauweisen“. Besonders ins Blickfeld gerückt sind in diesem Jahr auch die Themen „Rasen“ und „Licht im Garten“. Beim Landschaftsgärtner-Cup, dem bundesweiten Berufswettbewerb, treten auch in diesem Jahr die besten Landschaftsgärtner der einzelnen Bundesländer gegeneinander an, um ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Ziel ist, das deutsche Meisterteam zu ermitteln, welches auch an der Weltmeisterschaft teilnehmen wird. Neue und fortschrittliche Produkte und Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen werden mit der GaLaBau-Innovationsmedaille ausgezeichnet. Die Medaille gilt in der Branche inzwischen als Qualitätssiegel. Alle Aussteller der GaLaBau, die ein neues Produkt oder eine wesentliche Weiterentwicklung anbieten, sind zur Teilnahme eingeladen. Detaillierte Informationen sowie Teilnahmebedingungen sind beim BGL erhältlich. ■

Weitere Informationen zur Messe unter www.galabau.info-web.de

Abenteuerliche Spielgeräte

Ein Spielplatz schafft den idealen Raum für kleine Abenteurer und Entdecker. Plötzlich ist man Prinzessin, Zauberer, Pirat, geht auf Schatzsuche oder erobert den Hexenwald. Vielleicht kann man auch Figuren aus dem Lieblingsmärchenbuch entdecken. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Die Spielgeräte fügen sich wie Bestandteile einer Geschichte zusammen. Mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

spielart GmbH | Mühlgasse 1 | D-99880 Laucha/Thür. | Tel. +49(0)3622/401120-0 | Fax +49 (0)3622/401120-90
 Internet: www.spielart-laucha.de | Email: info@spielart-laucha.de

Attractive equipment for exterior space

There is no shortage of seats: Even on the first few metres, visitors of the public10 in Stuttgart are offered numerous possibilities to sit down – after all, the second trade fair for urban planning and public interior design in Germany encompassed a huge display of urban furniture. In addition to furnishings 'with a kick' and appealing designs, there was a range of play and sports equipment, innovative LED illuminations, flags, signs to the "hedge at the running metre", showing how exterior spaces can be enhanced. Almost 80 companies took an active part in the colourful, demonstrative event – closely linked with the trade fair Zukunft Kommune – which attracted 2,425 visitors. Because of the dramatic cash position of the local authorities and the obligation of sustainable exposure to resources, boundaries were certainly set with respect to covetousness.

The first chance to come to rest: in the public park in the middle of the trade fair which has been completely equipped by the different exhibitors – from the seating, to the lights and greenery to the refuse bins. A further argument for consideration was that the adjacent coffee bar was to sell a refreshing range of beverages. Those who had spent enough time there, could dangle their legs from the perfectly-designed benches and let their minds wander.

Sport activities for all generations

Rudolf Zeevaert has a particular interest in sport activities for young and old people: The Head of Green in the municipal services of public space in the city of Nuremberg is focussing more on senior citizens: "No age group benefits as much from exercise than older people," explained the expert for generation parks in the "Playground Forum". Basically the pioneer city of Nuremberg is anxious to bring together all generations. However, the first projects from 2006 showed that fitness equipment for senior citizens on children's playgrounds is hardly used because older users felt like they were being watched and found it unpleasant. For this reason the new concept of the generation parks contains its own area for senior citizens. Further success criteria are good accessibility, public toilets or also catering nearby as well as near-natural surroundings. Furthermore, for the correct use of the equipment, legible instructions are required or, even better, trial tester courses should be offered. "That has a snowball effect. The semi-skilled users can then pass on their knowledge to others."

After both sports and exercise parks - which were realised with the help of a donation in close coordination with the user group - have experienced good feedback, the Nuremberg project is now being hit with financial constraints. "We don't have any budget project for the maintenance of the equipment," says Zeevaert regretfully. In fact, the question of costs currently prevents many towns and communities from investments, as was made clear at the neighbouring trade fair Zukunft Kommune. To that effect, Dr. Wolfgang Schuster, Lord Mayor of the City of Stuttgart, spoke about "dramatic times". The availability of property is being pushed to the limits. "The level of dissection in Germany is extreme," ▶

Attraktive Ausstattung für den Außenraum

An Sitzgelegenheiten herrschte kein Mangel: Schon auf den ersten Metern boten sich den Besuchern der public10 in Stuttgart zahlreiche Möglichkeiten zum Platznehmen – schließlich umfasste die zweite Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung Deutschlands größte Ausstellung an Stadtmöbeln. Neben Mobiliar mit Pfiff und ansprechendem Design zeigte das Angebot an Spiel- und Sportgeräten, innovativen LED-Illuminationen, Ausflagungen, Beschilderungen bis zur „Hecke am laufenden Meter“, wie Außenräume aufgewertet werden können. Knapp 80 Unternehmen beteiligten sich an der anschaulichen Veranstaltung, die im engen Verbund mit der Fachmesse Zukunft Kommune 2.425 Besucher anzog. Durch die dramatische Kassenlage der Kommunen und der Verpflichtung zum nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen waren den Begehrlichkeiten allerdings Grenzen gesetzt.

Die erste Gelegenheit zum Niederlassen: im public park inmitten der Messe, der von verschiedenen Ausstellern komplett ausgestattet worden war – von der Sitzgelegenheit über Beleuchtung und Begrünung bis zum Abfallbehälter. Ein weiteres Argument zum Verweilen bot die angrenzende Kaffeebar mit kostenlosem Ausschank. Wer ausreichend Zeit mitgebracht hatte, konnte auf formvollendeten Bänken die Beine baumeln und seine Blicke schweifen lassen

Bewegungsangebote für alle Generationen

Ein besonderes Interesse an Bewegungsangeboten für Jung und Alt besitzt Rudolf Zeevaert: Der Sachgebietsleiter Grün im städtischen Servicebetrieb Öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg hat dabei vor allem die Senioren im Auge. „Keine Altersgruppe profitiert so sehr von Bewegung wie die ältere“, erklärte der Experte für Generationenparks im „Forum Playground“. Grundsätzlich sei die Pionierstadt Nürnberg bestrebt, alle Generationen zusammenzuführen. Erste Projekte ab dem Jahr 2006 hätten jedoch gezeigt, dass Fitness-Geräte für Senioren auf Kinderspielplätzen wenig angenommen werden, weil sich ältere Nutzer beim Trainieren unangenehm beobachtet fühlten. Das neue Konzept der Generationenparks enthält insofern einen eigenen Bereich für Senioren. Weitere Erfolgskriterien seien eine gute Erreichbarkeit, ein öffentliches WC oder auch ein gastronomisches Angebot in der Nähe sowie eine naturnahe Umgebung. Für den richtigen Einsatz der Geräte brauche es zudem gut lesbare Anleitungen oder besser noch das Angebot von Schnupperkursen. „Das hat einen Schneeballeffekt. Die Angelernten geben ihr Wissen dann an andere weiter.“

Nachdem die beiden Bewegungsparks, die mit Hilfe einer Spende in enger Abstimmung mit der Nutzergruppe realisiert wurden, nunmehr eine gute Resonanz erfahren, stößt das Nürnberger Vorzeige-Projekt an finanzielle Grenzen. „Wir haben noch keinen Etat für den Unterhalt der Anlagen“, bedauerte Zeevaert. Tatsächlich hindert die Kostenfrage derzeit viele Städte und Gemeinden an Investitionen, wie auch auf der Nachbarmesse Zukunft Kommune deutlich wurde. Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, sprach in dieser Hinsicht von „dramatischen Zeiten“.

An ihre Grenzen stößt zudem die Verfügbarkeit von Grund und Boden. „Der Zerschneidungsgrad in Deutschland ist extrem“, unterstrich

Silke Hildebrand im Forum Stadt- und Regionalplanung die Notwendigkeit zu einem nachhaltigen Flächenmanagement. Zum Erhalt der Flora und Fauna seien größere Freiflächen unabdingbar. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Projektträger Jülich verschaffte den Zuhörern Einblick in die Fördermaßnahme „Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (REFINA), die in diesem Jahr ausläuft. „Wir müssen ein Bewusstsein für die Endlichkeit der Ressource Boden schaffen“, lautete ihre wichtigste Botschaft. Für Kommunen bedeute dies, nicht weiter auf Wachstum zu setzen, sondern ihre Innenentwicklung zu verstärken – ein Vorhaben, das auch zu den veränderten Bedürfnissen der alternden Bevölkerung passe. „Es gibt schon viele unverkäufliche Häuser in Neubausiedlungen“, gab die Referentin zu bedenken.

Tipps für den Grünerhalt im Stadtgebiet hatte Peter Bott im Gepäck. Der Vizepräsident des Verbandes der Begrünungssystemhersteller erläuterte im Forum Stadtmöblierung und urbane Begrünung, unter welchen Bedingungen Bäume auch auf versiegelten Flächen wachsen und gedeihen.

Nächster Termin für die Fachmesse ist bereits am 16. und 17. März 2011. Unter dem Dach der Zukunft Kommune lädt die public11 inklusive der Sonderschau public light und im Verbund mit der PUBLIC Energy, Fachmesse für kommunale Energielösungen, erstmals in die Koelnmesse. ■

Foto: Pfluegl/spring Messe Management

► *Silke Hildebrand, in the forum Urban and Regional Planning, underlines the need for sustainable space management. Larger open spaces are indispensable for conserving flora and fauna. The scientific employee with the project executing organisation, Jülich, provided the public with insights into the measures for promoting a “reduction in land space demands and sustainable space management” of the Federal Ministry for Education and Research (REFINA), which expires this year. Her most important message is that: “We must establish awareness of the finitude of land resources.” For local authorities this means no longer focussing on growth, but strengthening inner city development – a development proposal that also suits the changing needs of the aging population. “There are already many unsellable houses in new-build housing developments,” the speaker voiced her concern.*

Peter Bott had tips up his sleeve for green preservation in urban areas. The Vice President of the Verband der Begrünungssystemhersteller e.V. (Association of Green Area System Manufacturers) explained in the forum town furnishings and urban green areas, in which conditions trees grow and thrive on sealed surfaces.

The next date for the trade fair is on the 16 and 17 March 2011. Under the umbrella of Zukunft Kommune, public11, inclusive of the special exhibition public light, and in connection with PUBLIC Energy, is inviting a trade fair for communal energy solutions to the Cologne trade fair for the first time. ■

Photo: Pfluegl/spring Messe Management

playfit®
outdoor - fitness Geräte

Stadtplanung in Zeiten des demographischen Wandels

Ästhetik und Wirtschaftlichkeit aus Edelstahl



playfit GmbH • 20459 Hamburg • Tel: +49 (0) 40 375 035 19 • info@playfit.eu • www.playfit.eu



Qualitätsmerkmale fugenloser Fallschutzböden

Auf den ersten Blick sehen sie alle gleich aus, die fugenlosen Fallschutzböden, die in den letzten Jahren immer beliebter werden. BSW, einer der führenden Anbieter, schätzt für das Jahr 2009 eine deutschlandweit verlegte Fläche von rund 50.000 Quadratmetern, Tendenz steigend. Allerdings kann der schöne Schein der neu eingebauten Böden trügen. Denn unter die Anbieter dieser Beläge haben sich Firmen gemischt, die es mit der Qualität nicht so genau nehmen. Bauherren und Architekten können oft nur schwer erkennen, welches Angebot preiswürdig ist und welches nicht. Was sind also die Kriterien, die einen sicheren und mit der notwendigen Langlebigkeit ausgestatteten fugenlosen Fallschutzboden kennzeichnen? Achim Höse, Projektleiter Kunststoffbeläge der BSW GmbH, gibt Auskunft.

Die wichtigste Eigenschaft fugenloser Fallschutzböden ist logischerweise ihr Fallschutz. Jeder Boden, der sich so nennt, sollte die entsprechenden Fallschutzwerte besitzen. Sollte man meinen. Leider gibt es hier unruhliche Gegenbeispiele. Denn jeder nicht natürliche Fallschutzboden benötigt eine nach der Norm DIN EN 1177:2008 von einem unabhängigen Prüfinstitut bestätigte kritische Fallhöhe. Nur diejenigen Fallschutzböden, die eine Fallschutzprüfung, beruhend auf Labortests vorweisen können, gelten als verlässlich. Nur diese Tests liefern Vergleichswerte zu anderen Prüfungen desselben oder anderer Hersteller. Stattdessen werden zuweilen auch Ergebnisse aus orientierenden Prüfungen oder nach veralteten Normen (z. B. DIN EN 1177:1997) vorgelegt. Dies ist jedoch unstatthaft, sie dürfen nicht als Nachweis der Fallhöhe einer ganzen Produktreihe verwendet werden. Oft sind solche Prüfungen in den Berichten der Prüfinstitute als „Konformitätsbestätigungen“ überschrieben. Sie belegen nicht die Erfüllung der Fallschutzanforderungen bei den schließlich installierten Böden, da sie den Hersteller nicht verpflichten, den Boden in der gleichen Weise einzubauen,

wie er zur Prüfung eingereicht wurde. Nachträgliche Änderungen bezüglich Bauart, Bauhöhe, Materialkonsistenz usw. müssen dem Prüfinstitut nicht mitgeteilt werden. Theoretisch können also fugenlose Fallschutzböden eingebaut werden, deren Fallschutzwerte von denen der orientierenden Prüfung abweichen. Deshalb gilt: Nur Prüfzeugnisse und Zertifikate nach DIN EN 1177:2008, basierend auf vergleichbaren Labortests, sind akzeptabel.

Prüfung ist nicht gleich Prüfung

Wer eine derartige Prüfung für das angebotene Produkt nicht vorweisen kann, muss als Bewerber ausgeschlossen werden. Denn er kann die angegebene Fallschutzhöhe seines Produktes nicht verbindlich nachweisen. Im Falle eines Rechtsstreites nach einem Unfall, dessen Schadensfolgen auf mangelnden Fallschutz zurückzuführen sind, haftet unter Umständen neben dem Hersteller oder Händler auch der Käufer, Betreiber oder Architekt der Fallschutzfläche. Damit nicht genug: Ein Prüfzertifikat nach DIN EN 1177:2008



muss auch einen klaren Aktualitätsbezug besitzen. Im Jahr 2007 wurde eine schon seit langem im Fachausschuss der Norm verlangte Maßnahme in die DIN EN 1177 aufgenommen. Die Neuerung besagt, dass die Prüfgeräte mindestens jährlich neu kalibriert werden müssen, da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass die Ergebnisse verschiedener Prüfungen zueinander stark abgewichen sind. Alle vor dem Jahre 2008 datierten Prüfergebnisse sind also möglicherweise mit diesem Mangel behaftet. Bei Zweifeln sollte der Anbieter dahingehend befragt werden.

Herkunft und Lebensdauer hinterfragen

Nicht nur die Gültigkeit des Fallschutznachweises ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal fugenloser Fallschutzböden. Wesentlich sind auch Material und Verarbeitung. Vor allem sollte das gesamte Bodensystem eine Umweltverträglichkeitsprüfung oder einen vergleichbaren Nachweis über die Auswaschung von gesundheits- oder umweltgefährdenden Stoffen besitzen. Denn die eingesetzten Materialien, obwohl augenscheinlich gleich, können sich in dieser Hinsicht stark voneinander unterscheiden. Die Granulate der Basisschicht können unterschiedlicher Herkunft sein, die bunten EPDM-Granulate der Nutzschiicht können aus unterschiedlichen Basismaterialien bestehen und die verarbeiteten Bindemittel können Emissionsgrenzen überschreiten – oder eben nicht.

Neben dem Umwelt- und Gesundheitsschutz ist das verwendete Material wesentlich für die Belastungsfähigkeit und Lebensdauer des Bodens. Leider lässt sich die Qualität des Bodens in dieser Hinsicht vor dem Einbau nur schwer überprüfen. Lediglich die Beschaffenheit des farbigen EPDM-Materials gibt einen Hinweis. Es sollte voll durchgefärbtes Neugummigranulat sein. Farbige EPDM minderer Qualität besteht aus schwarzem Gummi, ►

Quality features of seamless safety flooring

At first glance, seamless fall-protection floorings, which have enjoyed increasing popularity in the past few years, all look the same. BSW, one of the leading suppliers, estimates that for 2009, an area of around 50,000 square meters of flooring was laid in Germany, trending upwards.

Appearances of new floorings can be deceptive however, as among the suppliers of these products, some companies have appeared who do not take quality as seriously as they perhaps should. It is often not easy for planners and architects to determine which quotes are worth the money and which are not. So what are the criteria which characterise a safe and sufficiently long-lasting seamless safety flooring? Achim Höse, project manager for synthetic floorings with BSW GmbH, provides information.

The most important property of a seamless safety flooring is, logically, its fall protection. Every flooring which lays a claim to this description, should have a corresponding fall protection value. Or so you would think. Unfortunately many cases prove just the opposite. Every synthetic protective flooring requires a critical maximum fall height confirmed by an independent testing institute as per the standard DIN EN 1177:2008. Only those flooring systems with a fall height test based on laboratory tests can be considered reliable, as only these tests provide comparative values to other tests by the same or another manufacturer. Instead, results from research tests or according to out-of-date standards (e.g. DIN EN 1177:1997) are sometimes offered. This is, however, not admissible and cannot be submitted as proof for the fall height of a whole product range. In many cases, this kind of test is included in test reports from test institutes as "evidence of conformity". They do not confirm compliance with fall protection requirements of the flooring installed however, as the manufacturer is not obliged to install the flooring in the same way as it was submitted for testing. Later changes with regard to design, installation height and material consistency do not need to be reported to the test laboratory. In theory, therefore, seamless safety flooring could be installed, which has fall protection values deviating from those shown in the research tests. For this reason: Only test reports and certificates as per DIN EN 1177:2008, based on comparable laboratory tests are acceptable.

Testing is not always testing

Manufacturers who cannot provide this kind of test report for the product offered, should be excluded as suppliers as they cannot provide binding proof of the protective fall height of their product.

In the case of a legal dispute after an accident where damages can be blamed on insufficient fall protection, it is possible that the architect, planner or operator can be held liable along with the manufacturer or distributor of the fall protection flooring.

But that's not all: A test certificate as per DIN EN 1177:2008 must also have a clear reference to the actual state. In 2007, a new measure, demanded already for some time by the standards technical committee, was incorporated into the standard DIN EN 1177. ►

► das nur eingefärbt wurde. Der Anbieter sollte zudem in der Lage sein, die verwendeten Bindemittel an die Witterung während des Einbaus und an die Farbgebung der Nuttschicht anzupassen. So muss bei relativ kaltem und feuchtem Wetter ein langsamer reagierendes Bindemittel eingesetzt werden als im Sommer, wo man ein Bindemittel mit einer der höheren Temperatur angemessenen Reaktionszeit benötigt. Benutzt ein Anbieter ein der Witterung nicht angemessenes Bindemittel, werden die Granulate nicht ausreichend verbunden. Schnell auftretende Risse, Senkungen oder Zerbröselungen können die Folge sein.

Verfärbungen vermeiden

Bei hellen, leuchtenden EPDM-Farben muss außerdem ein UV-beständiges Bindemittel eingesetzt werden, da sich die Oberfläche sonst temporär verfärben kann. Seriöse Anbieter weisen ihre Kunden bei der Wahl sensibler Farben darauf hin und stellen es den Kunden frei die teureren UV-beständigen Bindemittel zu verwenden oder nicht. Anbieter, die das aus Kostengründen oder Unvermögen unterlassen, können sich bei Verfärbungen nicht auf unvermeidbare Materialschwächen berufen. Auch hier kann der aufmerksame Planer schon in der Angebotsphase die Spreu vom Weizen trennen.

► *This change states that test equipment must be recalibrated at least once every 12 months as in the past it has become apparent that the results of different tests showed grave deviations. All test results dating from before 2008 are therefore, possibly incorrect. In case of doubt, the supplier should be questioned on this point.*

Critical – Origin and life expectancy

Validity of the fall protection approval is not the only important quality feature of seamless safety flooring. Also of significance are the material and its processing. Above all, the complete flooring system should have confirmation of environmental compatibility or a comparable approval regarding leaching of substances injurious to health or the environment. The materials used, although the same in appearance, can differ very greatly in this respect. The granulate of the basic layer may have different origins, the coloured EPDM granules of the wearing surface can be made of different raw materials and the bonding agents used could exceed the emissions limits – or not, as the case may be.

Along with protection of health and the environment, the materials used are decisive for the loading capacity and life expectancy of the flooring. Unfortunately, it is difficult to estimate the quality of a flooring in this regard before installation. Only the composition of the EPDM material can

Die Produktbeschreibung der Anbieter ist ferner dahingehend zu untersuchen, ob alle Schichten des Fallschutzbelages fugenlos sind. Als Basisschicht verwendete Platten bergen erhebliche Risiken: Haftungsprobleme auf Grund von nicht oder ungenügend entfernten Trennmitteln auf den in den Formen hergestellten Platten führen zu einer Separierung der Nutz- von der Basisschicht oder zu Rissen und Niveauunterschieden.

Das sind die wichtigsten Qualitätsmerkmale fugenloser Fallschutzböden. Viele weitere ließen sich noch hinzufügen. Abschließend seien hier nur Folgende genannt:

- Die Serviceleistungen des Anbieters von der Planungsphase bis zur Nutzung müssen umfassend und kompetent sein. Es handelt sich hier sowohl um das Servicepaket eines Industrieunternehmens plus dem eines Bauunternehmens.
- Die Erfahrung und Kompetenz der Montageteams sind zu hinterfragen, auch die Anstellungsverhältnisse und die Entlohnung.
- Die generelle Reputation des Unternehmens erkennt man beispielsweise an Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001 und BS OHSAS 18001 oder auch an umfangreichen technischen Dokumentationen und aussagekräftigen Referenzen zum Produkt.

give an indication. This should be solid-coloured new rubber granulate. Coloured EPDM of an inferior quality is made of black rubber which has only been surface coloured. In addition, the supplier should be capable of adjusting the bonding agent used to suit the weather conditions prevailing during installation and the colouring of the wearing surface. In relatively cold and wet weather a more slowly reacting bonding agent should be used than in summer, when a bonding agent with a reaction time suitable for use at higher temperatures is required. If a supplier uses the wrong bonding agent, the granulate will not be bonded sufficiently resulting in quickly visible cracks, sinkholes or crumbling.

Avoid discolouration

Light, bright EPDM colours also require use of a UV-resistant bonding agent as the surface can otherwise show temporary discolouration. Reputable suppliers make customers aware of the problems of sensitive colours and leave it at their discretion whether to use a UV-resistant bonding agent. Suppliers who neglect to do this, whether for reasons of economy or incompetence, cannot blame unavoidable material faults for this kind of discolouration. Here again, a careful planner can sort the sheep from the goats already in the first tendering phase.

Qualitätsmerkmale fugenloser Fallschutzböden

FALLSCHUTZ

- Zertifikate und verbindliche Prüfzeugnisse nach DIN EN 1177:2008
- Keine veralteten Normen, orientierende Prüfungen, Eigenprüfungen, Konformitätserklärungen

MATERIAL

- Gültige Umweltverträglichkeitsprüfung
- Nachprüfbar: EPDM aus Neugummi, vollständig durchgefärbt
- Nicht nachprüfbar: Qualität der Bindemittel, Gummigranulate der Elastikschicht
- Verwendete Elastikschicht: Ortseinbau oder Platten?
- UV-beständige Bindemittel bei sensiblen EPDM-Farben
- Reaktivität der Bindemittel, je nach Witterung

INSTALLATION

- Montageteams: Ausbildung, Erfahrung, Entlohnung, tarifgerechte Arbeitsbedingungen
- Abnahme und Qualitätskontrolle der Tragschicht vor Baubeginn, Beratung vor Ort
- Termingerechte Fertigstellung



SERVICE

- Beratung vor Ort, umfangreiches und aussagekräftiges Informationsmaterial
- Produktmuster, grafische Simulation der gewünschten Farben
- Reparaturservice
- Reinigungsservice
- Referenzen: Anzahl, Zeitraum, Art und Größe der Objekte
- Vollständige aktuelle Ausschreibungstexte ■

BSW /// Fotos: BSW

A supplier's product description should also be checked to ensure that all layers of the protective flooring are seamless. Tiles used as a basic layer involve considerable risks. Bonding problems due to residual or insufficiently cleaned mould release agent remaining on the moulded tiles can cause separation of the wearing surface from the base layer or lead to cracking or uneven surfaces.

These are the most important quality features of seamless safety floorings. Many more can also be added to the list. In closing, the following factors can also be mentioned:

- *The service performance of the supplier must be comprehensive and competent from the planning phase right through to use of the flooring. This includes both the service package of an industrial company as well as that of a construction firm.*
- *The experience and expertise of the installation workers should be scrutinised, as should their conditions of employment and pay.*
- *The general reputation of a company can be determined for example by certification as per ISO 9001, ISO 14001 and BS OHSAS 18001 or also based on comprehensive technical documentation and meaningful references about the product.*

Quality features of seamless safety flooring

FALL PROTECTION

- *Certificates and binding test reports as per the standard DIN EN 1177:2008*

- *No out-of-date standards, research tests, in-house tests, evidence of conformity*

MATERIALS

- *Valid test of environmental compatibility*
- *Verifiable: EPDM made of new rubber, solidly coloured*
- *Not verifiable: Quality of the bonding agent, rubber granules of the underlying elastic layer*
- *Elastic layer used: Installed in situ or tiles?*
- *UV-resistant bonding agents for sensitive EPDM colours*
- *Reactivity of the bonding agents depending on weather conditions*

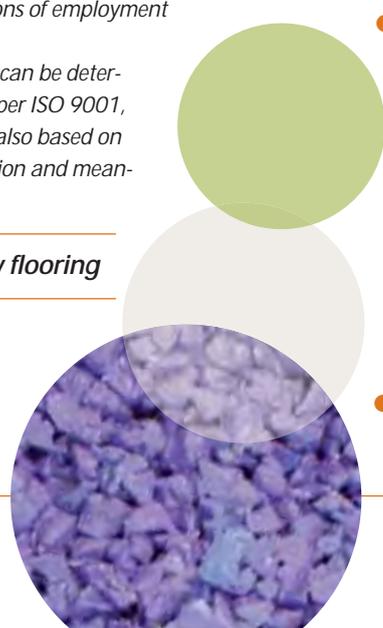
INSTALLATION

- *Installation teams: Training, experience, payment, conforming conditions of employment*
 - *Approval and quality control of the natural substrate before start of installation, on-site advice*
 - *Punctual completion*

SERVICE

- *Advice on-site, comprehensive and meaningful information material*
- *Product samples, graphic simulation of the requested colours*
- *Repair service*
- *Cleaning service*
- *References: Number, time period, type and size of the objects*
- *Complete, current tender texts* ■

BSW /// Photos: BSW





Vorzeigespielplatz

Cassiobury Park Pools Playground

Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe hat sich sehr gefreut, die Ausschreibung für den Cassiobury Park Pools Playground, einem Vorzeigeprojekt des Stadtrats von Watford, gewonnen zu haben. Der neu gestaltete und verschönerte Spielplatz im Cassiobury Park wurde offiziell von der Bürgermeisterin Dorothy Thornhill eröffnet.

Bürgermeisterin Dorothy Thornhill sagte: „Wir wissen, wie wichtig Kinderspielplätze für die Bewohner der Stadt sind, und wir haben mit den Schulen vor Ort zusammengearbeitet, um diesen herrlichen neuen Spielplatz zu schaffen!“

Vince Perry, Gebietsverkaufsleiter bei Sutcliffe Play, meinte dazu: „Dies ist ein großartiges Projekt und wir sind stolz, daran mitgewirkt zu haben. Der Park und der Spielplatz sind ein wesentlicher Teil des Alltags und des Gemeindelebens und werden dies auch weiterhin sein. Es war für uns von großem Vor-

teil, uns mit den Schulen vor Ort beraten zu können, um so einen Spielplatz zu gestalten und zu schaffen, den alle Kinder annehmen, schätzen und nutzen würden.“

Der neue Spielplatz ist die neueste Attraktion des mit dem Green Flag Award ausgezeichneten Cassiobury Parks, der noch immer weiter verschönert und verbessert wird.

Der Green Flag Award ist eine nationale Auszeichnung, mit der anerkannt wird, dass ein Park gut geführt ist und gute Einrichtungen und Erholungsmöglichkeiten für die Bevölkerung bie-

Cassiobury Park Pools Playground

Sutcliffe Play was delighted to win the tender for Cassiobury Park Pools Playground, a flagship playground for Watford Borough Council. The refurbished Cassiobury Park playground was officially opened by Elected Mayor, Dorothy Thornhill.

Mayor Dorothy Thornhill said: “We know how important children’s play areas are to residents of the town, and we have worked alongside the local schools to deliver this lovely new playground!”

Sutcliffe Play’s Area Sales Manager, Vince Perry comments; “It’s been a great project to be involved with. The park and playground are, and will continue to be, a significant part of the local community’s daily life. Being able to consult with the local schools was a real benefit when designing and creating a suitable play area they would all appreciate and use.”

The new playground is the latest feature in the ever-improving Green Flag award winning Cassiobury Park.

The Green Flag award is a national recognition that the park is well run, providing good facilities for local people and that the council has the right plans in place for the park’s future improvement and development.

Mayor Thornhill continued: “When you know that Green Flag applications have around a 50% failure rate, you will understand why we are so proud of Cassiobury Park, and why we will continue to work hard to make improvements for residents and visitors to the park.”

Facts

Using Capital Funds, Watford Borough Council wanted to refurbish the existing playground in Cassiobury Park. The plan was a major project



tet, und dass der Stadtrat die richtigen Pläne für die künftige Verschönerung und Entwicklung des Parks bereithält und umsetzt.

Bürgermeisterin Thornhill fuhr fort: „Wenn man sich vor Augen hält, dass ungefähr 50% aller Bewerbungen um den Green Flag Award abgelehnt werden, ist es nachvollziehbar, weshalb wir so stolz auf den Cassiobury Park sind, und weshalb wir weiterhin hart daran arbeiten werden, Verbesserungen für die Anwohner und Parkbesucher zu erreichen.“

Fakten

Unter Einsatz von Eigenkapital wollte der Stadtrat von Watford den bestehenden Spielplatz im Cassiobury Park sanieren. Dieser Plan war ein wichtiges Projekt für den Stadtrat, da sich der Spielplatz in einem mit dem Green Flag Award ausgezeichneten Park befindet, und da es das Ziel des Stadtrates war, den Spielplatz in einen Vorzeigespielplatz zu verwandeln.

Der Spielplatz im Cassiobury Park ist die vierte Parkanlage oder Erholungsfläche, die der Stadtrat in den letzten paar Jahren saniert und verschönert hat, als Teil der Vision des Stadtrates, aus

for the Council as the playground is located in their Green Flag award winning park and with plans for it to be the Council's flagship playground.

Cassiobury Park playground is the fourth park or recreation area the council have refurbished in the last few years, as part of the council's vision to make Watford a town to be proud of.

The brief required Sutcliffe Play to create an innovative playscape for children in the surrounding area. Incorporating a broad range of equipment and taking into consideration the environment and sustainability of the products used.

The Council carried out extensive consultations with two local schools, Cassiobury Infants and Junior School and youth community to inspire the design of the playground.

Sutcliffe Play designed the playground to meet all the Disability Di-

Watford eine Stadt zu machen, auf die man stolz sein kann.

Laut Kundenauftrag sollte Sutcliffe Play eine innovative Spiellandschaft für Kinder in der Umgebung erschaffen. Dabei sollten viele verschiedene Spielgeräte in die Spiellandschaft integriert werden sowie Umweltbelange und der Aspekt der Nachhaltigkeit der eingesetzten Produkte Berücksichtigung finden.

Der Stadtrat führte ausführliche Beratungen mit zwei örtlichen Schulen, der Cassiobury Infants and Junior School und der Jugendgemeinde durch, um Ideen und Anregungen für die Gestaltung des Spielplatzes zu sammeln.

Sutcliffe Play gestaltete den Spielplatz unter Einhaltung aller Kriterien des Disability Discrimination Acts so, dass er auch für behinderte Kinder zugänglich ist.

Die installierten Spielgeräte und die offene Gestaltung des Spielplatzes ermöglichen es behinderten und nicht-behinderten Kindern, Seite an Seite zu spielen, und bieten Herausforderungen und vielfältige Spielanreize.

Die neuen Spielgeräte umfassen eine Seilbahn, eine Reifenschaukel, ein großes Trampolin, einen Sandkasten, sowie zwei behindertengerechte Schaukeln, Kleinkinderschaukeln, Karussells, Drehteller, Wippen und einen Drehbalken.

Zu den weiteren Verbesserungen des Spielplatzes zählen die Verlegung eines neuen Gummi-Fallschutzbelags mit Blätterdesign, neue Fußwege, Abfalleimer und Spielplatzbeschilderung. Die aus natürlichen Materialien hergestellten Prunkstücke des Spielplatzes sind ein Labyrinth aus Granitsteinen und ein Monolith als Gedenkstein.

Auftraggeber: Stadtrat von Watford. Kosten: £215.000 ■

scrimination Act criteria – making it accessible for children with disabilities.

The equipment installed, and the open plan of the playground, allows children of all abilities to play side by side and provides challenging and stimulating play opportunities.

New equipment includes a cableway, tyre swing, large trampoline, sand pit, as well as two inclusive swings, toddler swings, back to back and dish roundabouts, seesaws and a rotating beam.

Other improvements to the playground include the installation of new rubber safety surfacing with leaf graphics, new footpaths, litter bins and playground signage. Constructed from natural materials the centre piece to the playground is a granite stone maze and commemorative stone monolith.

Client: Watford Borough Council. Cost: £215,000 ■



Macht Kinder fit!

Ein revolutionäres neues Spielkonzept verbessert erwiesenermaßen die Fitness unserer Kinder. Vom Centre for Sport and Exercise Research der Universität Staffordshire durchgeführte neue Untersuchungen zu dem unglaublichen elektronischen Spielerlebnis PlayAlive zeigten, dass dieses neueste Spielgerät eine deutliche Erhöhung der Herzfrequenz von Kindern bewirken kann, was sich letzten Endes positiv auf deren Gesundheit auswirken kann.

Die Einführung von PlayAlive fällt mit der Veröffentlichung einer aktuellen Studie* zusammen, welche mit alarmierenden Zahlen aufwartet: Der Studie zufolge verschlechtert sich die körperliche Fitness britischer Kinder doppelt so schnell wie im internationalen Durchschnitt. Die Kinder sind heute deutlich weniger fit als ihre Altersgenossen vor zehn Jahren. Schuld daran ist, so die Forscher, eine sitzende und bewegungsarme Lebensweise. Was dabei von großer Bedeutung ist: sie warnten ferner davor, dass eine sich verschlechternde Fitness der Gesundheit von Kindern sogar noch stärker schaden könnte als Übergewicht.

Der Spielplatzgerätehersteller Wicksteed Playscapes hat dieses geniale Spielgerät auf den Markt gebracht, welches traditionelle und elektronische Spielelemente in sich vereint. Das riesige, spinnenförmige Spielgerät PlayAlive ist

über netzartige Kletterseile mit einer zentralen Computerkonsole verknüpft, welche es ermöglicht, dass interaktive elektronische Spiele über um das Spielgerät herum angeordnete Satelliten gespielt werden.

Forscher der Universität Staffordshire untersuchten Kinder im Alter zwischen 9 und 11 Jahren und die Untersuchungsergebnisse zeigten, dass diejenigen, die am PlayAlive Spielgerät spielten, größtenteils im Bereich von 60 bis 80 Prozent der maximalen Herzfrequenz dieser Altersgruppe trainierten, was einer mäßigen bis intensiven körperlicher Aktivität entspricht.

Get Kids Fit!

A revolutionary new concept in play is proven to improve the fitness of our children. New research on the electronic phenomena, PlayAlive, undertaken by Staffordshire University's Centre for Sport and Exercise Research, has shown that this latest piece of play equipment can significantly increase children's heart rates which can ultimately benefit their health.

The launch of PlayAlive coincides with a recent study that has revealed alarming figures indicating that fitness levels of British children are falling twice as quickly as the global average, with youngsters being significantly less fit than they were a decade ago. Sedentary life-styles are to blame, according to the researchers. Crucially, they also gave warning that falling activity levels could be even worse for children's health than being overweight.*

Wicksteed Playscapes has introduced this ingenious piece of play equipment which combines traditional play with electronics. The giant spider-shaped PlayAlive is interlaced with web-like climbing ropes with a





Auf der Grundlage der durchschnittlichen Herzfrequenzprofile** wurde geschätzt, dass die Kinder ungefähr 100 bis 220 kcal (Kalorien) verbrauchten pro 15 Minuten, die sie am PlayAlive Spielgerät verbrachten. Der Kalorienverbrauch hielt selbst dann noch an, als sie PlayAlive nicht mehr nutzten, da ihre Herzfrequenz einige Zeit erhöht blieb.

Dr Jacky Forsyth, Senior Lecturer auf dem Gebiet Exercise Physiology Sport and Exercise an der Universität Staffordshire, sagte dazu: „Es wird empfohlen, dass Kinder sich mindestens 60 Minuten pro Tag mäßig intensiv bis intensiv bewegen. Daher ist jedes Spielgerät, das die Kinder zu regelmäßiger körperlicher Bewegung animiert, in hohem Maße für ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen förderlich.“

Am PlayAlive Spielgerät sind verschiedene Spielaktivitäten und Übungen möglich, darunter: aerobe Übungen (gut für Herz, Lungen und Kreislauf) sowie Übungen zur Förderung von Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Gleichgewichtssinn und Koordination (gut für die allgemeine Beweglichkeit).

Stuart Wetherell von Wicksteed bemerkte hierzu: „Dies ist ein echter Schritt nach vorne in Sachen Spielgerätegestaltung, da PlayAlive tatsächlich durch spannende Herausforderungen dazu verlockt, sich körperlich anzustrengen. Kinder wetteifern von Natur aus gerne miteinander und dieses aufregende Spielgerät macht einfach Spaß, sorgt

für Adrenalinschübe und lässt das Herz schneller schlagen! Es kann schwierig sein, die richtige Balance zu finden und einen Erholungs- und Spielbereich für Kinder ab 8 Jahren interessant und ausgewogen zu gestalten, aber das neue Spielgerät PlayAlive erfüllt wirklich deren Bedürfnis nach etwas, das „cool“ aussieht und eine Generation anspricht, die den ultimativen Nervenkitzel sucht und von elektronischen Spielen fasziniert ist.“

Anmerkungen des Herausgebers:

- * Studie, veröffentlicht in der Fachzeitschrift Archives of Disease in Childhood vom 22. Dezember 2009
- ** Auf der Grundlage der durchschnittlichen Herzfrequenzprofile wurde geschätzt, dass die Kinder ungefähr 100 bis 220 kcal (Kalorien) verbrauchten pro 15 Minuten, die sie am PlayAlive Spielgerät verbrachten. Diese Schätzung des Kalorienverbrauchs geht von einer durchschnittlichen Körpermasse (Gewicht in kg) von 32 kg für Jungen sowie Mädchen (ungefähr 10 Jahre alt) aus, und geht ferner davon aus, dass die Jungen und Mädchen durchschnittlich fit sind und dass der Energieverbrauch am PlayAlive Spielgerät dem Energieverbrauch beim Laufen entspricht, obwohl der Kalorienverbrauch vermutlich abweichen kann, da die Arme eingesetzt werden.

central computer console that allows interactive electronic games to be played via satellites around the structure.

Researchers from the University studied children aged 9-11 and test results revealed that those playing on the PlayAlive equipment were exercising mostly at between 60-80% of their age-related maximum heart rate, which equates to moderate to vigorous physical activity.

*Based on the average heart rate profiles**, it was estimated that the children were using approximately 100-220kcal (calories) for each 15 minutes they spent on the PlayAlive equipment. They continued to expend further calories after they had finished using PlayAlive as their heart rates continued to be raised after they had stopped.*

Dr Jacky Forsyth, Senior Lecturer in Exercise Physiology Sport and Exercise at Staffordshire University commented, “The physical activity recommendation for children is to accumulate at least 60 minutes per day of moderate to vigorous activity. Therefore any play equipment that encourages children to exercise regularly will be hugely beneficial to their health and wellbeing.”

Different types of activity were involved whilst playing on PlayAlive and included; aerobic activity (good for the heart, lungs and circulation), flex-

ibility, agility, balance and co-ordination (good for general mobility).

Stuart Wetherell from Wicksteed commented, “This is a real move forward in terms of play equipment design for as it really encourages physical exertion through presenting a tantalizing challenge. Kids are naturally competitive and this should really offer them exciting play that gets the heart racing!

It can be difficult to get the balance right for a recreation area for children of 8+ but the new PlayAlive really fulfils their need for something that looks ‘cool’ and appeals to a thrill-seeking generation that is captivated by electronic games.”

Editors Notes:

- * study published in the Archives of Disease in Childhood Journal on 22nd December 2009
- ** Based on the average heart rate profiles, it was estimated that the children were using approximately 100 to 220 kcal (calories) for the 15-minutes of activity on the PlayAlive equipment. This estimation of calorie expenditure assumes an average body mass (weight in kg) of 32 kg for both the boys and girls (approximately 10 years old), that the boys and girls have an average fitness level, and assumes that the energy expenditure is similar to that expended during running, although it is likely that, because the arms are being used, calorie expenditure may differ.



links: Thomas Müller (P@L) im Gespräch mit Stefan Steinhanes (Eibach Federn)

left: Thomas Müller (P@L) in conversation with Stefan Steinhanes (Eibach Federn)

Playcom – Komponenten für Federspielgeräte

Stefan Steinhanes, Abteilungsleiter
Heinrich Eibach GmbH, im Interview.

Playground@Landscape: Im Jahr 1977 entdeckte Professor Rido Busse – Designer und Gründer von busse design ulm – auf der Frankfurter „Ambiente“ auf dem Stand eines Herstellers aus Hong Kong ein exaktes Plagiat der von ihm entworfenen Brief-/Diätwaage 8600 der Firma Soehnle-Waagen - angeboten zu 1/6 des Originalpreises, aber auch in deutlich schlechterer Qualität. „Wie sehen Sie, Herr Steinhanes, diesen Vorgang heutzutage, über 30 Jahre später?“

Stefan Steinhanes: Gute Produkte werden auch heute noch gerne kopiert, nur mit dem Unterschied, dass man heutzutage weitaus weniger Probleme zu erwarten hat, als das noch vor einigen Jahren der Fall war. Auch in Asien hat ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess stattgefunden. Die Qualität einer Kopie ist immer besser geworden. Nicht zuletzt auch mit Un-

terstützung der europäischen Industrie, die mit Lizenzvergaben nach Asien allzu sorglos umgegangen ist. Wie heißt es so schön? „Die Geister, die ich rief...“

Mir hat ein Asiate einmal erzählt, dass man sich geehrt fühlen sollte, wenn eigene Produkte kopiert werden, denn nur Produkte mit einer hohen Qualität würden nachgebaut. Diese Philosophie hilft uns als Hersteller freilich nicht, der nach wie vor das Original im eigenen Land produzieren lässt und versucht, mit dem Verkauf des Produktes letztendlich Arbeitsplätze zu sichern.

P@L: Die Heinrich Eibach GmbH besitzt also die Kompetenz in Sachen Federungstechnik?

Stefan Steinhanes: Mit der Gründung 1951 in Deutschland hat Heinrich Eibach den Grundstein für die heute weltweit tä-

Playcom – Components for Spring Riders

An Interview with Stefan Steinhanes, Sales Division Manager at Heinrich Eibach GmbH.

Playground@Landscape: In 1977, Professor Rido Busse – designer and founder of busse design ulm – discovered an exact plagiarism of the pair of letter/diet scales 8600 that he had designed for Soehnle on the stand of a manufacturer from Hong Kong at the 'Ambiente' trade fair in Frankfurt – on offer at 1/6 of the original price but in a substantially lower quality. "Mr. Steinhanes, how do you view this incident today, more than 30 years later?"

Stefan Steinhanes: There are still people looking to copy good products today. The difference is that you can expect a lot less problems today than it was the case a few years ago. Asia has also seen a continual process of improvement. The quality of copies has steadily increased. This is also because of support from European industries, which were not careful enough with the distribution of licences in Asia. What's the saying? "Spirits that I've cited...". An Asian once told me that we should feel honoured if our products are copied because only high quality products are plagiarized. This philosophy does not help us as manufacturers if we are continuing to produce the original – under high

quality specifications - in our country and trying to secure jobs with the sale of these products.

P@L: So Heinrich Eibach GmbH has the spring technology expertise?

Stefan Steinhanes: With the establishment in Germany in 1951 Heinrich Eibach laid the foundation for the global Eibach Group we know today. Following his sudden and early death in 1967 his son Wilfried took over the company and made it what it is today. In the last few years, Wilfried's son Ralph Heinrich and daughter Swantje have become the third generation to manage the company. Today, Eibach has its own production facilities and | or engineering- and distribution companies in Germany, the USA, England, Japan, Australia, South Africa and China. Beyond that we now have customers in over 80 countries. We can truly say that Eibach has a global reputation as the leading manufacturer of high quality Performance Suspension Springs and – Systems as well as Hi-Tech Industrial Springs. Approximately 270 employees at our location in Finnentrop produce springs and spring sys-



Hauptgebäude der Fa.
Eibach Federn

The main building
of Eibach Federn

tige Eibach Gruppe gelegt. Nach dessen plötzlichen Tod, bereits im Jahre 1967, hat sein Sohn Wilfried das Unternehmen übernommen und zur heutigen Bedeutung geführt. Seit einigen Jahren ist mit Sohn Ralph Heinrich und Tochter Swantje bereits die dritte Generation im Unternehmen aktiv tätig.

Heute ist Eibach mit eigenen Produktionswerken und Vertriebsfirmen in Deutschland, den USA, England, Japan, Australien, Südafrika und in China vertreten. Darüber hinaus betreuen wir mittlerweile Kunden in über 80 Ländern. Man kann mit Recht sagen, dass Eibach weltweit den Ruf als führender Hersteller von hochwertigen Federungs- und Fahrwerkssystemen sowie technischen Spezialfedern genießt. An unserem Standort in Finnentrop stellen wir mit rund 270 MitarbeiterInnen Federn und Federungssysteme für praktisch jede Anwendung her. Eine von uns erarbeitete und produzierte Linie stellt die Federn und Anbauelemente der Produktlinie PlayCom dar.

P@L: Womit wir beim heutigen Thema wären. Was können Sie unseren Lesern zu PlayCom mitteilen?

Stefan Steinhanses: Erste Spielgeräte wurden bereits in den 60er Jahren entwickelt, allerdings doch eher unter dem Aspekt, Hauptsache praktikabel. An die heute existierenden Sicherheitsvorschriften nach EN 1176 hatte damals noch niemand gedacht bzw. wenn welche vorhanden gewesen sind, dann sicherlich auf sehr reduziertem, unsicherem Niveau. Anfänglich wurden Federn aus schrottreifen LKW ausgebaut, mit entsprechenden Aufbauten versehen und auf den Spielplatz gestellt.

Heute werden sämtliche Bauteile, die ein Federspielgerät ausmachen, an CAD Bildschirmarbeitsplätzen entworfen und wenn alle Bauteile in sich schlüssig sind, schließt ►

tems for almost every application. The springs and components for the PlayCom range represent a line that we conceived and produce ourselves.

P@L: Which brings us to today's topic. What can you tell our readers about PlayCom?

Stefan Steinhanses: *The first playground equipment was already developed in the 1960s but it was mainly designed from a practical point of view. At that time nobody was thinking about the EN 1176 safety requirements that exist today, and if they would have existed back then, it would have been at a greatly reduced, unsafe level. At the beginning the springs were taken out of lorries that were heading to the scrap yard, fitted with the relevant structures and placed on the playground. Today, all components for the playground equipment are designed at CAD screens and once all the components are decided this is followed by CNC-controlled production. We already found out in the 1980s that our customer's spring geometry was similar. This gave us the ideas to produce a platform to provide our customers, who come originally from the wood sector, with the necessary 'metal parts'. To this day we still cooperate very closely with the technicians at the playground manufacturing companies in order to be able to recommend the correct products from the start. Today we offer six standard springs, each in three*

different lengths and produced in two different wire diameters. The smaller spring sizes are more popular for indoor use or for children of under three or four years of age.

P@L: Coming back to my first question: talking about your spring technology expertise, how likely do you think it is that the market will produce a copy of PlayCom springs and of the system?

Stefan Steinhanses: *In theory every component could be copied except the patented spring perch. The copies of the Eibach spring perch that are in the field are all preliminary versions of the current product with integrated anti-twist protection. Unlike an assembly using a spring clamp this spring perch incorporates the entire spring and thus ensures perfect fit. After assembly with a spacer and carriage bolts there is also traction.*

The advantage of this system: The overlapping torsion and bend loads that the spring needs to absorb are incorporated perfectly by the spring and spring perch system and partially diverted into the ground via the head of the ground anchor.

Just like in the automobile industry, where the chassis and the motor enter into a so-called 'marriage' when they are fitted, we also pro- ►



sich eine CNC-gesteuerte Produktion an. Wir haben bereits in den 80er Jahren festgestellt, dass sich die Federgeometrien unserer Kunden ähnlich sind. Daher sind wir auf die Idee einer Plattform gekommen, um unseren Kunden, die ja ursprünglich auf dem Holzsektor zuhause waren, die erforderlichen „Metallteile“ zur Verfügung zu stellen. Bis zum heutigen Tage pflegen wir eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Technikern der Spielplatzhersteller, um von Anfang an die richtigen Produkte empfehlen zu können. Heute bieten wir 6 Standardfedern in jeweils drei verschiedenen Längen an, die aus zwei unterschiedlichen Drahtstärken

produziert werden. Dabei werden die kleineren Federgrößen bevorzugt für den Innenbereich eingesetzt oder für Kinder designt, die nicht älter als drei oder vier Jahre sind.

P@L: Bei so viel Federkompetenz: Inwiefern sehen Sie im Markt Möglichkeiten eines Nachbaus der PlayCom Feder und des Systems, um auf meine Eingangsfrage zurückzukommen?

Stefan Steinhanses: Bis auf den patentierten Federteller kann theoretisch jedes Bauteil nachgebaut werden. Die im

► *duce the patented spring perch parallel to the spring in order to be able to adjust it to its later use. As I said, there are several versions of this spring perch on the market and all these versions basically have two things in common: they do not violate our copyright but are produced separately from the spring because these are different manufacturers, and you need to be able to rely on the fact that the unit formed by the spring and the spring perch harmonizes perfectly. And this is not, in my experience, always the case because certain criteria during the production process need to be adhered to accurately to the millimetre for the system to even be assembled. You could almost say that the springs and the spring perches are calibrated in order to be able to work perfectly in later use. For us this means constant, interactive exchanges between our international clients and ourselves.*

P@L: What is the current range of the PlayCom system?

Stefan Steinhanses: We now have six different springs and the corresponding spring perch and also the relevant assembly supports. The range is completed by a hot-dip galvanized ground anchor. Its advantage is that it is not welded and can be shipped in pieces to save space, which makes it very attractive to customers overseas. We can, of course, add UV-resistant polyester coating in almost any RAL

colour to each of the components: springs, spring perches and assembly supports. The newest 'family member' is a compression spring in a heavy-duty 'HD' version for large volume structures for which our standard springs can no longer be used. A corresponding spring perch has been adapted to this spring variation and is also included in the range. All components are also subjected to constant testing within our facility. My colleagues in the research and development department also extract finished PlayCom products from time to time and put these through comprehensive long-term tests that are carried out on a test system that was developed specifically for this purpose.

P@L: What about customers who want individualized products?

Stefan Steinhanses: As I said at the beginning, we can manufacture practically any form of spring in our production systems. Many of our clients are already using this opportunity and are supplied with specific spring designs that are completely adapted to the structures in their environment. As you can see, we can produce individual designs for the playground sector in just the same way as for many other applications in the hope that they will result in more orders for us. We like to say that orders are the applause of the salesman! ■

Thomas R. Müller held the interview



v.l.n.r.: Selbst kundenindividuelle Federformen stellen für Eibach Federn kein Problem dar

Auch dem Beschichtungsvorgang wird höchste Aufmerksamkeit gewidmet

Das Schleifen der Enden ist eine feurige Angelegenheit!

PlayCom Plattform mit Feder,
Federteller, Montageträger und Bodenanker,
einschl. Hardware

from left to right: Even customised spring forms are possible at Eibach Federn!

The coating process is also given the closest attention

The grinding of the ends is a fiery affair!

PlayCom platform with spring, spring perch, assembly supports and ground anchors, including hardware

Feld befindlichen Nachbauten des Eibach Federtellers sind allesamt Vorstufen der heutigen Version mit integriertem Verdrehenschutz. Anders als das bei der Befestigung mit Federbriden der Fall ist, nimmt der Federteller die Feder am vollen Umfang auf und sorgt für einen perfekten Formschluß. Nach der Montage mittels Distanzstück und Schloßschrauben existiert darüber hinaus noch ein Kraftschluß. Vorteil dieses Systems: Die sich überlagernden Torsions- und Biegebeanspruchungen, die die Feder absorbieren muß, werden vom System Feder und Federteller perfekt aufgenommen und teilweise über das Kopfteil des Bodenankers in den Boden abgeleitet.

Wie in der Automobilindustrie, bei der Karrosserie und Motor eine so genannte „Hochzeit“ im Moment des Verbaus eingehen, so wird auch der patentierte Federteller bei uns im Hause parallel zur Feder produziert, um diesen perfekt auf die spätere Nutzung einstellen zu können. Wie gesagt, es existieren mehrere Varianten dieses Federtellers auf dem Markt, alle diese Varianten haben im Grunde genommen zwei Dinge gemeinsam, sie verletzen nicht unsere Schutzrechte, werden jedoch, da es sich ja um unterschiedliche Hersteller handelt, getrennt von der Feder produziert und man muß sich schon darauf verlassen können, dass die spätere Einheit aus Feder und Federteller auch perfekt miteinander harmoniert. Und das ist aus meiner Erfahrung oftmals nicht der Fall, da gewisse Kriterien während des Produktionsprozesses auf den Millimeter genau eingehalten werden müssen, damit das System überhaupt montiert werden kann. Ja man kann fast sagen, dass die Feder und der Federteller kalibriert werden, um beim späteren Gebrauch perfekte Arbeit leisten zu können. Auch für unser Haus bedeutet das einen ständigen, interaktiven Austausch zwischen uns und unseren weltweit positionierten Kunden.

P@L: Welchen Umfang macht die Linie PlayCom heute aus?

Stefan Steinhanses: Mittlerweile bieten wir neben sechs verschiedenen Schwingfedern und dazu passenden Federtellern auch entsprechende Montageträger an. Das Angebot wird durch einen feuerverzinkten Bodenanker komplettiert. Sein Vorteil: er ist nicht verschweißt kann platzsparend zerlegt versendet werden, ist also auch für Kunden in Übersee äußerst attraktiv.

Selbstverständlich können wir die Bauteile Feder, Federteller und Montageträger praktisch in jedem RAL-Ton, UV-beständig mit Polyester beschichten.

Unser neuestes „Familienmitglied“ ist eine Druckfeder als HD-Version (HD=Heavy Duty Anmerk. der Red.), für großvolumige Aufbauten, für die unsere Standardfedern nicht mehr eingesetzt werden können. Ein entsprechender Federteller wird an dieser Federvariante angepaßt und ebenfalls angeboten.

Zudem unterliegen sämtliche Bauteile intern einer ständigen Überprüfung. Meine Kollegen der Abteilung Forschung und Entwicklung entnehmen von Zeit zu Zeit produzierte PlayCom Produkte und unterziehen diese umfangreichen Dauertests, die auf eigens dafür entwickelten Testanlagen durchgeführt werden.

P@L: Wie sieht das mit Kunden aus, die individuelle Produkte verlangen?

Stefan Steinhanses: Wie ich eingangs bereits erwähnte, können wir auf unseren Fertigungsanlagen praktisch jede Federform herstellen. Viele unserer Kunden nutzen bereits dieses Angebot und erhalten spezielle Federdesigns, die exakt auf ihre Umgebungsbauten abgestimmt sind. Sie sehen, im Spielplatzsektor aber ebenso für viele andere Anwendungen können individuelle Designs mit uns erarbeitet werden an deren Ende hoffentlich auch Aufträge für uns herauspringen. Denn wie sagt man so schön, Aufträge sind der Applaus des Verkäufers! ■

Das Interview führte Thomas R. Müller



Aigner sehr interessiert an Zukunftsthema „Grün und Gesundheit“

Aktuelle Themen aus der grünen Branche erörterte jetzt eine Delegation des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unter Leitung von BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker bei einem Treffen in Berlin mit Ilse Aigner. Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zeigte sich dabei besonders interessiert an dem Zukunftsthema „Grün und Gesundheit“.

Erstmals nachdem der BGL seine Mitgliedschaft im Zentralverband Gartenbau gekündigt hatte, kamen die BGL-Repräsentanten, darunter auch die beiden BGL-Vizepräsidenten August Forster und Christoph Hartmann sowie BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth, zu einem intensiven Meinungsaustausch mit der Bundesministerin zusammen. Sie vertraten dabei die Interessen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues – der größten aller gärtnerischen Berufssparten.

BGL-Präsident Redeker zeigte auf: „Der Umsatz im GaLaBau blieb in 2009 trotz weltweiter Finanzkrise überraschend stabil auf dem bisherigen Rekordniveau von rund 4,91 Milliarden Euro. In den 14.784 Betrieben waren im Vorjahr insgesamt 88.582 Personen beschäftigt. Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen Arbeitskräften, lag in 2009 im GaLaBau mit beachtlichen knapp elf Prozent erneut über der Zehn-Prozent-Marke.“ Er fügte hinzu, der Privatgarten-Markt (mit 51,27 Prozent größtes Segment im GaLaBau) werde auch künftig seine hohe Bedeutung beibehalten.

Grün hat hohe Bedeutung – auch mit Blick auf den Megatrend „Gesundheit“

Zukunftsforscher seien sich einig, so BGL-Vizepräsident August Forster: Die „Gesundheit“ gehöre zu den bestimmenden Themen der kommenden zwanzig Jahre. Im Zusammenhang mit diesem Megatrend werde den vielfältigen positiven Wirkungen von Grün – ob im privaten Garten oder in öffentlichen Grün- und Freiräumen – eine große Bedeutung beigemessen.

Vor diesem Hintergrund wies BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth auch auf die Aktivitäten der Stiftung „Die Grüne Stadt“ hin. Die Stiftung lenke den Blick der Öffentlichkeit verstärkt auf die positiven Wirkungen von Grün auf die Gesundheit, das Klima und auch auf die Verringerung der Feinstaubbelastung in der Luft. So werde beispielsweise am 4. Juni 2010 in Mailand das Grün im Mittelpunkt der Internationalen Umweltwoche stehen. Bundesministerin Ilse Aigner ließ dies anmerken. Sie erklärte, auch aus ihrer Sicht habe das Grün in der Zukunft eine hohe Bedeutung. Vor allem das Thema „Grün und Gesundheit“ interessiere sie sehr. Im Hinblick auf dieses Thema sprach sie Überlegungen an, ihr Ministerium mit dem Bundesbauministerium und dem Bundesforschungsministerium zu vernetzen.

„Umweltbewusstsein und ingenieurbio-logische Bauweisen“ Und „Landschaftsgärtner-Ausbildung weiter verbessern“ waren weitere Themen.

Zum Abschluss des Treffens mit Ilse Aigner erklärte der BGL-Präsident: „Wir hoffen, dass aus unserem angeregten Gespräch eine kontinuierliche Zusammenarbeit erwächst – mit der Gelegenheit zu einem regelmäßigen Meinungsaustausch einmal im Jahr.“

(<http://www.galabau.de>)

Aigner very interested in the future topic of “Green and Health”

A delegation of the Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) – headed by BGL President Hanns-Jürgen Redeker – discussed current topics of the green department at a meeting in Berlin with Ilse Aigner. The Federal Minister for Food, Agriculture and Consumer Protection appeared to be particularly interested in the future topic “Green and Health”. For the first time after the BGL had cancelled its membership with the Zentralverband Gartenbau (central association of horticulture), the BGL representatives - including both BGL Vice Presidents August Forster and Christoph Hartmann as well as BGL Chief Executive Officer Dr. Hermann J. Kurth – convened for an intensive exchange of ideas with the Federal Minister. They represented the interests of horticulture, landscaping and the building of sports grounds – the largest of all horticultural professional guilds. BGL President Redeker revealed: “The sales volume in GaLaBau remained surprisingly stable in 2009 despite the global financial crisis, at the previous record level up to now of about 4.91 billion EUR. There were a total of 88,582 people working in the 14,784 companies in the previous year. In 2009, the training rate – as measured by the commercial workers – in the GaLaBau once again passed the 10 percent mark (with a remarkable 11 percent).” He added that the private garden market (with a 51.27 percent-sized segment in GaLaBau) will also remain important in the future.

Green is really important – also in view of the mega trend “health”

Futurologists are agreed, according to BGL Vice President August Forster: “Health” is one of the dominant topics of the next twenty years. In connection to this mega trend, much importance will be attached to the various positive effects of green – whether in a private garden or in public green areas and spaces.

Against this background, BGL Chief Executive Officer Dr. Hermann J. Kurth also refers to the activities of the foundation “Die Grüne Stadt” (The Green Town). The foundation brings into focus the positive effects of green on your health, the climate and also the decrease in particulate matter emissions in the air. So by way of an example, on 4 June 2010 in Milan, the topic of green will be the focus of the International Environmental Week. Federal Minister Ilse Aigner paid attention to this. She explained that, in her opinion too, the topic of green was very important for the future. The topic “Green and Health” is of particular interest to her. In terms of this topic, she discussed her considerations to link her Ministry with the Federal Ministry for Construction and the Federal Ministry for Research.

“Ecological awareness and engineer-biological structures” and “continuing to improve landscape gardening training” were other topics.

To conclude the meeting with Ilse Aigner, the BGL president explained: “We hope that a continued collaboration will accrue from our lively discussion – with the opportunity of regularly exchanging opinions once a year.”

(<http://www.galabau.de>)

Neues Gesetz: Kinder dürfen Lärm machen

Berlin schützt als erstes Bundesland Kinderlärm. Es sei sozialadäquat und zumutbar.

Da werden sich die lieben Nachbarn aber freuen! Kinderlärm ist ein Geräusch, das von nun an in Berlin gesetzlich geschützt ist. Eine Änderung des Landes-Immissionschutzgesetzes regelt das kindliche Schreien und Rufen jetzt als „sozialadäquat“ und „zumutbar“, wie die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz mitteilte. Davon profitieren etwa Freizeiteinrichtungen und Kitas, wie Verbraucherschutzsenatorin Katrin Lompscher (Linke) mitteilte. „Kinderlärm – ob auf Spielplätzen, in der Wohnung oder Kita – gehört zur kindlichen

Entfaltung und Entwicklung dazu“, sagte sie zu der Gesetzesänderung. Damit sei Berlin das erste Bundesland, das „eine Privilegierung von Geräuschen, die von Kindern ausgehen, in das Landesrecht aufnimmt“. Selbst störende Geräusche von Kindern müssen jetzt von der Nachbarschaft grundsätzlich hingenommen werden. An alle Eltern: Meldung ausdrücken und nebenan auf die Fußmatte legen.

(Apotheken-Umschau vom 18. Februar 2010/dpa)

25 Jahre API – Inspirationen für anregungsreiche Spielräume

Die Association of Play Industries (API) feierte im Jahr 2009 ihr 25-jähriges Bestehen. In all diesen Jahren hat sie sich als führender Fachverband der Spielgerätebranche etabliert und diese wichtige Rolle kontinuierlich ausgebaut.

API ist politisch unabhängig, verfügt über einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz und will der gesamten Spielgerätebranche eine Stimme verleihen. Zu diesem Zweck hat sich API stark darum bemüht, Kontakte aufzubauen und enge Beziehungen zu Partnern aus der Regierung und wichtigen nationalen Behörden und Gremien zu knüpfen. Nach Begründung einer guten und funktionierenden Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kinder, Schulen und Familien (DCSF) und Play England wird API zu einer Reihe wichtiger Branchenthemen um Rat gefragt – eine Zusammenarbeit, die der Fachverband gerne erhalten und weiter ausbauen möchte.

Gestaltung

Eines der Ziele des Fachverbandes API ist gleichzeitig eine seiner größten Herausforderungen - nämlich branchenweit gute Spielplatzgestaltung, Installation und eine hohe Arbeitsqualität zu fördern. Die Verbandsmitglieder befürworten voll und ganz den Leitfaden "Design for Play", der vom Ministerium für Kinder, Schulen und Familien (DCSF) mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur, Medien und Sport (DCMS) herausgegeben sowie durch Play England vermittelt und bekannt gemacht wurde. Hierbei handelt es sich um ein richtungsweisendes Dokument, das im positiven Sinne über den Vorgänger-Leitfaden hinausgeht.

Die gegenwärtig innerhalb der Branche diskutierte Frage der externen, unbeaufsichtigten Spielplätze ist nicht so einfach zu beantworten, wie uns einige gerne glauben machen möchten. Es genügt nicht, Begriffe wie Spielgeräte, Zaun und Teppich durch den Begriff „Natürliches Spiel“ zu ersetzen und unsere Kinderspielplätze durch Grashügel und Pflanzen vorgeblich naturnäher und moderner zu gestalten.

Für den Fachverband API und seine Mitglieder stand schon immer fest, dass Spielplätze ihre Umgebung widerspiegeln müssen, und dies zeigt sich in der von den API-Mitgliedern gebotenen Gestaltungsvielfalt.

Spielplätze, die entsprechend der Leitlinie für Spielplätze der Kategorien LAP (Local Areas for Play), LEAP (Local Equipped Areas for Play) und NEAP (Neighbourhood Equipped Areas for Play) gestaltet und eingerichtet sind, sind keineswegs durch die Bank „anregungsarme und reizlose Spielplätze, die die Kreativität der Kinder einschränken“, wie einige behaupten, sondern spiegeln das wider, was von Kunden, die über sehr knappe Finanzbudgets und nur geringe Einnahmen verfügen, als praktisch und nachhaltig erachtet wurde. Diese Behörden sollten dafür gelobt werden, dass sie weiterhin investieren und die Bedeutung von frei zugänglichen Spielplätzen für ihre Gemeinden zu schätzen wissen. Ein wesentlicher Punkt des „PlayBuilder“- und „PathFinder“-Programms ist die Förderung stärkerer Nachhaltigkeit. Dabei müssen die aktuellen Investitionen auf den Leistungen vergangener Jahre aufbauen und dürfen nicht die gute

Arbeit und Erfolge zunichte machen, die frühere Leitlinien und vorangegangenes Engagement ermöglicht hatten.

Risiken beim Spielen

Spielplatzgeräte sollen zwar sicher sein, aber gleichzeitig Herausforderungen und vielfältige Spielanreize und Anregungen bieten. Dieser Leitgedanke steht für den Fachverband API im Vordergrund seines Denkens bei der Arbeit an den verschiedenen Programmen und Finanzierungsmöglichkeiten, die Kommunalbehörden helfen können, diese Balance zu erreichen. Der außerordentlich wichtige Beitrag des Fachverbandes API zur Leitlinie „Managing Risk in Play Provision“, die vom Ministerium für Kinder, Schulen und Familien (DCSF) mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur, Medien und Sport (DCMS) herausgegeben wurde, wurde gewürdigt.

Beschaffung

Bei der Anschaffung und Lieferung von Spielgeräten dürfen Haftungsfragen nicht außer acht gelassen werden. Der Schlüssel zu einem erfolgreichen Vertragsabschluss liegt in der klaren Regelung der Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten. API-Mitglieder sind Spezialisten für Spielplatzgestaltung und Lieferung: sie sind verantwortlich für über 2000 Spielplätze pro Jahr und haben erfolgreiche, gut funktionierende Methoden und Verfahren entwickelt. Natürlich gibt es technische Großprojekte, bei denen ein qualifiziertes Projektmanagement unabdingbar ist, aber im Großen und Ganzen werden Spielplätze vor dem Hintergrund eines knappen Budgetrahmens realisiert, der keine getrennten Ausgaben für Gestaltung und Projektmanagement zulässt

API-Mitglieder bieten üblicherweise einen kostenlosen Entwurfs- und Planungsservice und abrufbare Angebote im Wert von zusammengerechnet £10 Millionen bis £40 Millionen, von denen einige bis zu fünf Jahre alt sein können. Bei einem Durchschnittswert von £30.000 pro Standort haben viele API-Mitgliedsunternehmen jeweils laufende Investitionen in die Gestaltung von Spielplätzen in Höhe von £1,5 Millionen bis £6 Millionen. Diese kostenlosen Entwürfe und Angebote stellen einen außerordentlich wertvollen Service und eine unbezahlbare Hilfe für all jene Behörden dar, die daran interessiert sind, Spielplatzgeräte zu liefern von: Gemeindegruppen und -vorständen sowie privaten Projekten an größere Organisationen wie zum Beispiel Räte, Unternehmensverbände, Landschaftsarchitekten und Bauunternehmen. All dies geschieht lange vor einer Einigung auf einen Vertrag oder eine Zahlungsgarantie und oft befindet sich das Projekt noch in einer Phase, in der mehrere Bewerber in der engeren Wahl sind. (www.api-play.org)

New legislation: Children are allowed to make noise

Berlin as the first Federal State to defend children's noise. It is supposed to be socially acceptable and reasonable.

Your lovely neighbours are going to be delighted about that! Children's noise is a sound which is from now on protected by the law in Berlin. A change in the Federal Immission Protection Law now deems the screaming and shouting of children as "socially acceptable" and "reasonable", as advised by the Senate Department for Health, Environment and Consumer Protection. Leisure facilities and day-care centres, for example, benefit from it, as communicated by Consumer Protection Senator Katrin Lompscher (left). "Children's noise –

whether on the playgrounds, in the flat or day-care centre – is part of children's growth and development," she said regarding the amendment. This means that Berlin is the first Federal State "to include a privilege of noises from children". Basically, even disruptive noises of children are now to be accepted by neighbours. To all parents: Print out the notice and lay it next to the doormat.

(Apotheken-Umschau of 18 February 2010/dpa)



Inspiring Play for 25 years

As the Association of Play Industries (API) celebrates 2009 its milestone 25 year anniversary, its crucial role as the leading trade body within the play sector has become ever more significant.

Politically impartial, and with a wealth of knowledge and experience, the API aims to provide a united play-industry voice and has worked hard to form and develop close relations with government partners and relevant national bodies. Having developed a sound working relationship with the DCSF and Play England, the API are consulted on a range of important industry issues – a liaison the API are keen to maintain and develop going forward.

Design

One of the biggest challenges for the API lies in one of its aims; to promote good play space design, installation and workmanship industry-wide, and its members fully support the 'Design for Play' guide published by the DCSF and endorsed by the DCMS and communicated through Play England. This is an aspirational document which moves the previous guidance forward positively.

The current debate within the industry surrounding external unsupervised play provision is not as simple as some would have us believe, with terms such as KFC (Kit, Fence and Carpet) now replaced with 'Natural Play' and GMPs (Grass Mounds and Plants) identified as examples of what is needed today to liberate our children's play provision.

The API and its members have always recognised that play spaces must reflect their environments, and this can be seen through the diversity of designs delivered by its members.

Play spaces delivered under the LAP, LEAP and NEAP guidance are not all "bland playgrounds which restrict children's creativity" as stated by some, but are a reflection of what was considered as practical and sustainable by clients operating with severely limited capital and revenue budgets. These authorities should be praised for continuing to invest in and appreciate the importance of free play provision for their communities.

Moving this agenda forward sustainability is an essential part of the PlayBuilder and PathFinder agenda, with the current investments needing to build on the past and not destroy the good work carried out by prior guidance and commitments.

Risk in Play

Playground equipment should be safe yet challenging and stimulating. The API puts this statement at the forefront of its thinking when working on the various programmes and funding that can help local authorities achieve this balance.

The API was acknowledged for its invaluable input in the 'Managing Risk in Play Provision' guidance published by the DCSF and endorsed by the DCMS.

Procurement

When looking at play procurement and supply, it's important to think about lines of liability. The key to a successful contract is to ensure there are clear lines of responsibility. API members are specialists in play space design and delivery; they are responsible for more than 2000 play spaces per year and have developed methods and processes that work. Yes there are large engineering projects where qualified project management is essential, but in the main, play spaces are delivered on limited budgets which cannot justify separate costs for the design and project management.

API members typically offer a free design service and have between £10m and £40m worth of live quotations, some of which can be up to five years old. With an average value of £30K per site, many API member companies each have a current investment of between £1.5m and £6m in play space designs. These free designs and quotes provide an invaluable service supporting all those authorities interested in delivering play schemes from: community groups, parish councils and private projects to the larger organisations such as councils, corporate organisations, landscape architects and builders. All this happens long before a contract or any guarantee of payment is agreed and often, the project is still at a competitive shortlist stage. (www.api-play.org)

„Vorsicht, ich trainiere auf Regupol®“

Usain Bolt

lief seine Weltrekorde über 100 und 200 Meter auf der Regupol® Laufbahn im Berliner Olympiastadion. Er trainiert jetzt auch in Jamaika auf Regupol®. Wer wird wann schneller laufen?



Usain Bolt auf seiner neuen Regupol® Tartanbahn in der University of West Indies, Kingston, Jamaika



Die Regupol® Tartanbahn im Berliner Olympiastadion. Entwickelt und gebaut von BSW.



Regupol® tartan Kunststofflaufbahnen sind langlebig, funktional und passend für jede Sportanlage.



BSW GmbH
www.berleburger.com
info@berleburger.de
Tel. ++49 (0) 2751 803 0



Rasenplätze für FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010™

Zum ersten Mal in der Geschichte wird eine FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™ auf Rasenplätzen ausgetragen, die mit Kunstrasenfasern verstärkt wurden. Desso Sports Systems wurde von dem Organisationskomitee für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010 beauftragt, zwei Stadien mit seinem Desso GrassMaster-System auszustatten.

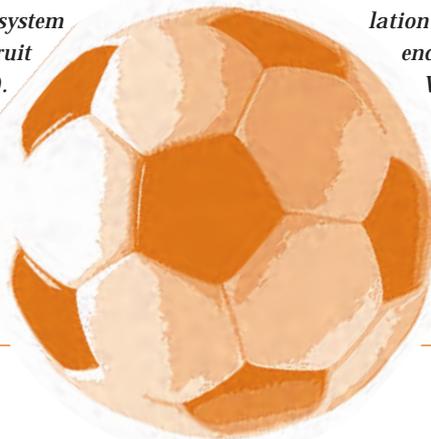
In den kommenden Wochen wird das Desso GrassMaster-System installiert in den Stadien von Nelspruit (Mbombela) und Polokwane (Peter Mokaba). Das GrassMaster-System besteht zu 100% aus Naturrasen, der durch 20 Millionen künstliche, bis in eine Tiefe von 20 cm implan-

tierte Grasfasern verstärkt wird. Die Wurzeln des Naturrasens verwachsen mit den Kunstrasenfasern und verankern die Grassoden zu einer stabilen und ebenen Spielfläche. Der Einbau des ersten Spielfelds (Mbombela) ist für Ende April geplant.

Turf pitches for FIFA Football World Cup 2010™

For the first time in history, a FIFA World Cup™ will be played on grass pitches which are reinforced with artificial grass. Desso Sports Systems have been asked by the 2010 FIFA World Cup organising committee in South Africa to install a Desso GrassMaster system at two match venues for the 2010 FIFA World Cup South Africa™.

In the coming weeks the Desso GrassMaster system will be installed at the stadiums in Nelspruit (Mbombela) and Polokwane (Peter Mokaba). The Desso GrassMaster system is made up of a 100% natural grass surface, into which 20 million synthetic turf fibres have been injected to a depth of 20 cm. The roots of the natural grass intertwine with the artificial fibres, anchoring the field to give a stable and level grass surface. Instal-



lation at the first field (Mbombela) is planned for the end of April.

With this grass system, the 2010 FIFA World Cup™ will have perfect pitches available throughout the tournament. Over a short period of only several weeks, the 2010 FIFA World Cup™ stadiums will be exposed to intense use for both training and matches. The Desso GrassMaster system ensures an optimal playing surface in any weather conditions.

Erfolg dieses Turniers beizutragen und Inspiration für zukünftige Top-Events zu geben.“

Desso GrassMaster wird von Spitzenklubs bereits mit großem Erfolg eingesetzt.

Das Rasensystem hat seine Verlässlichkeit bereits auf höchstem Niveau bewiesen; bekannte Vereine wie Arsenal, Liverpool, Tottenham Hotspur, Manchester City oder AZ Alkmaar spielen in ihren jeweiligen Stadien auf dem Desso GrassMaster-System. Desso GrassMaster hat sich auch in den Bereichen Rugby und American Football etabliert und wird von Spitzenklubs der American National Football League wie den Denver Broncos, den Green Bay Packers und den Philadelphia Eagles verwendet.

Desso Sports Systems: 30 Jahre internationale Erfahrung im Bereich Kunstrasen

Desso Sports Systems ist auf internationalem Niveau als innovativer Spezialist für Kunstrasen bekannt. Mit seiner Schwerpunktsetzung auf Forschung und Entwicklung, eigene Produktion von Kunstrasenfasern und den Einbau, sowie die Pflege von Kunstrasenplätzen, konnte Desso im Laufe der letzten 30 Jahre einen einzigartigen Erfahrungsschatz sammeln. Desso zeigt sich für den Einbau von bereits über 50 Millionen Quadratmetern Rasenfläche für Spitzen- und Amateurklubs in der ganzen Welt verantwortlich. Darüber hinaus hat sich Desso in Südafrika schon einen Namen gemacht: Das verstärkte Naturrasen-Spielfeld im Newlands-Stadion gilt als der beste Stadion-Sportplatz Südafrikas. ■

Für weiterführende Informationen:
www.dessosports.com/sudafrika2010

Desso Sports Systems: 30 years of international experience with artificial turf

Desso Sports Systems is well known at an international level as an innovative specialist for artificial turf. With focus on research and development, manufacture of its own artificial turf fibres and installation, as well as maintenance of artificial turf pitches, Desso has collected a unique treasure trove of experience over the last 30 years and has been responsible for installation of more than 50 million square metres of turf for elite and amateur clubs throughout the world. Furthermore, Desso has already made a name for itself in South Africa. The artificially reinforced natural grass pitch in the Newlands Stadium is considered the best stadium playing field in South Africa. ■

More information at: www.dessosports.com/sudafrika2010

Mit diesem Rasensystem wird die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™ im Verlauf des gesamten Wettbewerbs über optimale Spielfelder verfügen. Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™-Stadien werden in einer kurzen, nur wenige Wochen dauernde Zeitspanne, auf das Intensivste für Training, sowie zur Austragung von Spielen genutzt werden. Das Desso GrassMaster-System bietet optimale Bespielbarkeit unter allen Wetterbedingungen.

Nach der WM wird das Spielfeld für Rugby- und Fußball-Matches verwendet.

Stef Kranendijk, CEO Desso: „Selbstverständlich ist es ein Prestige-Projekt, Rasenfelder für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™ zu installieren. Wir hoffen hiermit zu dem

After the tournament, the pitches will continue to be used for football and rugby games. Stef Kranendijk, CEO Desso: "Supplying the stadium pitches for the 2010 FIFA World Cup™ is naturally a prestigious project for our company. By doing so, we hope to contribute to the legacy of this tournament and to inspire future top events."

Desso GrassMaster has already been used with great success by top international clubs and has already proven its reliability at the highest level. Renowned clubs such as Arsenal, Liverpool, Tottenham Hotspur, Manchester City or AZ Alkmaar have installed the Desso GrassMaster system in their stadiums. The Desso GrassMaster system has also been used successfully for both rugby and American football pitches and is used by top clubs in the American National Football League such as the Denver Broncos, the Green Bay Packers and the Philadelphia Eagles.



Neue Trainingslaufbahn für Usain Bolt und Teamkollegen

Am 30. April wurde die neue Regupol Tartanbahn, die der Sportbodenhersteller BSW auf dem Trainingsgelände von Sprintstar Usain Bolt, dem Campus der UWI-Universität auf Jamaika errichtet hat, offiziell eingeweiht. Mit der neuen Kunststofflaufbahn haben Bolt und seine Teamkollegen eine von der IAAF zertifizierte Klasse II Kampfbahn für optimale Trainingsbedingungen erhalten, auf der auch Wettkämpfe ausgetragen werden können. Ein Team von BSW-Mitarbeitern hat die Arbeiten – von der Erstellung des Unterbaus bis zur Linierung – ausgeführt und überwacht.

Wo zuvor auf Rasen trainiert wurde, entstand in kürzester Zeit ein Asphalt-Unterbau nach IAAF-Standards, um einen Untergrund für die Kunststofflaufbahn vom Typ Regupol AG zu schaffen. In Erinnerung an die Erfolge, die Usain Bolt während der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin auf der blauen Regupol Tartanbahn im Olympiastadion feiern konnte, wählte die UWI-Universität auch für ihre neue Laufbahn eine Nutzschiene aus blauen Granulaten mit weißer Linierung. Eine Besonderheit stellt die Bauweise in den sogenannten „High-Stress-Bereichen“ dar. Die von den Hochleistungssportlern am meisten frequentierten Bereiche, also dort wo ständig gelaufen und Starts trainiert werden, wurden speziell ausgerüstet, um der hohen Beanspruchung gerecht zu werden.

„Ich liebe Regupol Tartanbahnen.“ Usain Bolt

Der Bau der Laufbahn ist Bestandteil des Werbevertrages zwischen BSW und Usain Bolt, der Werbeträger für die Sportböden des Unternehmens ist. Bolt ist seit seinen Siegen auf der blauen Regupol Tartanbahn in Berlin von der Qualität der Regupol-Böden so sehr überzeugt, dass er einer Kooperation sofort zustimmte. Da auf der neuen IAAF zertifizierten Regupol Kampfbahn in Jamaika auch anerkannte Rekorde gelaufen werden können, hat Bolt die Möglichkeit seine Bestleistungen von Berlin weiter auszubauen. Auf der Bahn werden zukünftig aber nicht nur Bolt und seine Teamkollegen vom „Racers Track Club“ trainie-



ren, sondern auch Top-Leichtathleten aus der ganzen Welt, die dort Trainingslager absolvieren und Wettkämpfe laufen werden. Durch die neue Hochleistungsbahn rückt die UWI-Universität ein sehr großes Stück näher an ihr Ziel heran, die beste Sportanlage der Karibik zu besitzen. Geschäftsführer der BSW GmbH, Ulf Pöppel, betonte während der Eröffnungsfeier, dass die Bahn den Jamaikanern helfen würde, auch weiterhin die weltbesten Sprinter hervorzubringen, so wie zum Beispiel Brasilien Weltklasse-Fußballer und die USA die besten Basketballspieler.

Weitere Laufbahnen geplant

Zur Eröffnungsfeier kamen neben Usain Bolt selbst und seinem Coach Glenn Mills auch zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus dem Leichtathletik-Bereich. Die Organisation der Veranstaltung fand in enger Zusammenarbeit von Peter Breuer, Exportleiter bei BSW, dem Trainer und dem Manager von Usain Bolt, der ehemaligen Olympiazweiten über 200 m in Seoul und heute zuständig für das Sportmanagement bei der UWI-Universität, Grace Jackson, sowie mit weiteren Funktionären in Jamaika statt. Der Bau der Laufbahn auf Jamaika, das von Peter Breuer betitelt „Prestigeobjekt für BSW“, und die Werbekooperation mit Usain Bolt haben schon zu Folgeaufträgen für BSW geführt. ■

New training track for Usain Bolt and his team colleagues

On April 30, the new Regupol tartan track, installed by the sport flooring manufacturer BSW at the training ground of sprint star Usain Bolt on the campus of the UWI University of Jamaica, was officially inaugurated. With this new synthetic running track, Bolt and his team colleagues now have at their disposal a Class II, IAAF certified competition track providing optimal training conditions and where competitive athletics meetings can also be held. A team of BSW employees carried out and monitored the installation work - from laying of the sub-ballast structure right up to marking of the lines.

Where previously, training was carried out on grass, an asphalt sub-ballast layer according to IAAF standards, was installed within a very short time to provide a substrate for a Regupol AG synthetic track. With the success of Usain Bolt, during the international athletics world championships on the blue Regupol Tartan track in the Olympic Stadium in Berlin, still fresh in their minds, the UWI University chose a similar blue granulate surface with white lines for their new track. One distinctive feature of this new track is its design structure in the so-called “high-stress areas” – the parts of the track subjected to intensive use by athletes such as the start and take-off areas – were specially modified to withstand the high stressing.

“I love Regupol Tartan tracks” Usain Bolt

Construction of the track is part of an advertising campaign contract between BSW and Usain Bolt, who supports advertising of the sport floorings and tracks from this company. Since his success on the blue Regupol Tartan track in Berlin, Bolt is so convinced of the quality of the Regupol tracks that he immediately agreed to this cooperation. As recognised record times can be run on the new Regupol competition and IAAF certified track in Jamaica, Bolt now has the possibility of further improving his best times run in Berlin. But not only Bolt and his team col-

leagues from the “Racers Track Club” will be using the track, top athletes from throughout the world gather here for training and competition meetings. With this new high-performance track, the UWI University has taken a large step towards reaching its goal of having the best sports facilities in the Caribbean. As Ulf Pöppel, Managing Director of BSW GmbH, emphasised during the inauguration ceremony, this track will allow the Jamaicans to continue to turn out some of the world’s best sprinters as, for example, Brazil with world-class footballers and the USA with the best basketball players.

Further tracks in planning

Along with Usain Bolt himself and his coach Glen Mills, numerous other personalities from the field of athletics also attended the inauguration ceremony. The organisation was carried out in close cooperation with Peter Breuer, export manager with BSW, the trainer and manager of Usain Bolt, Grace Jackson, herself Olympic silver medallist at 200 m in Seoul and today responsible for sport management with the UWI University, as well as further Jamaican functionaries. In the words of Peter Breuer, construction of the running track in Jamaica, was a “prestige object for BSW” and the advertising cooperation with Usain Bolt has already generated new orders for BSW. ■



Pflege und Sanierung von Sportbelägen

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Sportbeläge in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer und spart erhebliche Kosten.

Werterhaltung durch Qualitätssicherung: Der Bau von Außensportanlagen mit Kunststoffbelägen erfolgt nach DIN 18035/6. Diese Norm umfasst Anforderungen, Prüfungen und Prüfverfahren. Anforderungen an PU-Beläge sind beispielsweise Gleitreibungsbeiwert, Umweltverträglichkeit, Alterung, u. v. a.. Außerdem werden Sport-, Schutz- und technische Funktion des Belags unterschieden. Dadurch sollen Risiken bei der Belastung des Bewegungsapparates und zu hoher Energieverbrauch vermieden, sowie die Verletzungsgefahr bei Stürzen verringert werden. Zur Sicherung der Qualität der eingebauten Kunststoffbeläge und ihrer Umweltverträglichkeit dient der Gütenachweis nach RAL (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.).

Instandhaltung und Erneuerung: In der Regel bestehen Kunststoffbeläge aus einer Elastik- und einer Verschleißschicht. Um den Belag langfristig zu erhalten, muss die abgenutzte Verschleißschicht bei Bedarf erneuert werden. Bei der Teil-sanierung werden Risse und sonstige Beschädigungen von Polytan repariert. Nachlinierungen sollten alle 5 – 10 Jahre durchgeführt werden. Eine Komplettsanierung richtet sich immer nach den Anforderungen und wird von Polytan nach der neuesten Norm ausgeführt.

Pflege und Wartung: Mindestens einmal pro Jahr ist eine Trockenreinigung mit Kehr- und Saugmaschinen, Besen oder Laubgebläsen erforderlich. Alle 2–3 Jahre sollten die Beläge

Maintenance and refurbishment of sport surfaces

For 40 years now, Polytan has been installing sport surfaces throughout the world. Production, marketing and installation are all from one source with Polytan. Continual development work, quality assurance and installation services, guarantee the highest product standards and professional installation work. The accompanying maintenance service extends the working life and allows significant cost savings to be achieved.

Maintenance of value through quality assurance: The construction of outdoor sports facilities with synthetic surfaces is carried out according to DIN standard 18035/6. This standard includes requirements, testing and test procedures. Requirements on a PU surface, for example, include, among others, the coefficient of dynamic friction, environmental compatibility and ageing. In addition, it is differentiated between sport, protective and technical functioning of the surface. This is intended to avoid risks through stressing of the muscular-skeletal system and excessive energy consumption as well as reducing the risk of injury from falls. Quality levels of the installed synthetic surfaces are approved as per RAL, German Institute for Quality Assurance and Marking, (Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.).
Maintenance and renovation: As a rule, synthetic surfaces are made up of an elastic and a top, wearing layer. In order to maintain the surface in

the long term, the wearing surface must be renewed when necessary. During a partial renovation, cracks and other damage is repaired by Polytan. Remarking of lines should be carried out every 5 – 10 years. A complete renovation is determined by requirements and is carried out by Polytan according to the latest standards.

Care and maintenance: At least once a year dry cleaning must be carried out with a rotating, front-sweeping cleaning machine, brushes or a leaf blower. Every 2 – 3 years the surface should be wet cleaned with a high pressure hose or a rotation brush. This gives the surface layer a better grip and makes it less slippery. In addition, coarse dirt such as leaves, cut grass, chewing gum etc. should be removed regularly. Repair work such as remarking of faded lines or replacement of damaged parts e.g. faulty long-jump take-off boards can be carried out by Polytan.



nass mit Hochdruck, beispielsweise im Drehwirbelverfahren, gereinigt werden. Die Oberfläche des Belages wird damit wieder griffig. Außerdem sind regelmäßig grobe Verunreinigungen, wie Blätter, eingeworfenes Mähgut, anklebender Kaugummi etc., sofort zu entfernen. Das Nachzeichnen verblasster Linien oder der Austausch beschädigter Teile, zum Beispiel defekter Weitsprungbalken, können von Polytan ausgeführt werden.

Pflege und Sanierung von Kunstrasen

Kunstrasen erobern die Welt des Ballsports. Überdachte Stadien, hohe Energiekosten, multiple Einsatzmöglichkeiten, 24-stündige Bespielbarkeit etc. fördern den Erfolg dieses Sportbelags. Fußballkunstrasen ist seit dem 01. März 2005 gemeinsam von UEFA und FIFA als Spielbelag für den normalen Spielbetrieb und auch für nationale und internationale Wettbewerbe zugelassen.

Wert- und Instandhaltung: Die folgenden Empfehlungen gelten für Fußball-, Hockeyrasen und weitere Kunstrasenty-

pen. Sie geben einen allgemeinen Einblick in die Pflege und Sanierung von Kunstrasensystemen. Die Vielzahl der Systeme verlangt jedoch eine individuelle Pflege, auf die hier nicht weiter eingegangen werden kann.

Kunstrasen sind im Laufe der Zeit vielfältigen negativen Einflüssen ausgesetzt. Abrieb, Staub, Schmutz sowie Schadstoffe aus der Luft sind solche Faktoren. Regelmäßige und rechtzeitige Pflege des Systems trägt zu seiner Werterhaltung bei. Dafür garantieren unterschiedliche Pflegemaßnahmen für die einzelnen Systeme.

Zu den allgemeinen Pflegemaßnahmen gehören die regelmäßig Entfernung des Oberflächenschmutzes und Kontrolle der Linien und Nähte, sowie die kontinuierliche Pflege der Randzonen und Außenbereiche. Scharfe Gegenstände, Öle, Treibstoffe und Kaugummi sind sofort zu entfernen. Bei Sand/Gummi gefüllten Systemen sind die Rasenhalme mit der Polytan Kunststoffabziehmatten oder dem Polytan ACS Gerät aufzubürsten. Eine Auflockerung des Granulats erfolgt mit dem Polytan ACS Gerät. Bei Bedarf sind Granulat und Sand nachzustreuen. Eine Tiefenreinigung mit dem Polytan Hörger Gerät hat regelmäßig je nach Verschmutzung zu erfolgen. Im Winter sollte der Schnee bis auf 2cm Schneehöhe abgeräumt werden. Auch bei Kunstrasen gilt eine maximale Belastungsgrenze für Reinigungsfahrzeuge.

Durch rechtzeitige Reinigung wird die Lebensdauer der Sportbeläge erheblich verlängert und der Wert und die sportfunktionellen Eigenschaften der Sportstätten mit geringstem Kostenaufwand auf Dauer erhalten. Polytan informiert seine Kunden über umweltfreundliche und kostengünstige Reinigungsmaßnahmen. Polytan Beläge haben bei einer sachgerechten Pflege und Wartung, sowie rechtzeitigen Instandsetzung und Erneuerung eine extrem lange Lebensdauer. ■

Care and renovation of synthetic turf

Artificial turf is capturing the world of ball sports. Factors such as covered stadiums, high energy costs, multiple uses, 24-hour playability, etc. are promoting the success of this sport surface. Since March 1, 2005 synthetic turf has been approved by both the UEFA and FIFA as a playing surface for football games up to national and international levels.

Maintenance of value and repair: The following recommendations apply to football and hockey pitches as well as other kinds of synthetic turf. They provide general insights into the care and renovation of synthetic turf pitches. The large number of different systems, however, require individual care procedures which cannot be described in detail here.

With the passing of time, synthetic turf is exposed to a variety of negative influences from factors such as wear, dust, dirt and pollutants in the air. Regular and early care of the system contributes to conservation of its value which is guaranteed by different maintenance measures for the individual systems.

General maintenance procedures include regular removal of surface dirt and checking of the lines and seams as well as continual care of the edge zones and external areas. Sharp objects, oil, fuel and chewing gum must be removed immediately. Grass fibres of sand/rubber filled systems must be brushed and realigned using Polytan rotating front-sweeping machines or an ACS (anti-compaction system). Use of a Polytan ACS machine also ensures loosening of the granulate. Granulate and sand should be redistributed as required. In-depth cleaning with a Polytan "Hörger" machine should be carried out regularly, depending on the amount of dirt. In winter, snow should be removed to a maximum depth of 2cm. Maximum loading limits for cleaning vehicles also apply to synthetic turf.

Regular, timely cleaning significantly extends the working life of the sports surface and ensures long-term maintenance of value and sport-functional properties of the playing surface with a minimum outlay. Polytan provides its customers with information on environmentally compatible and inexpensive cleaning procedures. With appropriate care and maintenance as well as quick repair and renovation work, Polytan surfaces have an extremely long working life. ■



Turnen und Spielen mit Pfiff

Erhard Sport präsentiert ausgewählte Spiel- und Sportgeräte für Kindergärten und Kindertagesstätten

Unter dem Motto „Turnen und Spielen mit Pfiff“ hat das Institut für Sportmedizin und Prävention der Universität Potsdam ein Bewegungskonzept für Kinder im Vor- und Grundschulalter entwickelt und an Potsdamer Kindergärten erfolgreich erprobt. Auf Grundlage dieses Konzepts und in enger Abstimmung mit der Hochschule hat Erhard Sport ein spezielles Sportgerätesortiment für Kindergärten und Kindertagesstätten zusammengestellt, das nun in einem 60 Seiten starken Sonderkatalog vorgestellt wird.

Das Forschungsprojekt der Universität Potsdam verfolgte das Ziel, die Phase der maximalen Hirnreifung zwischen dem 4. und 11. Lebensjahr durch ausgesuchte Bewegungsübungen optimal zu fördern. Mithilfe der dafür entwickelten Übungen wird die Vernetzung der Hirnstrukturen verbessert. Das Kind erhält so optimale

biologische Bedingungen für eine harmonische, ganzheitliche Entwicklung auf hohem Niveau.

In der praktischen Erprobung des Konzepts an Potsdamer Kindergärten hat das Projektteam Erfahrungen dazu gesammelt, welche organisatorischen und personellen Voraussetzungen notwendig sind, um ein Maximum an Bewegung zu ermöglichen. Diese Erfahrungen sind in die Sortimentsgestaltung bei Erhard Sport eingeflossen. Jana Magerl vom Projektteam hat geeignete Produkte ausgewählt und gemeinsam mit der Produktmanagerin Corina Willnat zu Bewegungswelten zusammengestellt.

Das Angebot von Erhard Sport

Unter „Springen - weit, hoch, geschickt und schnell“ oder „Schaukeln, Schwingen und Klettern“ sind Sport- und Spielgeräte zusammengefasst, mit denen grundlegende Bewegungserfahrungen spielerisch gefördert werden können. Bei der richtigen Auswahl helfen detaillierte Farb- und Größenangaben: Farben



sind förderlich für das Aufgabenverständnis und steigern die Freude an der Aktivität. Fast alle Produkte sind daher in den Grund- und Gruppenfarben Rot, Grün, Gelb und Blau erhältlich. Ebenso werden sie in unterschiedlichen Größen angeboten, um dem Alter der Kinder gerecht zu werden – beginnend von „Mini“ für Kleinkinder bis vier Jahre, über „Midi“ für Schulanfänger bis hin zu „Maxi“ für größere Grundschul Kinder.

Turnen und Spielen mit Pfiff

Mit dem Katalog und der zugehörigen Internetseite www.ich-bin-pfiffig.de bietet Erhard Sport eine wissen-

schaftlich fundierte Auswahl von Sport- und Spielgeräten für die bewegungsorientierte Ausgestaltung von Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen. Kurt Erhard und Jochen Köppl, Geschäftsführer von Erhard Sport, appellieren an die Erzieherinnen, Erzieher und Eltern: „Bringen Sie Bewegung in Ihren Kindergarten und Ihre KITA und trainieren Sie mit den Kindern, was sie ein Leben lang können müssen. Vertrauen Sie den Sport-Experten!“

Weitere Informationen: www.erhard-sport.de,
www.ich-bin-pfiffig.de, www.vitalife.de,
www.sporthallenausstattung.de

Gymnastics and sport with “kick”

Erhard Sport presents selected play and sport equipment for kindergarten and nursery schools

Under the motto “Gymnastics and sport with ‘kick’” the Institute for Sport Medicine and Prevention at the University of Potsdam in Germany, has created an exercise concept for children of pre-school and infant school age, which has been successfully tested at kindergartens in Potsdam. Based on this concept and in close coordination with the university, Erhard Sport has created a special assortment of sport equipment for kindergarten and nursery schools and presents the range in a 60-page special catalogue.

The objective of this research project at the University of Potsdam was to optimally support the phase between the 4th and 11th year of age when maximum brain development occurs, through selected training exercises designed to improve the interlinking of the brain structures. In this way, the children are provided with optimum biological conditions for a harmonised, integral development at a high level.

In practical testing of the concept at kindergartens in Potsdam, the project team gained experience regarding the organisational and personnel prerequisites which are necessary in order to provide the children with the maximum exercise possible. The findings of this work have been included in the product range created by Erhard Sport. Jana Magerl from the project team selected suitable products and, together with the product manager Corina Willnat, gathered these to form “exercise worlds”.

The product range on offer from Erhard Sport

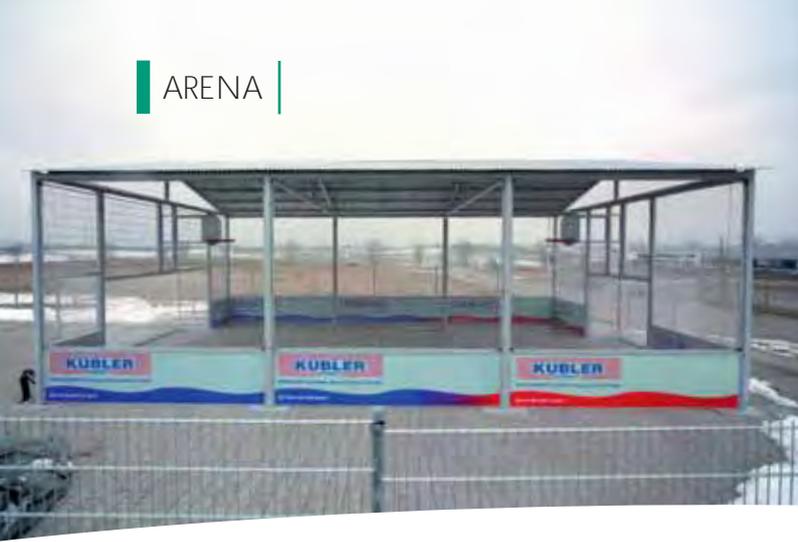
Under “Jumping, long, high, agile and quick” or “Swings, ropes and climbs”, sport and play equipment collections are shown, with which the basic exercise experience can be promoted in a playful way. Detailed colours and sizes help to make the right choice: Colours help in understanding how to carry out an exercise and increase the pleasure in the sport activity. For this reason nearly all products are available in the primary and group colours red, green, yellow and blue as well as in a variety of sizes, suitable for all age groups. These start with “Mini” for small children under the age of four, “Midi” for school beginners and “Maxi” for older primary school children.

Gymnastics and sport with “kick”

With the catalogue and the corresponding internet page www.ich-bin-pfiffig.de, Erhard Sport provides a scientifically based selection of sport and play equipment for exercise-oriented kindergarten, nursery and infant school concepts. Kurt Erhard and Jochen Köppl, Managing Directors of Erhard Sport, call on nursery school teachers and parents to: “Get your kindergarten and nursery schools moving and teach the children the exercises that will serve them all their lives. Have faith in the sport experts!”

Further information: www.erhard-sport.de,
www.ich-bin-pfiffig.de, www.vitalife.de
www.sporthallenausstattung.de





Individual sport pleasure at schools and in public parks

The sport equipment supplier Kübler Sport from Backnang in Germany, offers flexible and relatively inexpensive sport facilities providing numerous possibilities for sport enthusiasts.

Whatever makes an athlete's heart beat faster: Football, volleyball, basketball, tennis, badminton, hockey and, and, and ... Sporting wishes have practically no limits with a multifunctional sport arena built by the Kübler Sport GmbH. Construction of the arena is finished in only four days and, compared to a conventional sports hall, it also offers a real alternative from a cost point of view. The arena impresses not only with its extremely flexible and robust design. With a completely adaptable construction system of single elements it can be expanded and enlarged at any time. In this way, originally installed nets can be replaced over time with stable bars or a solid roof providing protection against all weathers can be integrated without problem at a later date. Ideal, when above all in schools or community centres, the budget is a constant factor.

In addition, the multifunctional sport arena offers different floor coverings such as asphalt or paving stones, artificial turf or synthetic floor coverings, depending on requirements and specifications, whether basketball court or football field. Darkness is also not a limiting factor, floodlights with a timer to automatically adjust to requirements keep late evening and night sports in the programme. With dimensions of 25 x 13 m, the arena can take it up with any conventional sport hall and on top of that, is less expensive to purchase. Further information can be found at www.multisportarena.de ■

Individuelles Sportvergnügen an Schulen und öffentlichen Plätzen

Der Backnanger Sportgeräteelieferant Kübler Sport bietet durch den flexiblen und relativ kostengünstigen Aufbau der Sport-Anlage jede Menge Möglichkeiten für Sportbegeisterte.

Was das Sportlerherz begehrt: Fußball, Volleyball, Basketball, Tennis, Badminton, Hockey und und und. Den sportlichen Wünschen sind mit der Multifunktionalen-Sport-Arena der Kübler Sport GmbH kaum Grenzen gesetzt. In nur vier Tagen fertig aufgebaut ist die Arena, im Gegensatz zu einer herkömmlichen Sporthalle sowohl zeitlich, als auch kostenseitig eine echte Alternative. Und die Arena besticht

nicht nur durch ihre äußerst flexible und robuste Konstruktion. Durch ein anpassungsfähiges Bau-system der einzelnen Elemente kann sie jederzeit erweitert und vergrößert werden. So können im Laufe der Zeit anfänglich eingesetzte Netze durch stabile Gitter ausgetauscht oder ein massives Dach, welches gegen Sonne und Regen schützt, im Nachhinein problemlos integriert werden. Ideal, wenn vor allem an Schulen oder in Kommunen auf den Haushaltsplan geachtet werden muss.

Darüber hinaus bietet die Multifunktionale-Sport-Arena unterschiedlichste Bodenbeläge wie Asphalt oder Pflasterstein, Kunstrasen oder synthetische Böden. Je nach Bedarf und Anforderung, ob Basketball-Anlage oder Fußballfeld. Und auch wenn der Tag sich dem Ende neigt, muss der sportliche Spaß bei weitem nicht mit untergehen. Denn mit einer Flutlichtanlage, die sich mit einer Zeitschaltuhr dem Rhythmus der Sportler anpasst, können die Spiele sportlich weitergehen. Mit ihren Standard-Maßen von 25 x 13 m hält sie dem Vergleich mit einer herkömmlichen Sporthalle stand und ist obendrein kostengünstiger in der Anschaffung. Weitere Informationen finden sich unter www.multisportarena.de ■



FEPI-SANTE partnership

Establishing building codes and urban geographical planning with regard to play areas

by Simon Vandekerckhove, FEPI assistant

FEPI, the federation of the European Play Industry, is currently involved in a partnership with the SANTE (Sport Action Network of Europe) project, which has been accepted by the European Commission and has as its main goal to promote health enhancing physical activity. In the light of this partnership, FEPI is currently involved in the process of creating a set of guidelines establishing what is needed to create well-being and physical as well as social fitness for children, with the ultimate goal of developing a building code with rules as to the space allocated for children's playgrounds within urban and rural communities.

For many years now, one of the top priorities of FEPI has been to promote physical activity and to raise awareness on the importance of play. When tackling health issues, it is a topic that can not be overlooked, as play contributes massively to the general fitness of children and adolescents. Over the

years, FEPI has made many valuable contributions to this end and the federation continues to do so today. As part of the cooperation with SANTE, FEPI is now trying to understand from a scientific, academic and medical standpoint what is the importance of play for children and adolescents. Through a thorough fact finding and literature research, the importance of play will be assessed with the aim of developing voluntary guidelines including clear variables on for instance time of daily exercise and the number of urban play areas per geographical square kilometre or per number of population. In the final stage, FEPI will aim at influencing policy makers of all levels with the intention of establishing national and / or European building codes and urban geographical planning with the inclusion of play areas according to the forementioned guidelines.

As part of the partnership with SANTE, FEPI is taking part in the MOVE2010 European Congress on Sports for All and Health, which will be held from the 20th until the 24th of October in Frankfurt am Main in Germany. FEPI hopes that through this partnership and through the initiative of trying to establish building codes, it will contribute to creating an increasingly child friendly environment within cities and rural communities, where every child has the possibility to engage in active play and where no child is left behind.





Hallenspielplätze gewinnen an gesundheitlichem Charakter

Bislang wurden Indoor-Spielplätze zu Unrecht oft als „Kirmes unterm Dach“ dargestellt und deren Beitrag in der Prävention um Bewegungsmangel bei Kindern unterschätzt. Das soll sich in Zukunft ändern. Ziel ist es, in Kooperation mit Freizeitbädern dem Bewegungsmangel der Kids vorzubeugen.

Als das Freizeitbad Atlantis in Dorsten im Jahre 2006 Fit for Kids ins Leben rief, dachte Initiator und Badbetreiber Reinhard Plettenberg noch lange nicht über eine Kooperation mit einem Hallenspielplatz nach. Allerdings merkte man schnell, dass 10 Kurseinheiten à 1,5 Std. nur im Wasser irgendwann die Kinder nicht mehr reizten. Also verlegte man 5 Stunden des Kursprogramms an Land, in diesem Fall in den anliegenden Gymnastikraum. Hier wiederum fiel es schwer, in dieser eher nüchternen Umgebung den Kindern „Spaß an der Bewegung“ zu vermitteln. So entstand die Kooperation mit einem HSP. Durch die hier bereits vorhandenen „Spielgeräte“ konnten spezielle Übungen wie z.B. das Trampolinspringen, aber auch das Soccer Feld ideal integriert werden.

Ein großer Vorteil der Hallenspielplätze ist, dass die Geräte im Gegensatz zu Turnhallen nicht mühsam aufgebaut werden müssen, sondern sofort nutzbar sind. Das spart Zeit in der Vorbereitung und erhöht die Trainingszeit für die Kids. Auch nach Beendigung der Kurse haben die Kids dann die Möglichkeit in kindgerechter Umgebung ausgiebig weiter zu spielen. Ein weiterer Bewegungsanreiz für die Kinder ist sicherlich der persönliche „Fit for Kids“-Ausweis, der die Kinder berechtigt in den 10 Kurswochen sowohl den Hallenspielplatz als auch das Schwimmbad kostenlos zu besuchen.

Von den Krankenkassen zertifiziert

Das Interessante am „Fit for Kids“-Konzept ist nicht nur der Faktor Spaß und Spiel, sondern auch, dass die meisten Krankenkassen den Großteil der Kursgebühren rückerstatten, da das Training sowohl im Wasser als auch im Hallenspielplatz durch die Krankenkassen unter dem Fokus der Prävention im Bereich Bewegungsmangel von Kindern zertifiziert wurden.

Norbert Heisterkamp, bekannt aus „Alles Atze“ und als Zwerg Ralfie aus dem Kino Hit „7 Zwerge“ ist Mitbegründer des Fit for Kids Projektes. Als Norbert zum ersten mal einen Blick in einen Hallenspielplatz warf, waren seine Worte: „Super, hier ist noch soviel möglich für die Kids. Ich habe schon wieder 1000 Ideen“. Wann immer es der Drehplan erlaubt, versucht Norbert Heisterkamp am Fit for Kids Kurs teilzunehmen um die Kinder zu motivieren.

Die Zukunft von Fit for Kids in HSP's

Nachdem der Testballon in NRW überaus erfolgreich gestartet ist, sowohl im Bereich „Zwerge“ für die 3 bis 6 Jährigen, als auch im Bereich „Classic“ für die 7 bis 12 Jährigen, soll das Programm nun bundesweit durch Kooperationen von Schwimmbädern und Hallenspielplätzen etabliert werden. ■

Weitere Informationen erhalten Sie über den VDH, Ansprechpartner ist Vorstandsmitglied Fredric Voss, f.voss@myvdh.de



Weitere Informationen unter:

VDH Geschäftsstelle:

Kieler Straße 571 | 22525 Hamburg

Tel 040- 54 70 96 98 | Fax 040- 54 70 96 99

info@myvdh.de | www.myvdh.de

FLL-Mitgliederversammlung – Einstimmige Bestätigung für FLL-Präsident Dr. Kerstjens – weitere 4 Jahre im Amt

/// Eindeutiger Vertrauensbeweis auch für Vizepräsidenten und Schatzmeister Ludwig Schegk und Beisitzer Dieter Fuchs /// neuer Beisitzer im Präsidium GaLaBau-Unternehmer Jürgen Hoppe aus Uelzen

Dr. Kerstjens begrüßte die anwesenden Vertreter der FLL-Mitgliedsverbände sowie die anderen FLL-Mitglieder im Haus der Landschaft in Bad Honnef.

Er wies gleich zu Beginn auf den neuen FLL-Jahresbericht 2008/2009 hin, der druckfrisch zur MV ausgeliefert worden war und über die Aktivitäten der beiden letzten Jahre umfassend Auskunft gibt. Dieser ist auch kostenlos als Download auf den neuen Internetseiten der FLL abrufbar. Aus diesem Grund konnte die Berichterstattung des Präsidenten und der Geschäftsführung bewusst kurz ausfallen und die Regularien rasch abgearbeitet werden.

Der Jahresabschluss 2009 wurde mit breiter Zustimmung von der MV akzeptiert und der Haushaltsentwurf 2010 einstimmig beschlossen. Die Wahlen zum Präsidium fielen eindeutig aus: FLL-Präsident Dr. Kerstjens wurde einstimmig für weitere 4 Jahre im Amt bestätigt. Der 2. Vizepräsident und Schatzmeister Ludwig Schegk und Beisitzer Dieter Fuchs standen ebenfalls zur Wahl, auch sie erhielten einen eindeutigen Vertrauensbeweis der FLL-Mitglieder. Neu ins Präsidium wurde für den BGL der GaLaBau-Unternehmer Jürgen Hoppe aus Uelzen als Nachfolger von August Forster gewählt, da er von Herrn Forster beim BGL den Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete als Leiter übernommen hatte und damit die fachliche Nähe zur FLL gewährleistet bleiben soll.

Nach den Wahlen sprach Dr. Kerstjens im Namen des FLL-Präsidiums den scheidenden Präsidiumsmitgliedern August Forster (BGL) und Andreas Huben (BdB) in einer jeweils sehr persönlich gehaltenen Laudatio seinen herzlichen Dank für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen 6 bzw. 8 Jahren aus. Herr Forster hat eine neue Funktion im BGL übernommen und daher auf eigenen Wunsch seinen Platz im FLL-Präsidium für Herrn Hoppe frei gemacht, Andreas Huben konnte entsprechend der FLL-Satzung nach zwei vollen Amtsperioden nicht wieder kandidieren.

Dr. Kerstjens schloss seine Verabschiedung mit den Worten, er hoffe und gehe davon aus, „dass wir uns regelmäßig bei künftigen Verbandsaktivitäten wiedersehen werden.“

Den diesjährigen „Strauß des Präsidenten“, den Dr. Kerstjens 2008 mit seinem Amtsantritt eingeführt hatte, erhielt in diesem Jahr der öbv Sachverständige Dr. Hans-Joachim Schulz, der die FLL-Regelwerke Gehölzwertermittlung und Verkehrssicherung/Baumkontrollen mit großem Einsatz und Erfolg leitet. Unter seiner Leitung ist es gelungen, das Thema „Eingehende Untersuchungen“, das die FLL bereits seit 1992 verfolgt hatte, als eigenständige Publikation vorzubereiten; der Gelbdruck wird in Kürze erwartet.

Darüber hinaus engagiert sich Dr. Schulz sehr stark im Bereich der Sachverständigenaus- und -fortbildung sowie bei der Verhinderung der

Einführung eines aktuellen Entwurfes der Immobilienwertermittlungs-Verordnung (ImmoWertV).

Eine Anpassung der Satzung wurde von der Mitgliederversammlung mit mehr als der notwendigen Dreiviertelmehrheit beschlossen. Auch die beiden Rechnungsprüfer erhielten durch das Ergebnis ihrer Wiederwahl das volle Vertrauen der FLL-Mitglieder bestätigt.

Im Anschluss an die Regularien waren einige FLL-Mitgliedsverbände gebeten worden, konkrete Wünsche für die Arbeit der FLL aus ihrer Sicht zu formulieren, hiervon wurde auch rege Gebrauch gemacht. Folgende Aspekte wurden von verschiedenen Mitgliedsverbänden angeführt:

- **Branchenweiter Runder Tisch Sachverständigenwesen**
- **Intensivierung der Arbeit der HKL**
- **Ausbau des FLL-Forschungsforums**
- **EU-Richtlinien und deren Umsetzung**
- **Projektmanagementvorgaben**
- **Novellierung des § 39 des neuen Bundesnaturschutzgesetzes**
- **Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB.**

Prof. Thieme-Hack als Obmann des FLL-Arbeitskreises Musterleistungsverzeichnisse, überreichte Präsident Dr. Kerstjens das erste Exemplar des neuen „MLV Pflege- und Instandhaltungsarbeiten“. Er wies darauf hin, dass viele GaLaBau-Unternehmer bereitwillig ihre Zeitansätze mitgeteilt hätten, so dass über 600 Positionen mit Zeitanätzen im neuen MLV enthalten sind. Dr. Kerstjens bedankte sich für die freundliche Geste und unterstrich den Dank an die Unternehmer die sich an den Zeitwerten beteiligt haben.

Zur Immobilienwertermittlungs-Verordnung unterrichtete Dr. Hans-Joachim Schulz die Mitgliederversammlung über die Bedrohung, dass die Wertigkeit von Grün praktisch ausgehebelt werden soll. Bisher war nach 3 94 BGB das Schutz- und Gestaltungsgrün wesentlicher Grundstücksbestandteil. Er bat um Unterstützung einer bereits von vielen Verbänden unterstützten Aktion, die sich bei den zwei zuständigen und betroffenen Bundesministerien (BM Verkehr und BM Umwelt) für die Veränderung des vorliegenden Entwurfes einsetzt. Mehrere Verbändevertreter sagten ihre Unterstützung zu, für die FLL sicherte Präsident Dr. Kerstjens Aktivitäten zu.



Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL):
Colmantstr. 32, 53115 Bonn
Tel.: 0228/965010-0
Fax: 0228/965010-20
E-Mail: info@fll.de /// Internet: www.fll.de
Ansprechpartner: Jürgen Rohrbach

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen, Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeugkombinationen, in allen Variationen, in ihrem Programm.

Your specialist for slides made of fibreglass-reinforced plastic. The product line of the AAST GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced plastic, polyethylene tubular slides, adventure slides and a whole host of playground combinations of all kinds.



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel.: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 FriedrichKnauerGasse1-3/8/8 | A-1100Wien
 Tel.: +43(0)17075622 | FaxDW22
 e-mail:office@algebra.eu.com
 home:www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukum Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukum.de | www.aukum.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren Planung und Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.



Künstlerische Holzgestaltung Jürgen Bergmann
 Kulturinsel Einsiedel | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 10
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spiellandschaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 4 | D-13407 Berlin
 Tel.: +49 (0) 30414724 - 0
 Fax: +49 (0) 30414724 - 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte, Raumnetze, Kletternetze, Netzlandschaften, Kombinationen, Spielplatzplanung

Rope Play equipment, Spatial Nets, climbing nets, net scapes, combinations, Designing Playgrounds

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



Federation of German Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141
 Fax: +49 (0) 2751/803-149
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; Playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; Playfix® – seamless safety flooring; Athletic Tracks; Flooring for multipurpose game courts

GET IN CONTACT



conlastic® gmbh
 Am Meerkamp 19 A
 40667 Meerbusch-Büderich
 T +49 (0) 2132 935 95 0
 F +49 (0) 2132 935 95 25
 info@conlastic.com
 www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



COROCORD Raumnetz GmbH
 Seilzirkus – Seilspielgeräte
 Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
 Telefon +49 30. 408988-0
 Fax +49 30.408988-77
 info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



CREA-PLAY Spielplatzgeräte
 Hessenstraße 3 | 35325 Mücke-Groß-Eichen
 Tel. (0 64 00) 95 98 40
 Fax (0 64 00) 95 98 41
 crea-play@t-online.de
 www.crea-play.de

PRODUCTS & SERVICES:

Klare Formen und natürliche Farben sprechen eine Sprache, die jedes Kind versteht. Spieltürme, Matschtische, Sandspielanlagen fördern den Tatendrang der Kinder und bereiten auch so manchem Erwachsenen Freude!



Deula Westfalen-Lippe GmbH
 Bildungszentrum
 Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
 Tel.: +49(0)25816358-0
 Fax.: +49(0)2581635829
 www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH
 Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
 Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
 Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
 eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammensetzung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components - PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.



eibe – Produktion und Vertrieb GmbH & Co. KG
 Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
 Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
 Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
 eibe@eibe.de | www.eibe.net

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr erfahrener Spezialist für Kindergarten, Schule, Spielplatzbau, Kindersport. Ihr innovativer Hersteller von Freizeitanlagen, Skateanlagen und Behinderteneinrichtungen: innen und außen.

Your experienced specialist for kindergarten, school, playground, children's sport. Your innovative manufacturer of leisure park equipment and facilities for the disabled.



espas GmbH
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



GRANUFLEX
 Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.

GET IN CONTACT



Groh GmbH

Bruchstraße 48 | D-67098 Bad Dürkheim
 Tel. +49 (0) 6322 / 960-0
 Fax +49 (0) 6322 / 960-133
 info@grohgbmh.de
 www.grohgbmh.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte und -anlagen aus Holz und Stahl
 Freizeitspiel- und Sportprogramm. Für alle Altersklassen und jeden Etat.
 Umfassende Beratung, hochwertige Qualität und excellenter Service
 sind für uns selbstverständlich. Fragen Sie bei uns an.



HAGS-mb-Spielidee GmbH

Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com



PRODUCTS & SERVICES:

. . . die Idee – HAGS mb
 Planung, Lieferung und Montage.
 Alles aus einer Hand.

The idea . . .
Planning, delivery, and assembly.
All from the source.



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm

Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
 Tel.: 03 34 34 / 15 40 5
 Tel.: 03 34 34 / 15 40 6
 Fax: 03 34 34 / 15 40 7
 www.spielplatzbau-heise.de
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Beratung in allen Fragen der Spielplatzanlagen
- Ausstattung, Lieferung und Montagen von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen sowie Parkausstattung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten • Spielplatzwartung und Kontrolle
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzteilbeschaffung • Reparatur und Verlegung von fugenlosen Belag



HUCK Seiltechnik GmbH

Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0 | Fax: -79
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen.
 Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netz-
 geländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spazier-
 gang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe

Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
 husson@husson.eu
 www.husson.eu | www.husson.de
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
 Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen.
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett

Marburger Straße 13
 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
 Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
 E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
 www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

Im Südlöh 5 | D-27324 Eyrstrup
 Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 - 0
 Fax: +49 (0) 42 54/93 15 - 24
 info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



IJSLANDER. Knows the scene.

Oude Dijk 10 | 8096 RK Oldebroek
 Netherlands
 Tel.: +31 (0)525 633420
 Fax: +31 (0)525 631067
 info@ijslander.com | www.ijslander.com

PRODUCTS & SERVICES:

IJSLANDER sorgt für die Einrichtung im öffentlichen Raum. Dies gelingt uns mit Produkten aus hochwertigem Edelstahl. Spielgeräte, Spielfeldzäune, Straßenmobiliar, Produkte fürs Skating.

IJSLANDER handles the design of public space. We do this with high quality stainless steel products. Playgrounds, soccer nets, street furniture, skate products.

GET IN CONTACT



Kinderland Emsland Spielgeräte
 Thysenstr. 7 | 49744 Geeste
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Klettermax GmbH
 Oldenburger Straße 4 | 19374 Domsuhl
 Tel.: 038728/20012
 Fax 038728/20017
 www.spielplatzgeraete.de
 info@Klettermax-GmbH.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzgeräte | Freizeitanlagen
- | Fertigung aus Lärchenholz, Stählen und weiteren Materialien – wir verwirklichen Ideen.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
 Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
 Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
 Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
 kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH
 Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
 Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701 4145
 euroflex@kraiburg-relastec.de
 www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

Gepürfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder EUROFLEX Fallschutzplatten und Zubehör aus Recycling-Gummigranulat für Spielplätze und Multisportanlagen	Tested Quality For Our Childrens' Safety EUROFLEX Impact Protection Slabs And Playground Accessories Made From Recycled Rubber For Playgrounds And Multipurpose Sports Facilities
--	---



LAPPSET Spiel, Park-, Freizeitsysteme GmbH
 Kränkelsweg 32 | D-41748 Viersen
 Tel.: +49 (0) 2162 501 980
 Fax: +49 (0) 2162 501 9815
 deutschland@lappset.com | www.lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kreative, kundenspezifische Beratung rund um die Spielplatzkompletteinrichtung. Unser Angebot umfasst Spielplatzgeräte für alle Generationen, incl. interaktive (technologisch unterstützte) Spielplätze sowie Park- und Außenmöblierung und Fallschutz. Themenorientierte Sonderprodukte runden unser Produkt-Portfolio ab. Qualitativ hochwertige Produkte, kompetente Beratung und Betreuung vom Angebot bis zur Lieferung sind für uns selbstverständlich.



Fritz Müller GmbH
 Freizeiteinrichtungen
 Am Schomms 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritzmueller.de
 URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte | Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



NürnbergMesse GmbH
 Stefan Dittrich, Projektteam GaLaBau
 Messezentrum | D-90471 Nürnberg
 stefan.dittrich@nuernbergmesse.de
 Tel +49 (0) 9 11.86 06-81 69
 Fax +49 (0) 9 11.86 06-86 72
 www.galabau.info-web.de
 www.nuernbergmesse.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau 2010 mit Fachteil PLAYGROUND ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Der Fachteil richtet sich insbesondere an Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.



OBRA-Design
 Ing. Philipp GmbH & CoKG
 Sattelital 2, A-4872 Neukirchen/Vöckla
 Tel.: +43 (0) 7682/2162-0
 Fax: +43 (0) 7682/2165
 obra@obra.at

PRODUCTS & SERVICES:

Über 40 Jahre Erfahrung im Spielgerätebau.
 Spielplatzeinrichtung von A – wie Abenteuerspielgeräte bis Z – wie Zubehör. Weitere Infos auf www.obra.at!

GET IN CONTACT . . .

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und
 Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten

- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und
 Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



Öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
 info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN
 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf
 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten
 Restholzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich,
 entweder naturbelassen oder in den Farben
 Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

*Öcocolor playground surfacing / impact protecti-
 on in accordance with EN 1177 / floor covering
 made of shredded, screened to 5-50 mm, clean,
 untreated residual wood, easy to incorporate,
 cost-effective, either natural finish or in the
 colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.*



playfit GmbH
 Brauerknechtgraben 53 a
 20459 Hamburg
 Tel.: +49 40 375 035 19
 Fax: +49 40 307 092 63
 info@playfit.de | www.playfit.de

PRODUCTS & SERVICES:

Fitnessgeräte aus Edelstahl: ästhetisches
 Design, erstklassige Qualität für den
 Außenbereich, TÜV geprüfte Sicherheit.
 Kundennaher Service und auf Wunsch vor
 Ort Beratung.

*Equipment made of stainless-steel;
 attractive appearance, first-class quality
 for installation outdoors; TÜV safety
 certification and approval. We provide cus-
 tomer-orientated service and on-site advice.*



Teutonia 9 | D-34439 Willebadessen | Tel.: +49 (0)5642-709-01
 Fax: +49 (0)5642-709-10 | www.playparc.de | info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
 Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
 Schulen und öffentlichen Raum



Polytan Sportstättenbau GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion,
 Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwick-
 lung, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards
 und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren
 Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser
 Fallschutzbelag nach EN 1177 und
 ASTM Standard. Spielgerateaufbau nach
 EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing
 surface in accordance with EN 1177 and
 ASTM standards. Installation of equipment
 in accordance with EN 1176 and
 CPSC/ADA*



**proKINDER Spielobjekte
 GmbH & Co. KG.**
 Industriestraße 6 | Postfach 1149
 49744 Geeste-Dalum
 Tel: 05937/ 980 90-0 | Fax: 05937/ 980 90-20
 Internet: prokinder-spielobjekte.de
 E-Mail: info@prokinder-spielobjekte.de

PRODUCTS & SERVICES:

Entwurf und Herstellung von Spielgeräten
 aus Eiche, Robinie, Stahl und Edelstahl



**B. Quappen Holzbau
 GmbH & Co. KG**
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
 info@quappen-holzbau.de
 www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung
 u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau –
 Brücken – Lärmschutzwände
PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!

GET IN CONTACT

Ravensburger Freizeit- und Promotion-Service GmbH
 www.rfp-ravensburger.de
 Telefon +49 (0) 7542 400 350
 info-rfp@ravensburger.de



PRODUCTS & SERVICES:

Erlebnisswelten für Kinder und Familien –
 Standard-Spielmodule und individuelle Konzepte

Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
 www.meister-pfote.de



PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich:
 | Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) | Tennispflege
 | Kunstrasenreinigung | Reinigung von Kunststoffböden

Your competent partner in following services:
 | Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) | cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning

SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de



PRODUCTS & SERVICES:

| Outdoor Fitnessgeräte
 | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
 | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*

Seilfabrik Ullmann GmbH
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de



PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.

SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de



PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.

SMB Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 33 42 / 30 20 15
 Fax: +49 (0) 33 42 / 30 20 16
 info@smb-seilspielgeraete.de
 www.smb-seilspielgeraete.de



PRODUCTS & SERVICES:

Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten: • Raumnetze • Flächennetze • Netzttunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken • Schaukelkörbe • Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor – das Original“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzäune • SIPA-Seilsitze

spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0
 Fax 0049 (0)3622 401120-90
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de



PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!

SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de



PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

GET IN CONTACT



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Hally-Gally®
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH
 Lange Straße 12 | 27318 Hoya
 Tel. 04251/670 77-0
 Fax 04251/670 77-22
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.



Tri-Poli oHG
 Donkweg 51 | 47877 Willich
 Tel.: ++49/(0)2156/480840
 Fax: ++49/(0)2156/480844
 eMail: info@Tri-Poli.de
 web: www.Tri-Poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung
 Schilder für Spiel- Sport- und Grünflächen | Ersatzteile für Spielplatzgeräte
 Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



VelopA GmbH
 Beckerfelder Straße 96 | 47269 Duisburg
 Tel.: +49 (0)203 71 299 716
 Fax: +49 (0)203 71 299 717
 E-mail: info@velopa.de | www.velopa.com

PRODUCTS & SERVICES:

Stadtmobiliar | Fahrradparksysteme
 Überdachungen | Spielen & Sports



ZIMMER.OBST GmbH
 Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



London: Im Schatten der „Ikone“ Wembley-Stadion mit ihrem charakteristischen Bogen, liegt ein großer Spielplatz, welcher vor kurzem durch die Firma Wicksteed Playscapes und mit der Unterstützung öffentlicher Fördermittel erfolgreich instand gesetzt wurde. Dieser weitläufige städtische Platz wurde vom Wicksteed Gestaltungsteam mit viel Intelligenz und Feingefühl erfolgreich in ein kleines Stück Naturlandschaft verwandelt. Durch sorgfältigen Landschaftsbau und mit der Einrichtung von spannenden und innovativen Spielgeräten, erscheint der Spielplatz von Tokyngton Park im Londoner Stadtgebiet Borough of Brent, wie ein Abenteuerland, das man erkunden und immer wieder neu entdecken kann.

London: In the shadow of the iconic Wembley Arch lies a huge play area recently refurbished by Wicksteed Playscapes with the help of Playbuilder funding. This sprawling, urban space has been literally transformed by the design team at Wicksteed who have cleverly and sensitively succeeded in creating a little bit of the country in the town. With careful landscaping and the installation of some exciting and innovative play equipment, the play area of Tokyngton Park in the London Borough of Brent, now feels more like a land of adventure to be explored and rediscovered.

IMPRESSUM

Herausgeber / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE

Verlag GmbH

Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

Verlagsadresse:

Celsiusstraße 43 | D-53125 Bonn

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (Vi.S.d.P)

Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11

Telefax: +49 (0) 228 / 688406-29

Heike Lange

Chefredakteur / Chief editor:

Thomas R. Müller

E-Mail: t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller

und Elena Kleining (Projektleitung Sportstättenbau)

Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10

E-Mail: e.kleining@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng

Grafikerin & Kunsttherapeutin

D- 44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 9865380

E-Mail: info@jenniferweng.de

www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi

Tilti Systems GmbH

S.Gianfelice

Titelfoto:

cydonna / photocase.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01.März 2008/
The advertisement price list of

01.Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND@LANDSCAPE

Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation:

7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH

Kohlhammerstraße 1-15

70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 (0)711 7594-750

www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe / Advertising and editorial deadline for the next issue:

22. Juli 2010

DEULA-Termine / Spielplatzsicherheit:

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar:

27.09. – 28.09.10 /
22.11. – 23.11.10 /
13.12. – 14.12.10
(Prüfung zum gepr.
Sachkundigen möglich)

Spielplatzkontrolle II – Aufbauseminar:

29.09. – 01.10.10 / 24.11. –
26.11.10 / 15.12. – 17.12.10
Voraussetzung Grundseminar,
(Prüfung zum geprüften
Sachkundigen)

Spielplatzkontrolle IV – Kompaktseminar:

25.10. – 29.10.10
(Prüfung zum geprüften
Sachkundigen)

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch:

07.09.2010

Spielplatzkontrolle VI:

09.09.2010
(jährl. Wiederholungsprüfung
Sachkunde)

Spielplatzkontrolle IX - Normgerechte Planung von Spielplätzen:

06.09.2010

Veranstalter:
DEULA Westfalen-Lippe GmbH,
Dr.-Rau-Allee 71
48231 Warendorf
Tel: 02581 6358-0
Fax: 02581 6358-29,
info@deula-waf.de
www.deula-waf.de

TERMINE / DATES

10. – 12. Juni 2010

WOWEX 2010, Köln

Fachmesse und Kongress für die Wohnungswirtschaft
| Kontakt: Koelnmesse GmbH | Messeplatz 1
50679 Köln | Stephanie Zöller
Tel.: +49 (0) 221-821-2805 | s.zoeller@koelnmesse.de

23. – 24. Juni 2010

PlayFair, Stoneleigh Park, Coventry

Organisation: Brintex | 32 Vauxhall Bridge Road,
London | SW1V 2SS | United Kingdom
Ray Baxter | Event Manager | r.baxter@hgluk.com,
Tel.: +44 (0) 207 973 4695 | www.playfairuk.com

26. – 30. August 2010

Internationale Gartenbaumesse Tulln an der Donau

Organisation: Tullner Messe GesmbH | 3430 Tulln
an der Donau | Österreich, Messegelände,
Tel.: +43 (0) 2272 624 030 | www.gartenbaumesse.at

8.-10. September 2010

IÖG Saltex, Windsor Racecourse

Organisation: IÖG Saltex Public Relations Office
Colin Hoskins | IÖG Saltex Press Office | Wildish
Communications | 36 New Road, Chatham | Kent
ME4 4QR | Tel: +44 (0) 1634 832221
colin@wildishpr.com | www.iogsaltex.co.uk

15. – 18. September 2010

Galabau 2010, Nürnberg

Veranstalter: NürnbergMesse GmbH |
Messezentrum, D-90471 Nürnberg | Stefan Dittrich |
Projektreferent | Tel.: +49 (0) 9 11.86 06-81 69
www.galabau.info-web.de

14. + 15. Oktober 2010

Spiel- und Freiraumsymposium

„Über Grenzen hinweg - Spielen verbindet“,
Fachhochschule Dornbirn | IFAU - Institut für
Angewandte Umweltbildung | Wieserfeldplatz 22
4400 Steyr | Österreich | Tel. 0043 - (0) 7252/81199-16
office@ifau.at | schwaiger@ifau.at | www.ifau.at

27.- 29. Oktober 2010

Child in the City Conference, Florenz

Information: Child in the City Foundation
Ilona Leuvenkamp | project manager | P.O. Box 822
3700 AV Zeist | The Netherlands | Tel.: +31 (0)30
6981800 | ileuvenkamp@childinthecity.com,
www.childinthecity.com | www.childfriendlycities.eu

LANDESGARTENSCHAUEN 2010:

24. April bis 3. Oktober 2010

Landesgartenschau Bad Nauheim:

www.landsgartenschau-bad-nauheim.de

24. April bis 10. Oktober 2010

Landesgartenschau Aschersleben:

www.landsgartenschau-aschersleben.de

23. April bis 17. Oktober 2010

Landesgartenschau Bad Essen:

www.landsgartenschau-badessen.de

17. April bis 24. Oktober 2010

Landesgartenschau Hemer:

www.landsgartenschau-hemer.de

23. April bis 3. Oktober 2010

Landesgartenschau Rosenheim:

www.rosenheim2010.de

12. Mai bis 10. Oktober 2010

Landesgartenschau Villingen-Schwenningen:

www.lgs-vs2010.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1: Fachkraft für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte

08.11.-11.11.2010 Ingelheim
29.11.-02.12.2010 Ingelheim

Seminar 2: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation

28.10.2010 Ingelheim
25.11.2010 Ingelheim

Seminar 3: Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008

04.11.2010 Ingelheim
23.11.2010 Ingelheim

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2
D-55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050
E-mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 4/2010 Preview Issue 4/2010



COVER STORY:

Die Stadt – Grün und bespielbar
The City – Green and play friendly

SHOWROOM:

Schwingende Federwipptiere
Rocking spring-mounted animals

MESSE GALABAU-SPECIAL:

Stadtmobiliar

TRADE FAIR GALABAU SPECIAL:
City furnishings

Anzeigen- und Redaktionsschluss/

Advertising and
editorial deadline:

15. Juli 2010



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueeller.de - www.fritzmueeller.de

Nordic wellness powered by Lappset

